

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor
Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors
Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)
Hans-Josef Klauck (Chicago, IL) · Tobias Nicklas (Regensburg)
J. Ross Wagner (Durham, NC)

361



Die Septuaginta – Orte und Intentionen

5. Internationale Fachtagung
veranstaltet von Septuaginta Deutsch (LXX.D),
Wuppertal 24.–27. Juli 2014

Herausgegeben von
Siegfried Kreuzer, Martin Meiser
und Marcus Sigismund

in Verbindung mit
Martin Karrer und Wolfgang Kraus

Mohr Siebeck

SIEGFRIED KREUZER ist Professor em. für Altes Testament an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel.

MARTIN MEISER ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes.

MARCUS SIGISMUND ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Septuaginta und biblische Textforschung in Wuppertal.

MARTIN KARRER ist Professor für Neues Testament an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal-Bethel.

WOLFGANG KRAUS ist Professor für Neues Testament an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken.

ISBN 978-3-16-153832-2

ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2016 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Martin Karrer und Wolfgang Kraus

den Begründern von Septuaginta-Deutsch
zu ihren 60. Geburtstagen

Vorwort

Vom 24. bis 27. Juli 2014 fand, veranstaltet von Septuaginta Deutsch (LXX.D), die 5. Internationale Fachtagung zur Septuaginta in Wuppertal statt. Sie stand unter dem Thema: „Die Septuaginta – Orte und Intentionen“.

Der vorliegende Band dokumentiert einen Großteil der auf der Tagung gehaltenen Vorträge. In dem bewusst weit gehaltenen Rahmen des Themas wurden textgeschichtliche, historische, philologische, theologische und rezeptionsgeschichtliche Beiträge geboten, bei denen in unterschiedlicher Weise Orte (als geographische aber auch geistige und kulturgeschichtliche Räume) und Intentionen (der Entstehung, der Überlieferung und der Rezeption) im Blick auf die Septuaginta eine Rolle spielten.

Mit Beiträgen aus Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Israel, Kanada, Niederlande, Schweiz, Südafrika, Südkorea und den Vereinigten Staaten bietet auch dieser Band wieder einen Querschnitt durch die internationale Septuagintaforschung. Bei dieser Tagung wurde zum ersten Mal neben der Möglichkeit, als Gast teilzunehmen, auch die Möglichkeit angeboten, ein „short paper“ vorzutragen. Die meisten dieser Beiträge sind im vorliegenden Band mit aufgenommen. Wir freuen uns, dass sich damit auch der Nachwuchs der Septuagintaforschung in diesem Rahmen zu Wort meldet.

Verbunden mit dem Anliegen, die internationale Septuagintaforschung durch die Vorträge und Diskussionen sowie durch die persönlichen Begegnungen zusammen zu bringen und weiter zu führen, nahm die Tagung auch wieder Themen auf, die in dem geplanten „Handbuch zur Septuaginta“ eine Rolle spielen bzw. dort weiter geführt werden. Von diesem Handbuch werden zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Bandes die Bände 1 (Einführung in die Septuaginta; Hg. Siegfried Kreuzer) und 3 (Die Sprache der Septuaginta; Hgg. Eberhard Bons und Jan Joosten) vorliegen.

Die Durchführung der Tagung und die Veröffentlichung der Beiträge wären nicht möglich gewesen ohne vielfältige finanzielle, ideelle und personelle Unterstützung. Für finanzielle Unterstützung danken wir insbesondere der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die den weiten internationalen Bezug dieser Tagung ermöglichte, sowie der Stiftung der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel, der Sparkasse Wuppertal und den Universitäten in Saarbrücken und Wuppertal.

Die Tagung wurde in bewährter Zusammenarbeit von Martin Karrer, Wolfgang Kraus und Siegfried Kreuzer vorbereitet und durchgeführt. Unverzichtbare Hilfe bei der Vorbereitung der Tagung, bei der Korrespondenz mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und bei den Absprachen mit dem Tagungshaus erhielten wir durch Frau Monique Bartsch aus dem wissenschaftlichen Sekretariat und Frau Andrea Pletsch aus der Verwaltung der Kirchlichen Hochschule.

Die Tagung konnte zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem neu fertig gestellten Tagungshaus „Auf dem heiligen Berg“ durchgeführt werden. Wir danken der Leiterin des Tagungshauses, Frau Cordula Waldeck, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte und freundliche Betreuung, die wesentlich zur guten Atmosphäre der Tagung beigetragen hat.

Für die organisatorischen Belange und die Betreuung der Vortragenden und der Gäste während der Tagung sorgten außerdem als Stewards aus Saarbrücken und Wuppertal: Sara und Gabriel Schäfer, Elena Belenkaja, Jonas Binkle, Benjamin Blum, Jonathan Hong und Christian Lustig.

Ein besonderer Akzent der Tagung war es, dass die Papyrus-Sammlung in Köln unter ihrem Kustos Dr. Robert Daniel so wie bei der ersten Tagung 2006 wieder einige Tafeln mit Blättern des Papyrus 967 und Briefe aus dem jüdischen Politeuma von Herakleopolis für eine Ausstellung nach Wuppertal auslieh. Vielen Dank für die großzügige Genehmigung! Diese für die Überlieferung der Septuaginta bzw. für das jüdische Leben in Ägypten so wichtigen Zeugnisse (vgl. den diesbezüglichen Beitrag im Tagungsband der Tagung von 2006, WUNT 219, 64–82) sowie einige Schätze der Wuppertaler Bibliothek (Faksimileausgaben von wichtigen Handschriften und Bibeldrucken, alte Hebräisch- und Griechischlexika und andere Werke) boten eine eindruckliche optische Ergänzung der Tagung. Ein besonderer Dank gilt Frau Elke Clausen von der Hochschul- und Landesbibliothek, die diese Ausstellung mit großem Engagement zusammen mit Siegfried Kreuzer vorbereitete.

Die umfangreichen und komplexen Aufgaben für die Erstellung der Druckvorlage sowie die Arbeit an den Registern lagen vor allem in den Händen von Martin Meiser (Saarbrücken) und Marcus Sigismund (Wuppertal), unterstützt von Benjamin Blum. Ohne sie wäre dieser umfangreiche Band nicht, was er geworden ist.

Schließlich danken wir allen Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge, den Herausgebern der Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament“ für ihr Interesse an der Veröffentlichung und dem Verlag Mohr Siebeck, insbesondere Herrn Dr. Henning Ziebritzki und Frau Ilse König für die bewährte und erfreuliche Zusammenarbeit.

Grußwort

Sehr verehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Septuaginta-Tagung, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zum fünften Mal kommen Fachgelehrte aus verschiedenen Disziplinen, Wissenschaftskulturen, regionalen und religiösen Umfeldern zusammen, um die Forschung an der Septuaginta gemeinsam weiterzubringen. Zum fünften Mal in Wuppertal, zum fünften Mal ermöglicht durch die Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Ich freue mich, dass ich Sie als Rektor der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel hier begrüßen darf. Es ehrt uns und macht uns auch ein wenig stolz, dass unsere Hochschule durch diese Tagung als Wissenschaftsstandort ausgezeichnet wird. Und wir nehmen dankbar wahr, wie die Impulse der vergangenen Tagungen in Forschung und Lehre eingegangen sind und wie in Theologie und Kirche zunehmend die Bedeutung der Septuaginta ins Bewusstsein dringt. Das alles ist nicht zuletzt den mit dem Thema befassten Kollegen zu danken, die unser Institut für Septuaginta und biblische Textforschung leiten: Siegfried Kreuzer und Martin Karrer und allen, die mit ihnen arbeiten, gilt hier mein besonderer Dank!

Auch diese gerade begonnene 5. Tagung wird wieder Impulse vermitteln – da bin ich ganz sicher. Und sie erinnert uns erneut daran, dass die Übersetzung der Bibel ein eminent theologischer Vorgang ist, ja dass in ihr der Grundvorgang der Theologie überhaupt erkennbar wird. Denn die Übersetzung in eine andere Sprache ist ja die elementarste Form des Bemühens, sich innerhalb von Regeln methodisch und reflektiert darum zu bemühen, einen Inhalt in andere Verstehenskontexte zu vermitteln, konkret im Falle der Bibel: aus zu sein auf das Verstehen der Gottesbotschaft in einem anderen als dem ursprünglichen Kontext. Dass die heiligen Schriften Israels in die Weltsprache Griechisch übersetzt wurden und dass diese Übersetzung in Gestalt der Septuaginta Karriere machte, ist ja ein kaum zu überschätzender Schritt in der Geschichte der Universalisierung des Glaubens an den Gott Israels – nicht zuletzt eine unerlässliche Bedingung für die frühe christliche Mission, die mit der Septuaginta als ihrer heiligen Schrift die Basis für die Ausbreitung des Christentums gelegt hat. So verbindet sich die spezielle Beschäftigung mit der Septuaginta mit der Aufgabe theologischer Forschung und Lehre: von den Ursprüngen ausgehend das Wort des Glaubens neu zu verstehen und neu zu formulieren – in vielen Sprachen und im Zusammenhang vielfältiger geistiger und kultureller Ho-

rizonte. Das ist genau das Programm von Theologie, das uns an der Kirchlichen Hochschule gemeinsam am Herzen liegt.

Für Ihre Tagung, für die vielen Referate und Diskussionen, auch für die Gespräche und Eindrücke am Rande wünsche ich Ihnen gutes Gelingen, wissenschaftliche Einsichten und weiterführende Fragen. Möge unter dem Gesamtthema „Orte und Intentionen“ unsere Hochschule Ihnen auch diesmal ein guter Ort der wissenschaftlichen Kommunikation sein und mögen Ihre Intentionen als Forscherinnen und Forscher und unsere Intentionen als einer auf die Lebenswirklichkeiten in Kirche und Diakonie zielenden wissenschaftlich-theologischen Hochschule sich erneut auf glückliche Weise miteinander verbinden! In diesem Sinne wünsche ich Ihrer – eigentlich irgendwie: unserer – Tagung reichen Segen.

Wuppertal, im Juli 2014

Hellmut Zschoch

Inhalt

Orte

Kontexte und Orte der Entstehung und Rezeption

<i>Martin Karrer</i> Septuaginta und antike Philosophie	3
<i>Knut Usener</i> Plutarch und das Judentum – Plutarch und die Septuaginta?	36
<i>Johann Cook</i> The Provenance of the Septuagint: A Case Study of LXX Proverbs, LXX Job and 4 Maccabees	59
<i>Michael Lattke</i> Die Psalmen Salomos: Orte und Intentionen.....	78
<i>Marcus Sigismund</i> Die ägyptische Rezension des Josua ^{LXX} im Lichte der sahidischen Überlieferung	96
<i>Bonifatia Gesche</i> Von Nordafrika über Paris nach Stuttgart: Wie kommt die verderbte Fassung der Übersetzung von Esdras A' in die Vulgata?	117
<i>Siegfried Kreuzer</i> Zum textgeschichtlichen Ort der Dodekapropheten-Zitate im Neuen Testament	132

Reale und literarische Welten

<i>Gert Jacobus Steyn</i> Heliopolis and On in the Septuagint.....	155
<i>James K. Aitken</i> Moses's $\theta\iota\beta\iota\varsigma$	169
<i>Michaël N. van der Meer</i> Galilee in the Septuagint. Textual Criticism and Topography in Joshua 19:10–39	186
<i>Frank Ueberschaer</i> Die Welt des Ben Sira. Orte und Räume im Denken Ben Siras.....	215
<i>Martin Rösel</i> Die himmlische Welt der Septuaginta. Angelologische Akzentuierungen am Beispiel des Danielbuches.....	232
<i>Jutta Leonhardt-Balzer</i> Philo and the Garden of Eden: An Exegete, his Text and his Tools	244
<i>Martin Meiser</i> Der Traum in der griechisch-römischen Antike, im antiken Judentum und im antiken Christentum.....	258

Textkritik und Textgeschichte

<i>Emanuel Tov</i> The Shared Tradition of the Septuagint and the Samaritan Pentateuch.....	277
<i>Innocent Himbaza</i> What are the consequences if 4QLXXLev ^a contains earliest formulation of the Septuagint?.....	294
<i>Tuukka Kauhanen</i> Septuagint in the West. The Significance of the Post-Lucianic Latin Witnesses for the Textual History of Kings.....	309

<i>Adrian Schenker</i>	
Archetype and Late Literary Developments in 2 Kings 1:17–18 and 8:16. Recensions in the Masoretic Text and in the Old Greek.....	326
<i>Felix Albrecht</i>	
Die alexandrinische Überlieferung und die Rezension des Hesych von Alexandrien in den Prophetenbüchern der Septuaginta....	337
<i>Claudine Cavallier</i>	
Esther 1, 13–20: problèmes textuels	363
<i>Robert J.V. Hiebert</i>	
A New Critical Edition of Greek IV Maccabees	389
<i>Michael Segal</i>	
The Old Greek Version and Masoretic Text of Daniel 6	404
<i>Wolfgang Schütte</i>	
Die Exegese der griechischen Textgraphik und der Kodex Venetus....	429
<i>Stefan Mulder</i>	
‘A conquering of animals’: Symmachus’ depoliticising translation re-examined	437

Intentionen

Philologie

<i>Theo A.W. van der Louw</i>	
Did the Septuagint Translators Really Intend the Greek Text as it is?.....	449
<i>Takamitsu Muraoka</i>	
Septuagint Greek: A Syntactical Perspective	467
<i>Marieke Dhont</i>	
Double Translations in Old Greek Job.....	475

<i>Eberhard Bons</i> Ἀκακία and ἄκακος. Considerations on a Septuagint term for “innocence”	491
<i>Christoph Kugelmeier</i> Zu einer besonderen Bedeutung der aus ἀρε- abgeleiteten Wortgruppe	502
<i>Jong-Hoon Kim</i> Zur Relevanz der Wiedergabe von חַדְקָצ mit ἔλεος/ἐλεημοσύνη.....	510
<i>Theologie</i>	
<i>Martina Kepper</i> Kontextualisierende Übersetzungspraxis in der Genesis-Septuaginta?	523
<i>William Loader</i> Attitudes towards Sexuality in the LXX Translations of Contentious Texts	537
<i>Larry Perkins</i> Israel’s Military Characterization in Greek Exodus	550
<i>Ralph Brucker</i> Zum ‚Sitz im Leben‘ des Septuaginta-Psalters	564
<i>Annette Weissenrieder</i> Body Discourse in Job: Translation of Skin and Flesh from בַּשֶּׁר-עוֹר into δέρμα, βύρσα or σάρξ	580
<i>Heinz-Josef Fabry</i> Sühnevorstellungen bei Jesus Sirach	597
<i>Burkard M. Zapff</i> Schriftgelehrte Rezeptionen im hebräischen, griechischen und syrischen Sirach.....	614
<i>Cécile Dogniez</i> Volonté et motif: les intentions du traducteur des Douze Petits Prophètes	629

<i>Daniela Scialabba</i> The LXX translation of Jonah 1:6. Text-critical and exegetical considerations	645
<i>Arie van der Kooij</i> “Do you understand what you are reading” (Acts 8:30). On Septuagint Hermeneutics and the Book of Isaiah	655
<i>Jelle Verburg</i> Harmonisation in Isaiah 35	669
<i>Johanna Erzberger</i> Nebuchadnezzar, Lord of the Wild Animals. Understanding a Difference Between Jer LXX and Jer MT in Light of Dan.....	678
<i>Jan Joosten</i> The Origin of the Septuagint Canon	688
<i>Rezeption</i>	
<i>Barbara Schmitz</i> “... using different names, as Zeus and Dis” (Arist 16). Concepts of “God” in the Letter of Aristeas	703
<i>Mogens Müller</i> Motive der Septuaginta bei Aristobul und ihre Intention	717
<i>Wolfgang Kraus</i> Zur Frage der Ursprünglichkeit und Rezeption von Bar 3,38	731
<i>Jonathan Draper</i> The Old Testament in the <i>Didache</i> and in Subsequent Church Orders	743
<i>Silke Diederich</i> Leiden und Loben. Zur Psalmenrezeption in Dracontius’ <i>De laudibus Dei</i>	764
<i>Stefan Freund</i> Die Psalmen als übersetzte Dichtung in der Wahrnehmung des Hilarius von Poitiers	782

Meike Rühl

Pia festa litterarum. Eine Fallstudie zur christlichen
Transformation römischer Conviviallyrik..... 798

Christoph Schubert

Poetische Transformationen: Comodian und der Psalter 814

Egert Pöhlmann

Der Trinitarische Hymnus (POXY 1786) und sein Umfeld..... 835

Autorinnen und Autoren dieses Bandes..... 851

Stellenregister 855

1. Septuaginta 855

2. Alttestamentliche Apokryphen und Pseudepigraphen..... 882

3. Qumran und judäische Wüste 884

4. Jüdisch-hellenistische Literatur..... 884

5. Targumim und rabbinische Literatur..... 888

6. Griechisch-römische Autoren und Werke..... 889

7. Neues Testament 897

8. Altkirchliche Literatur 898

9. Mittelalterliche Autoren..... 904

10. Sonstige Quellen..... 905

Handschriftenregister 906

Personen vor 1700 909

Sachregister 914

Orte

Kontexte und Orte der Entstehung und Rezeption

Martin Karrer

Septuaginta und antike Philosophie

Dem Andenken an
Nikolaus Walter (1933–2013)
gewidmet

I. Einleitung

Markante Texte wie das Buch der Weisheit stießen die Forschung früh auf die Frage nach dem Verhältnis der Septuaginta zur antiken Philosophie. Über hundert Jahre dauert die Forschungsgeschichte zu unserem Thema deshalb inzwischen.¹ Dennoch zeichnet sich kein Konsens ab, und das aus gutem Grund:

Einerseits rufen die Kontexte der Septuaginta im hellenistischen bzw. alexandrinischen Judentum nach unserer Fragestellung. Nikolaus Walter etwa, der 2013 verstorbene Mitherausgeber von *Septuaginta Deutsch*, dessen ich mit diesem Beitrag ehrend gedenken möchte, überzeugte sich in seinen Studien über Aristobul,² dass sich der „für uns wichtigste Teil der

¹ Die jüngere Forschungsgeschichte begann bei der Untersuchung von Sap (PAUL HEINISCH, *Die griechische Philosophie im Buche der Weisheit*, Münster 1908). Die Schritte der Forschung von PAUL HEINISCH, *Griechische Philosophie und Altes Testament*, Bd. 2: *Septuaginta und Buch der Weisheit*, BZfr 7,3, Münster 1914 über die neuen Fragestellungen bei MARTIN HENGEL, *Judentum und Hellenismus. Studien zu ihrer Begegnung unter besonderer Berücksichtigung Palästinas bis zur Mitte des 2. Jh. v. Chr.*, WUNT 10, Tübingen ³1988 (267–70.275–318 464–473 u.ö.); GILLES DORIVAL/MARGUERITE HARL/OLIVIER MUNNICH, *La Bible grecque des Septante. Du judaïsme hellénistique au christianisme ancien*, Paris 1988, 254–259 (bzw. Paris 1994, 254–259) und DIETMAR WYRWA, *Über die Begegnung des biblischen Glaubens mit dem griechischen Geist*, ZThK 88 (1991), 29–67 bis hin zu FOLKER SIEGERT: *Zwischen Hebräischer Bibel und Altem Testament. Eine Einführung in die Septuaginta*, MJSt 9, Münster 2001, bes. 252–258 und anderen können hier nicht im Einzelnen diskutiert werden.

² NIKOLAUS WALTER, *Der Thorausleger Aristobulos. Untersuchungen zu seinen Fragmenten und zu pseudepigraphischen Resten der jüdisch-hellenistischen Literatur*, TU 86, Berlin 1964.

Begegnung des alexandrinischen Judentums mit dem griechischen Geist [...] auf dem Gebiet der Philosophie ab(spielte)“.³

Andererseits sind die Intentionen der Übersetzer und Verfasser der Septuaginta-Schriften notorisch schwer zu bewerten und die Änderungen zwischen dem Beginn der Pentateuch-Übersetzung im 3. Jh. v.Chr. und dem 4. Makkabäerbuch aus dem 1. Jh. n.Chr. groß, das heute wie Sap zur Sammlung gehört. Zudem sind die Abfassung der Schriften und ihre Rezeption zu trennen. Nikolaus Walter hielt unbeschadet seiner Forschungen zu Aristobul 1995 paradigmatisch für eine breite Forschungslinie fest: „Meines Erachtens ist die Übersetzung der Tora ins Griechische (und dann auch der weiteren hebräischen Schriften) *als solche* noch nicht als Zeugnis des Prozesses der Hellenisierung des alexandrinischen Judentums zu werten [...]. Doch diese Übersetzung setzt [...], nachdem sie einmal vorliegt, bei einigen ihrer Leser und Ausleger, je mehr diese sich mit griechisch-philosophischem Denken befassen und sich von ihm befruchten lassen, den Prozeß einer geistigen Öffnung [...] in Gang.“⁴

Ein Teil der Forschung neigt sogar zu noch mehr Skepsis und zögert, die Rezeption gegenüber der Ursprungintention der Autoren freizugeben. Dann vergrößert sich der Abstand der Septuaginta zur Philosophie (etwa bei Johann Cook).⁵

Wie sollen wir in dieser Situation verfahren? Wir dürfen die Differenzen der Texte und die langwierige Entwicklung der Septuaginta nicht überspielen, mögen uns aber auch nicht mit einem einfachen „non liquet“ bescheiden. Zu interessant ist die Fragestellung. Zu einseitig wäre es unbeschadet aller Bedenken, sich auf die Rezeption zurückzuziehen; denn die Quellen lösen die Rezeption aus, und die maßgeblichen Impulse der Quellen gehen auf die Autoren/Übersetzer zurück. Und zu knapp wäre eine Beschränkung allein auf die ursprünglich hebräischen Schriften; die Dynamik der Sammlung reicht von ursprünglich hebräischen zu jungen griechischen Texten (die N. Walter in seinem Votum zurückstellte).

Unternehmen wir deshalb im Folgenden eine komplexe Übersicht. Wir beginnen bei einer näheren Bestimmung der Fragestellung (II). Dann suchen wir nach der Voraussetzung im Pentateuch, dem Kern der Septuaginta, die unser Thema zu behandeln erlaubt (III). Anschließend verfolgen wir in einem großen Radius Einzelaspekte unseres Themas und ihre Entwicklung (IV–VIII), bevor wir summieren (IX).

³ NIKOLAUS WALTER, Frühe Begegnungen zwischen jüdischem Glauben und hellenistischer Bildung in Alexandrien (1964), in: ders., *Praeparatio Evangelica*, hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk, WUNT 98, Tübingen 1997, 1–11, hier 3.

⁴ NIKOLAUS WALTER, Hellenistische Diaspora-Juden an der Wiege des Urchristentums (1995), in: ders., *Praeparatio Evangelica* (a.a.O. Anm. 3), 383–404, hier 401–403.

⁵ JOHANN COOK, Greek Philosophy and the Septuagint, *JNWSL* 24 (1998), 177–191.

II. Die Problemstellung

Tabelle 1: 4Makk 1,1

LXX	LXX.D (Übersetzung H.-J. Klauck)
<p>φιλοσοφώτατον λόγον ἐπιδείκνυσθαι μέλλων εἰ αὐτοδέσποτος ἐστίν τῶν παθῶν ὁ εὐσεβῆς λογισμὸς συμβουλευσαίμ' ἂν ὑμῖν ὀρθῶς ὅπως προσέχητε προθύμως τῇ φιλοσοφίᾳ</p>	<p>Da ich im Begriff bin, eine höchst philosophische Erörterung darzulegen, nämlich ob die gottesfürchtige Denkkraft Alleinherrscherin ist über die Leidenschaften, möchte ich euch aufrichtig raten, dass ihr bereitwillig aufmerkt auf die philosophische Darlegung.</p>

Mit den Kritikern unseres Themas ist festzuhalten: Erst das späte 4. Makkabäerbuch und allein dieses nennt sich in der Sammlung der Septuaginta „Philosophie“ (φιλοσοφία 1,1; s. Tabelle1). Sicher, dieses Buch wagt, das Denken Israels als personifizierte Philosophie und personifiziertes Wort des Denkens anzureden (φιλόσοφε λόγε 5,35). Es beansprucht, rechtes Leben vor dem Gott Israels sei durch eine philosophische Haltung zu erreichen (φιλοσοφεῖν 7,21–8,1).⁶ Aber es wird nur in einen Teil der sog. Vollbibeln des 4./5. Jh. aufgenommen (in **8** und A, nicht in B). Es gehört an den Rand, nicht in die Mitte der Septuaginta.

Davor begegnen das Nomen „Philosophie“ und das Verb „philosophieren“ kein einziges Mal in einer Septuagintaschrift, das Nomen „Philosoph“ lediglich im Rahlftext von Dan 1,20 und dort nur für die Denker oder Lebensberater der Völker.

Tabelle 2: Dan 1,20

MT	LXX Ra	LXX Gō
<p>וְכָל דְּבַר חֻקֹּת בַּיָּנָה אֲשֶׁר־בִּקֶּשׂ מֵהֶם הִמְלִיךְ וַיִּמְצָא עָשָׂר יְהוּדָיִם כָּל־הַחֲרָטְמִים הָאֲשֶׁר־ אֲשֶׁר בְּכָל־מְלָכוֹתָו</p>	<p>καὶ ἐν παντὶ λόγῳ καὶ συνέσει καὶ παιδείᾳ ὅσα ἐζήτησε παρ' αὐτῶν ὁ βασιλεὺς κατέλαβεν αὐτοὺς σοφωτέρους δεκαπλασίως ὑπὲρ τοὺς σοφιστὰς καὶ τοὺς φιλοσόφους (88-Syh; vgl. Or. lat.) τοὺς ἐν πάσῃ τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ</p>	<p>καὶ ἐν παντὶ λόγῳ καὶ συνέσει καὶ παιδείᾳ, ὅσα ἐζήτησε παρ' αὐτῶν ὁ βασιλεὺς, κατέλαβεν αὐτοὺς σοφωτέρους δεκαπλασίως ὑπερφέροντας τῶν σοφιστῶν καὶ φιλολόγων τῶν ἐν πάσῃ τῇ βασιλείᾳ</p>

⁶ Lit. zum 4Makk bei THOMAS WITULSKI, Antiochos contra Eleazar – Das vierte Makkabäerbuch als Zeugnis des Ringens um ein zentrales Element jüdischen Glaubens, ZAW 125 (2013), 289–303.

Neue Zürcher Bibel:	LXX.D (Übersetzung H. Engel / H.D. Neef)	LXX.D (Übersetzung H. Engel / H.D. Neef)
Und immer, wenn der König von ihnen (scil. Daniel etc.) ein Wort weiser Einsicht einholte, fand er sie allen Wahrsagepriestern und Beschwörern, die in seinem ganzen Königreich waren, zehnfach überlegen.	Und in Bezug auf jedes Wort und Verstand und Bildung – was immer der König bei ihnen suchte – erfasste er, dass sie zehnfach weiser waren als die <i>Sophisten und Philosophen</i> in seinem ganzen Königreich.	Und in Bezug auf jedes Wort und Verstand und Bildung – was immer der König bei ihnen suchte – erfasste er, dass sie zehnfach weiser waren und die <i>Sophisten und Philologen</i> in seinem ganzen Königreich übertrafen.

LXX Gö zieht selbst an dieser Stelle φιλόλογος vor und belässt lediglich Kritik an den Sophisten im Text (σοφισταί; Tabelle 2). Dan 1,20 Θ verzichtet sogar auf beide Begriffe, Philosophen und Sophisten. Andererseits sind die Berührungen Israels mit griechischen Traditionen nicht zu unterschätzen, wie z.B. Otto Kaiser herausstellte.⁷ Zudem entstehen Kontakte und Querlinien zur antiken Philosophie bei Autoren und Texten auch ohne gezielte Intentionen, ein Sachverhalt, auf den mich besonders Heinz-Josef Fabry aufmerksam machte.⁸ Und es ist nicht zu übersehen, dass das philosophische 4Makk am Ende doch in die Sammlung der Septuaginta einging, statt als Fremdkörper aus ihr ausgeklammert zu werden.

Im Pendant dazu ist die Eigenart des antiken philosophischen Denkens zu berücksichtigen. Es zog die Grenzen zwischen Weisheit und Philosophie sowie Philosophie und Theologie weniger scharf als die Gegenwart, wie derzeit Matthias Perkams aus der Perspektive der Philosophiegeschichte darlegt.⁹ Für unser Thema relevant, besaß die Anleitung zum rechten Leben quer durch die philosophischen Schulen hohes Gewicht,¹⁰ und wurden theologische bzw. religiöse Fragen stets ins Denken einbezogen.¹¹

⁷ OTTO KAISER, Des Menschen Glück und Gottes Gerechtigkeit. Studien zur biblischen Überlieferung im Kontext hellenistischer Philosophie, Tübingen 2007; DERS., Die stoische Oikeiosis-Lehre und die Anthropologie des Jesus Sirach, in: ders., Vom offenbaren und verborgenen Gott. Studien zur spätbiblischen Weisheit und Hermeneutik, Berlin 2008, 60–77.

⁸ Der Beitrag führt deshalb Erwägungen weiter, die in MARTIN KARRER, Septuaginta und Philosophie, in: Ulrich Dahmen/Johannes Schnocks (Hrsg.), Juda und Jerusalem in der Seleukidenzeit. Herrschaft – Widerstand – Identität. FS H.-J. Fabry (BBB 159), Göttingen 2010, 191–212 begannen.

⁹ MATTHIAS PERKAMS, Philosophie in Antike und Christentum, Manuskript in Vorbereitung zum Druck 2016/17, Abschnitt A u.ö.

¹⁰ Nachweise bei PIERRE HADOT, Qu'est-ce que la philosophie antique, Paris 1995.

¹¹ Plato, Theaet. 176b gab der Philosophie die Suche danach zur Aufgabe, Gott ähnlich zu werden, soweit der Mensch dies könne.

Cicero etwa charakterisierte philosophische Weisheit als Wissen um göttliche und menschliche Dinge („sapientiam esse rerum divinarum et humanarum scientiam“; Tusc. 5,57)¹² und schrieb ein Lob der Philosophie im Stil eines Gebets (Tusc. 5,6).

Solche Annäherungen des Horizontes erlaubten nicht nur, Gedanken in der Septuaginta und der Philosophie parallel zu entwickeln,¹³ sondern auch jüdische Denkrichtungen philosophisch zu deuten. Insofern ist es kein Zufall, dass Josephus am Ende der Ära, in der Septuaginta-Schriften entstehen, jede jüdische Denkrichtung als Philosophie verstand (Bell Iud 2,8,2).

Zu vergleichen sind Entwicklungen bei den Völkern und im ersten Christentum: Kurz nach Josephus schlägt Plutarch eine Brücke zwischen der Apolloreligion Delphis und der Philosophie (De E apud Delphos).¹⁴ Und schließlich weiß ein in das Thomasevangelium gelangendes Logion zu berichten, auch Jesus werde von manchen φιλόσοφος genannt (EvThom log. 13).¹⁵

Interessanterweise gibt es aber nicht erst am Ende unserer Epoche offene Übergänge. Vielmehr öffnete sich der Blick der griechischen Welt bereits ab den Eroberungen Alexanders auf das Denken der fremden Völker. Diese blieben für die Griechen Barbaren, und doch traute man ihnen Philosophie

¹² Vgl. auch Seneca, ep. XIV, 89, 4.5; Weiteres bei IRMGARD MÄNNLEIN-ROBERT, Wissen um die göttlichen und die menschlichen Dinge. Eine Philosophiedefinition Platons und ihre Folgen, in: Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft 26 (2002), 13–38.

¹³ Ciceros erwähntes Lob der Philosophie enthält die Zeilen „Est autem unus dies bene et ex praeceptis tuis actus peccanti immortalitati antependendus“ (ein Tag, gemäß den Vorschriften der Philosophie verbracht, sei einer Unsterblichkeit mit Verfehlungen vorzuziehen; Tusc. 5,5), die auffällig an eine Formulierung von LXX Ps 83,11 (κρείσων ἡμέρα μία...) erinnern. OTTO WEINREICH, Ciceros Hymnus an die Philosophie und ein Psalmenvers (1958), in: ders., Ausgewählte Schriften 3, Amsterdam 1979, 381–394 vermutet, dass Cicero auf drittem Wege eine Kenntnis des Psalmmotivs vermittelt wurde (eine griechische Benützung des Septuagintapsalms durch Cicero schließt Weinrich 389 zu Recht aus). Vgl. auch RALPH BRUCKER z.St. in: Septuaginta Deutsch. Erläuterungen und Kommentare zum griechischen Alten Testament, II Psalmen bis Daniel, hrsg. v. Martin Karrer/Wolfgang Kraus, Stuttgart 2011, 1743.

¹⁴ Dazu TOBIAS THUM, Plutarchs Dialog De E apud Delphos. Eine Studie. Ratio Religionis Studien II, STAC 80, Tübingen 2013 und HENDRIK OBSIEGER, Plutarch: „De E apud Delphos“/Über das Epsilon am Apolltempel in Delphi. Einführung, Ausgabe und Kommentar, Palingenesia 101, Stuttgart 2013.

¹⁵ Das Logion schreibt diese Auffassung keinem Geringeren als Matthäus zu. Es lautet in der Übersetzung von HANS-GEBHARD BETHGE, Synopsis Quattuor Evangeliorum. Locis parallelis evangeliorum, apocryphorum et patrum adhibitis edidit Kurt Aland. 15. rev. Aufl., Stuttgart 1996, 522: „Jesus sprach zu seinen Jüngern: ‚Vergleiche mich und sagt mir, wem ich gleiche.‘ Simon Petrus sprach zu ihm: ‚Du gleichst einem gerechten Boten.‘ („aggelos dikaios“) Matthäus sprach zu ihm: ‚Du gleichst einem (besonders) klugen Philosophen („philosophos“).‘ Thomas sprach zu ihm: ‚Lehrer, mein Mund vermag es ganz und gar nicht zu ertragen zu sagen, wem du gleichst.‘ [...]“.

zu.¹⁶ Um 300 tauchte die Vorstellung auf, die Juden seien Vertreter einer östlichen (mit den Indern zu vergleichenden) Philosophie (Megasthenes, Klearch)¹⁷ und eine Art Geschlecht von Philosophen (bei Theophrast).¹⁸ Als griechische Juden ihre hebräischen Schriften ins Griechische übertrugen, war es möglich, Mose vor den Völkern als Gesetzgeber zu würdigen (vgl. Hekataios v. Abdera, FGrHist 264 F 6,3–8a = Diodorus Sic. 40, 3, 3–8).¹⁹ Ab Sotion von Alexandria (1. Hälfte 2. Jh. v.Chr.) wurde sogar gelegentlich diskutiert, ob die Ursprünge der Philosophie nicht überhaupt im barbarischen Bereich lägen.²⁰

Eine Spannung müssen wir also bewältigen. Einerseits sind das Denken Israels und das Denken der Völker, mit dem sich die Philosophiegeschichte beschäftigt, zu unterscheiden. Andererseits sind die offenen Ränder des philosophischen Denkens in der Zeit der Septuagintaschriften zu beachten. Zur Leitfrage unserer Übersicht wird: Gibt es in diesem Spannungsfeld eine Art von „ratio religionis“,²¹ die die Differenzen zwischen Philosophie und Religion aufbricht oder eine komplexe Relation mit Annäherungen und Kontrasten schafft?

¹⁶ ALBRECHT DIHLE, Die Philosophie der Barbaren, in: Tonio Hölscher (Hrsg.), Gegenwelten zu den Kulturen Griechenlands und Roms in der Antike, München 2000, 183–204; DERS., Hellas und der Orient. Phasen wechselseitiger Rezeption, Berlin/New York 2009, bes. 37–41. 51–58; DERS., Indische Philosophen bei Clemens Alexandrinus, in: Alfred Stuibler (Hrsg.), Mullus. FS Theodor Klauser, JbAC Suppl. 1, Münster 1964, 60–70.

¹⁷ Megasthenes, zit. bei Clemens Al., Strom. I 15, 72.5; Klearch, Frg. 6 Wehrli = Josephus, c. Apion. 1, 22 bzw. nach anderer Zählung 1,179; vgl. NICLAS FÖRSTER, Das gemeinschaftliche Gebet in der Sicht des Lukas, Biblical Tools and Studies 4, Leuven 2007, 131–138 (§ 2.17. „Die Juden als Volk von Philosophen“).

¹⁸ Theophrast, piet. 13,8 = Porphyrius, abst. 2, 26, 11, beigezogen von PERKAMS a.a.O. (s. Anm. 9) § X 2b.

¹⁹ Vgl. auch Poseidonios, FGrHist 87 F 70 (nach Strabo 16, 2, 35 = Poseidonios, Frg. 133 Theiler (dort keine Erwähnung von Philosophie, aber sachliche Nähe zur Stoa in der Beschreibung).

²⁰ Sotion, Frg. 35 und 36 Wehrli; Diogenes Laert. I 1–11 (kritischer gegenüber den „Barbaren“). – Weiteres bei PERKAMS a.a.O. (s. Anm. 9) II b, eingebettet in den „Rahmen der hellenistischen βάρβαρος φιλοσοφία“.

²¹ In den letzten Jahren ist ein Forschungsprogramm zur „ratio religionis“ in der frühen Kaiserzeit entstanden, das sich bislang nur am Rande mit der Septuaginta befasst, aber die Kontexte sinnvoll absteckt: s. Rainer Hirsch-Luipold, Ratio Religionis, <http://www.ratioreligionis.unibe.ch/> (abgerufen am 26.02.2014) und bes. Gregory E. STERLING, Philosophy as the Handmaid of Wisdom. Philosophy in the Exegetical Traditions of Alexandrian Jews (67–98) sowie REINHARD FELDMEIER, „Göttliche Philosophie“: Die Interaktion von Weisheit und Religion in der späteren Antike (99–116), beides in: Rainer Hirsch-Luipold/Herwig Görgemanns/Michael v. Albrecht (und Tobias Thum) (Hrsg.), Religiöse Philosophie und philosophische Religion der frühen Kaiserzeit. Literaturgeschichtliche Perspektiven, Ratio Religionis Studien 1, Tübingen 2009.

III. „Siehe, ein weises und verständiges Volk“: Dtn 4,6

Wenden wir uns mit dieser Frage einer Schlüsselstelle des Pentateuchs zu. Tatsächlich verdanken wir ihm, dem Kern der Septuaginta, die für unser Thema grundlegende Vorstellung, Israel sei ein weises und verständiges Volk. Sie findet sich in der Einleitung zum Gesetz in Dtn 4,5–8, die Adrian Schenker eindrücklich untersuchte.²²

Tabelle 3: Dtn 4,6

MT	Neue Zürcher Bibel	LXX	LXX.D (Übersetzung M. Labahn)
וְשָׁמְרֵתֶם וְעָשִׂיתֶם כִּי הוּא חֻמֹּתֵיכֶם וּבְיַתְּכֶם לְעֵינַי הָעַמִּים אֲשֶׁר יִשְׁמְעוּן אֶת כָּל־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה וְאָמְרוּ רַק עַם־חֻמֵּי וְנִבְּוֵן הַגּוֹי הַגָּדוֹל הַזֶּה	So haltet sie (scl. die Satzungen und Rechte, die Gott gebot; s. V.5) und handelt danach! Denn darin zeigt sich den Völkern eure Weisheit und eure Einsicht. Wenn sie all diese Satzungen hören, werden sie sagen: Was für ein weises und einsichtiges Volk ist diese grosse Nation!	καὶ φυλάξεσθε καὶ ποιήσετε ὅτι αὕτη ἡ σοφία ὑμῶν καὶ ἡ σύνεσις ἐναντίον πάντων τῶν ἐθνῶν ὅσοι ἐὰν ἀκούσωσιν πάντα τὰ δικαιώματα ταῦτα καὶ ἐροῦσιν ἰδοὺ λαὸς σοφὸς καὶ ἐπιστήμων τὸ ἔθνος τὸ μέγα τοῦτο	Und ihr sollt (sie, nämlich die Rechtsätze des Herrn nach V.5) halten und tun, weil dies eure Weisheit und die Einsicht vor allen Volksstämmen ist, die alle diese Rechtssätze hören können und (dann) sagen werden: „Siehe, ein weises und verständiges Volk ist dieser große Volksstamm.“

Laut dieser Einleitung sollen alle Völker die Weisungen zu Gehör bekommen (Dtn 4,6), die der Herr Israel gebot (V.5; Ausschnitt in Tabelle 3). Damit das möglich ist, bedarf es aber der Übersetzung in ihre Sprache. Unsere Stelle bot zur Artikulation dieses Anliegen eine hervorragende Voraussetzung. Schon der hebräische V.6 nämlich war angesichts des gemeinantiken Interesses am Recht überzeugt, die Gesetze, die Gott gebot, seien den Völkern einsichtig. Der griechische Text musste also keinen neuen Gedanken für sein universalistisches Anliegen schaffen.

Der Übersetzer griff entsprechend nur geringfügig in den Textbestand ein.²³ Den Wortschatz allerdings aktualisierte er. Das Volk Israel ist ihm

²² ADRIAN SCHENKER, Was führte zur Übersetzung der Tora ins Griechische? in: Wolfgang Kraus/Martin Karrer (Hrsg.), Die Septuaginta – Texte, Theologien, Einflüsse, WUNT 252, 2010, 23–35; DERS., Wurde die Tora wegen ihrer einzigartigen Weisheit auf Griechisch übersetzt? Die Bedeutung der Tora für die Nationen in Dt 4:6–8 als Ursache der Septuaginta, FZPhTh 54/3 (2007), 327–347.

²³ Er verzichtete darauf, die Suffixe von שמר und עשה („bewahren/halten“ und „tun“) wiederzugeben, weil der griechische Text s.E. auch ohne sie den gleichen Sinn erreichte

zufolge einerseits ein besonderes, weises Volk (λαὸς σοφός entsprechend zu ׀ִבְּרִיִּם), andererseits eine Ethnie unter vielen Ethnien in Alexandria (ein ἔθνος wie alle die im Vers erwähnten Völker). Es besitzt Einsicht (σύνοσις als Äquivalent von ׀ִבְּרִיִּם)²⁴ und ist „verständig“ (ἐπιστήμων).²⁵ Seine Wortwahl lässt sich übersetzungstechnisch erklären; der Übersetzer wollte die griechischen Ausdrücke variieren, wie die hebräische Vorlage das auf ihre Weise tat. Gleichwohl wirkt sich der griechische Kontext aus: Griechischen Leserinnen und Lesern war „Synesis“ (Wissen, Einsicht) seit der vorsokratischen Philosophie vertraut,²⁶ und „Episteme“²⁷ hatte spätestens seit Aristoteles eine Konnotation theoretischen Wissens und Denkens.²⁸

Die Stoiker feilten diese Bedeutung von „Episteme“ aus und definierten sie (SVF II 90²⁹). Die vertiefte Definition erreichte dann Philo, der zusammenfasst, der „episteme“ (tiefen wissenden Verständigkeit) eigen sei das sichere und feste Begreifen, das einer Falsifizierung widerstehe (ἐπιστήμης δὲ κατάληψις ἀσφαλῆς καὶ βέβαιος, ἀμετάπτωτος ὑπὸ λόγου congr. 141).

Auch wenn wir Dtn 4,6 nicht mit großen philosophischen Absichten belasten, entsteht daher eine bemerkenswerte Dynamik: Von den Rechtssetzungen des Gottes Israels universal zu sprechen, verlangt ein sicheres und festes Begreifen, das die Argumentation gegen Falsifizierungsversuche einschließt. Dtn 4,6 legt, wenn man so will, eine epistemologische Grundlage dafür, dass und wie Israels Religion in philosophische Diskurse eintreten kann.

– nämlich dass Gottes Rechte zu einem aufmerksamen Bewahren und zum Tun anweisen. Zudem explizierte er den Universalismus des hebräischen Textes – die dort erwähnten Völker seien „alle“ (πάντα τὰ ἔθνη) – und ergänzte schließlich ein „siehe“ (ἰδοὺ) in Entsprechung zu וְדַעְתֶּם V.5.

²⁴ Vgl. Ex 31,3; 35,31.

²⁵ Das Adjektiv ἐπιστήμων findet sich von Gen bis Num noch nicht. Unser Übersetzer erprobt also hier und in Dtn 1,14 erstmals dieses Äquivalent zu ׀ִבְּרִיִּם. Es wird sich nur sehr langsam verbreiten; erst in Jes 5,21 findet es sich wieder.

²⁶ Bis heute wichtig ist die Studie von BRUNO SNELL, Die Ausdrücke für den Begriff des Wissens in der vorplatonischen Philosophie (sophia, gnōmē, synesis, historia, mathēma, epistēmē), Berlin 1923. Berühmt wurde die Unterscheidung Platos zwischen Synesis und Phronesis (bes. Platon, Kratylos 411a).

²⁷ Das Nomen ἐπιστήμη begegnet in LXX schon vor unserer Stelle. Es meint in Ex 31,3; 35,31; 36,1f. technisches, in Num 24,16 gottgewährtes Wissen.

²⁸ Aristoteles, Nikomachische Ethik 1139ab u.a.

²⁹ Die dortige Definition geht dem Kontext nach auf Zenon und Kleantes zurück, ohne sie mit Namen zu benennen.

IV. Rechtsethik und Tugendlehre

Dtn 4,6 führt uns näherhin zur Rechtsethik; gerechte Satzungen und Urteile gilt es zu verstehen und zu bewähren. Es wäre reizvoll, wenn die Übersetzer dies noch weiter bedacht hätten und ihnen Platos Überzeugung bekannt gewesen wäre, düstere Gesetzwirklichkeiten seien nur durch göttliche Fügung und Philosophie zu verbessern (Plato, ep. 7,326a–b).³⁰ Freilich sind im Dtn keine sicher platonischen Anklänge auszumachen und dürfen wir das in der Außensicht der Antike mancherorts vertretene Bild, Mose sei ein wichtiger Gesetzgeber gewesen, nicht ohne weiteres auf die Übersetzer rückübertragen.³¹

Vielmehr fällt ein wichtiger begrifflicher Unterschied auf: Die Rechtsethik zielte in der griechischen Philosophie auf das „Wohl“ (die *εὐδαιμονία*) von Stadt und Menschen,³² und das rechte Leben wurde in der Philosophie getragen durch die Tugenden (*ἀρεταί*) des Menschen.³³ Der Septuaginta-Pentateuch aber hält zu beiden Motiven einen strikten Abstand. Kein einziges Mal spricht er von der *ἀρετή*, und kein einziges Mal von *εὐδαιμονία*.

So prägend wird dieses Verfahren des Pentateuchs im griechischen Judentum, dass der Begriff *ἀρετή* auch danach nur zögerlich in das Septuagintaschrifttum eintritt,³⁴ der Begriff *εὐδαιμονία* niemals. Halten wir uns an die Linie der Septuaginta-Schriften, dann bestimmt das Gesetz, was das Gebührende ist, ist also jüdische Rechtsethik entscheidend Gesetzesethik,³⁵ und kommt niemals die Erwägung auf, die Philosophie könne aus sich

³⁰ SCHENKER erwog dies und zitierte in „Was führte zur Übersetzung...?“ (a.a.O. Anm. 22), 30 Platos 7. Brief. Demnach wäre möglich, dass die Pentateuchübersetzung ein platonisch-philosophisches Desiderat einzulösen beabsichtigte, nämlich die Suche nach dem gerechten Gesetz.

³¹ Dies gilt umso mehr, als der o. bei Anm. 19 zitierte Hekataios sein Lob des Mose auf die militärischen Regeln beschränkt und die für Israel wesentlichen kultischen Regeln kritisiert (nach Diodorus Sic. 40, 3, 3–8); vgl. JOHN G. GAGER, Moses in Greco-Roman Paganism, Nashville 1972, 26–37.

³² Deren bekannteste Definition legte Aristoteles, Nikomachische Ethik 1097 b20 vor.

³³ Belege bei PETER STEMMER, Tugend. I. Antike, in: Joachim Ritter/Karlfried Gründer (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie 10, Basel 1998, Sp. 1532–1548; MARCEL VAN ACKEREN, Das Wissen vom Guten. Bedeutung und Kontinuität des Tugendwissens in den Dialogen Platons, Amsterdam 2003 und DIRK CÜRSGEN, Tugend/Bestform/Exzellenz (*aretê*), in: Christian Schäfer (Hrsg.), Platon-Lexikon. Begriffswörterbuch zu Platon und der platonischen Tradition, Darmstadt 2007, 285–290.

³⁴ 2Makk 6,31 usw.

³⁵ Der philosophische Begriff des *προσῆκον* (vgl. z.B. Platon, *Politeia* 332c) findet sich in diesem Sinne parallel zur Weisung des Gesetzes in 1Esdr 5,50.

selbst heraus Gesetze finden und begründen.³⁶ Philosophie könnte solches Rechts- und Gesetzesdenken auch von Ethik unterscheiden.

Tabelle 4: 4Makk 1,2–4.6

LXX.D (H.-J. Klauck):	
² καὶ γὰρ ἀναγκαῖος εἰς ἐπιστήμην παντὶ ὁ λόγος καὶ ἄλλως τῆς μεγίστης ἀρετῆς λέγω δὴ φρονήσεως περιέχει ἔπαινον	² Denn unentbehrlich ist (diese) Erörterung zum Wissenserwerb für jeden, und sie enthält überdies ein Loblied auf die größte Tugend – ich spreche natürlich von der Klugheit.
Es folgen in V.3 die <i>σωφροσύνη</i> , in V.4 <i>δικαιοσύνη</i> und <i>ἀνδρεία</i>	[Es folgen in Vv. 3–4 Besonnenheit, Gerechtigkeit und Tapferkeit.]

Interessanterweise bietet daraufhin selbst das bereits erwähnte, philosophisch orientierte 4Makk, die Schrift mit der umfangreichsten Betonung menschlicher Tugend in der Septuaginta,³⁷ keine Korrelation zwischen dem rechten – dem Gesetz Israels entsprechenden – Verhalten und dem Wohl der Gesellschaft Israels im Sinne der Eudaimonia; der Begriff der Eudaimonia fehlt auch hier. D.h. noch der Autor des 4Makk benützt das antike Tugenddenken eklektisch, um eine theonome Ethik und die Auffassung zu vertreten, der Mensch könne und solle in Verantwortung vor dem Gesetz selbst in schwierigster Not die Leidenschaften beherrschen (vgl. 4Makk 1,1–6; Tabellen 1 und 4). Israel ist selbst laut dem Autor des 4Makk eine philosophische Position mit Würdigung der griechischen Kardinaltugenden nur ohne einen Seitenblick auf die Eudaimonie gemäß.³⁸

Dieser Befund hat noch in anderer Hinsicht Relevanz. Junge Übersetzungen führen den Begriff des Gewissens (*συνείδησις*) in die Septuaginta

³⁶ In der griechisch-römischen Philosophie dagegen ist eine solche Dynamik erkennbar. Sie gipfelt im erwähnten Lob der Philosophie durch Cicero, die wie ein Gebet formuliert ist: „O vitae philosophia dux [...], tu inventrix legum [...] fuisti“, Philosophie, du Lenkerin des Lebens, [...] du warst die Erfinderin der Gesetze [...]“ (Tusc. 5,5; vgl. o. Anm. 13).

³⁷ Es enthält allein 16 Belege für *ἀρετή*, mehr als die übrige Sammlung insgesamt.

³⁸ Weiteres bei HANS-JOSEF KLAUCK, 4. Makkabäerbuch, JSRZ 3/6, Gütersloh 1989; HERMANN VON LIPS, Jüdische Weisheit und griechische Tugendlehre. Beobachtungen zur Aufnahme der Kardinaltugenden in hellenistisch-jüdischen Texten (Aristeasbrief, Sapientia Salomonis, 4. Makkabäerbuch) (2001), in: ders., „... und nicht die Perlen vor die Säue“. Gesammelte Studien zum Neuen Testament, hrsg. v. Christian Senkel, ABG 43, Leipzig 2012, 97–117; DAVID A. DESILVA, The Perfection of ‘Love for Offspring’. Greek Representations of Maternal Affection and the Achievement of the Heroine of 4 Maccabees, NTS 52 (2006), 251–268 und WITULSKI a.a.O. (s. Anm. 6; Lit.).

ein, der gern als eine stoische Wortbildung gilt.³⁹ Andererseits gibt es nur zwei bzw. drei sehr unterschiedliche Belege. Koh 10,20 LXX spricht von inneren Gedanken, Sap 17,10(11) vom mahnenden Gewissen (das steht der Stoa am nächsten) und eine gut bezeugte Variante in Sir 42,18 (⌘ C und viele andere Zeugen) davon, dass Gott das Gewissen kennt. Eine übergreifende Linie philosophischen Einflusses gibt es also nicht, eher das Ringen um eine eigene adäquate Begrifflichkeit.⁴⁰ Die Berührung zur Philosophie ist demnach in diesem Bereich schwächer, die Eigendynamik jüdischen Denkens stärker als oft angenommen. Zu dieser Eigendynamik gehört ein theonomer Klang. Denn die Vorstellung vom Gewissen vertieft sich in Sir 42,18 dadurch, dass Gott alles Wissen und Gewissen bis zum Abyss kennt. Wie das Recht im Gesetz Gottes wurzelt, muss sich das Gewissen vor dem Wissen Gottes verantworten.

Ob das frühe hellenistische Judentum Tugend und Eudaimonie jenseits der Schriften, die in die Septuaginta-Sammlung eingingen, stärker berücksichtigte, ist nicht mehr festzustellen. Zu wenig ist vom Werk des jüdischen Auslegers Aristobul erhalten, der später den Beinamen „der Peripatetiker“ erhielt.⁴¹ Aber jedenfalls verstand er seine Art der Schriftauslegung als philosophische Richtung (*ἀρεσις*)⁴² und beschäftigte sich mit philosophischen Auffassungen. Nikolaus Walter legte darauf, wie erwähnt, einen Schwerpunkt seiner Forschung.⁴³ In Aristobuls Zeit, dem 2. Jh. v. Chr., drängte die „ratio religionis“ von Israels heiligen Schriften also mit Sicherheit einzelne Vertreter des Judentums zu philosophischen Erörterungen.⁴⁴

Springen wir von da zu Philo im 1. Jh. n.Chr., dessen Werke erstmals als ein Hauptwerk jüdischer Philosophie weitgehend erhalten blieben, dann finden wir bei ihm umfangreiche Erörterungen zur Tugend („Arete“) und Glückseligkeit („Eudaimonie“)⁴⁵ sowie eine Weiterentwicklung der Gewissensvorstellung.⁴⁶ Hier ist der Gordische Knoten

³⁹ Das sieht ein Teil der Forschung als ein Zeugnis philosophischer Kontakte an, zuletzt PERKAMS a.a.O. (s. Anm. 9) § X 2a nach einer Andeutung bei SIEGERT a.a.O. (s. Anm. 1), 257f.

⁴⁰ Dies unterstreichend, steht in den Zeugen von Sir 42,18, die Rahlfs und Ziegler editorisch vorzogen, *εἶδησις* statt *συνεἶδησις*.

⁴¹ Clemens von Alexandria, *stromateis* I 15,72,4; Euseb von Caesarea, *Praeparatio evangelica* XIII 12,1.

⁴² Frg. 4,8 = Euseb von Caesarea, *Praeparatio evangelica* XIII 12,8.

⁴³ S. § I mit Anm. 2–3. Nach WALTER, *Begegnungen* (1964) = *Praeparatio Evangelica* 3 (a.a.O. Anm. 3) kannte Aristobul z.B. das stoische Verständnis von Weisheit als Wissenschaft (*ἐπιστήμη*) von göttlichen und menschlichen Angelegenheiten (Aristobul, Frg. 5).

⁴⁴ Weiteres bei NIKOLAUS WALTER, *Fragmente jüdisch-hellenistischer Exegeten*, JSRZ III 2, Gütersloh²1980, 259–279 und STERLING a.a.O. (s. Anm. 21), 72–78 (Lit.).

⁴⁵ Belege z.B. in GÜNTER MAYER, *Index Philoneus*, Berlin/New York 1974, 42f. 124 s.v.

⁴⁶ HANS-JOSEF KLAUCK, „Der Gott in dir“ (Ep 41,1). Autonomie des Gewissens bei Seneca und Paulus; sowie DERS., Ein Richter im eigenen Innern. Das Gewissen bei Philo von Alexandrien, in: ders., *Alte Welt und neuer Glaube. Beiträge zur Religionsgeschichte, Forschungsgeschichte und Theologie des Neuen Testaments*, NTOA 29, Göttingen

zerschlagen. In der Rezeption des Septuaginta-Schrifttums geht die Rezeption der griechischen Philosophie erheblich weiter als in der Entwicklung des Septuaginta-Schrifttums selbst. Das nun freilich ist nicht mehr unser Thema.⁴⁷

Der erwähnte Aristobol vertrat im Übrigen, Plato und Pythagoras hätten das (hebräische) Gesetz des Mose gekannt und sich um dessen Verständnis bemüht (Frg. 3⁴⁸). Das war in einer Ära verständlich, die einige Wurzeln griechischer Philosophie im Orient suchte (vgl. II) und Mose in vorgriechisch-ägyptische Zeit datierte. Angesichts der heutigen Kenntnisse über die Entstehungsgeschichte des Pentateuchs ist es obsolet⁴⁹ und nur noch ein Zeugnis des damaligen jüdischen Selbstbewusstseins.

V. Schöpfung und Mensch

Begeben wir uns von der Rechtsethik zur Auffassung von der Schöpfung und dem Menschen. Hier liegen hellenistisch-griechische Einflüsse näher, wie Martin Rösel, Bill Loader und andere erarbeiteten:⁵⁰

Der Übersetzer des Buches Genesis musste sprachliche Äquivalente für die hebräischen Ausdrücke in Kap. 1–2 finden, ohne dass er auf vorangehende Übersetzungsmodelle hätte zurückgreifen können.

1994, 11–31, 33–58; MARTIN KARRER, Zum Gewissen. Neutestamentliche Anstöße zur aktuellen Diskussion, in: Dieter Jeschke u.a. (Hrsg.), *Das Wort, das in Erstaunen setzt*, verpflichtet. Dankesgabe J. Fangmeier, Wuppertal/Zürich 1994, 153–174.

⁴⁷ Gleichfalls nicht einzugehen ist auf das NT; s. dazu Beiträge in Friedrich W. Horn/ Ulrich Volp/Ruben Zimmermann zus. mit Esther Verwold (Hrsg.), *Ethische Normen des frühen Christentums: Gut – Leben – Leib – Tugend, Kontexte und Normen neutestamentlicher Ethik/Contexts and Norms of New Testament Ethics 4*, Tübingen 2013.

⁴⁸ = Euseb, *praep.ev.* XIII 12,1–2.

⁴⁹ Auch wenn es nach wie vor Thesen über einen Austausch gibt: vgl. EVANGELIA G. DAFNI, *Gen. 1–11 und Platos Symposion. Überlegungen zum Austausch von hebräischem und griechischem Sprach- und Gedankengut in der Klassik und im Hellenismus*, *Old Testament Essays* 19/2 (2006), 584–632.

⁵⁰ ARMIN SCHMITT, *Interpretation der Genesis aus hellenistischem Geist*, *ZAW* 86, 1974, 137–163; MARTIN RÖSEL, *Übersetzung als Vollendung der Auslegung. Studien zur Genesis-Septuaginta*, *BZAW* 223, Berlin, New York 1994; JAROSLAV PELIKAN, *What has Athens to Do with Jerusalem? Timaeus and Genesis in Counterpoint*, *Jerome Lectures* 21, Ann Arbor 1997; WILLIAM R.G. LOADER, *Sexuality and Ptolemy's Greek Bible: Genesis 1–3 in Translation: '... Things which they altered for King Ptolemy'* (*Genesis Rabbah* 8.11), in: Paul McKechnie/Philippe Guillaume, *Ptolemy II Philadelphus and his World*, *MnS* 300, Leiden 2008, 207–232.

Tabelle 5: Gen 1,1; 2,4–5 im Ausschnitt

MT im Ausschnitt	LXX im Ausschnitt (wichtigste Differenzen zu MT kursiv)	vgl. in der antiken Philosophie (auffällige Parallelen fett)
1,1 בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים [...] (Im Anfang schuf Gott...)	ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς [...] LXX.D (P. Prestel, S. Schorch): Am Anfang machte Gott den Himmel und die Erde...	Aristoteles, <i>Metaphysik</i> 1072b 30–34: ὅσοι δὲ ὑπολαμβάνουσιν, ὥσπερ οἱ Πυθαγόρειοι καὶ Σπεύσιππος τὸ κάλλιστον καὶ ἄριστον μὴ ἐν ἀρχῇ εἶναι [...] οὐκ ὀρθῶς οἴονται. (Wer annimmt, wie die Pythagoreer und Speusipp, dass das Schönste und Beste nicht <i>am Anfang</i> ist [...], vermutet unrichtig) Plato, <i>Timaios</i> 76c ὁ ποιῶν (<i>der Schöpfer</i>); vgl. 28c ποιητής
2,4f. אֵלֶּה תּוֹלְדוֹת הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ בַּיּוֹם הַבְּרֵאשִׁית יְהוָה אֱלֹהִים אֶרֶץ וּשְׁמַיִם: וְכָל־שִׁיחַ הַשָּׂדֶה טָרַם יְהוָה בְּאָרֶץ [...]	⁴ αὕτη ἢ βίβλος γενέσεως οὐρανοῦ καὶ γῆς ὅτε ἐγένετο ἡ ἡμέρα ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν ⁵ καὶ πᾶν χλωρὸν ἀγροῦ πρὸ τοῦ γενέσθαι ἐπὶ τῆς γῆς [...]	Plato, <i>Timaios</i> 27d5–28a1 Ἔστιν [...] διαιρετέον τάδε· τί τὸ ὄν ἀεί, γένεσιν δὲ οὐκ ἔχον, καὶ τί τὸ γιγνόμενον μὲν ἀεί (zu unterscheiden ist Folgendes: was das immer Seiende sei, aber kein <i>Werden</i> hat, und was das <i>Werdende</i> sei auf immer ...)
(Neue Zürcher Bibel: ⁴ Dies ist die Geschichte der Entstehung von Himmel und Erde, als sie geschaffen wurden. Zur Zeit, als der HERR, Gott, Erde und Himmel machte ⁵ und es noch kein Gesträuch des Feldes gab auf der Erde...)	(LXX.D [P. Prestel, S. Schorch]: ⁴ Dies ist das <i>Buch</i> der Entstehung [wörtlich: des Werdens] von Himmel und Erde, als sie <i>geschah</i> . An diesem Tag machte Gott den Himmel und die Erde ⁵ (<i>Syntax</i>) und alles Grün des Feldes, <i>bevor</i> es auf der Erde entstand...)	

Stellenregister

1. Septuaginta		2,20	681
		2,23	469
Die Reihenfolge der Bücher wie die Stellenangaben richten sich nach der Septuaginta		2,24	473, 751
		3,3	488
		3,4	468
		3,6	291
<i>Genesis</i>		3,13	537
passim	17	3,16	468, 537
1–6	256	3,21	529
1–3	537	3,23	248
1–2	14, 217	3,23–24	246, 252, 255
1	16	3,23f.	246–248
2	220	4,8	288
1,1	15, 92	4,10f.	291
1,1f.	16	4,16	246, 248, 252
1,1–2,3	16	5	279, 293
1,2	32	5,1	16
1,3–9	37	5,3	17
1,14	16, 290	6	542
1,21.27	15	6,1–4	255f.
1,26	17f.	6,4	542
1,27	17	6,6.9	532
1,28	685	6,14	172, 183
2–4	249	6,19	291
2,2.4	291	6,20	290
2,4	287, 290, 469	7,3	290
2,4f.	15f.	8,19	290
2,6	217	8,21	289
2,7	18	9,2	290
2,7.9	16	9,6	19
2,7–24	16	9,9	532
2,8	247, 249–255	9,13	218
2,8–10	250	9,20–23	544
2,8–15	246	9,21	500, 544
2,8,10,15	246	9,23	528
2,9	16	9,25	544
2,9	16	9,27	544
2,10	251f., 254	10,4	291
2,10–14	247, 620	10,9	471
2,16	468	10,25	289
2,17	468	10,27	291
2,19	16, 290, 681	10,32	290

11	279, 293	22	532
11,8.13	290	22,7	531f.
11,31	290	22,11	531
12,3	281, 286	22,12	531
12,10–20	543	22,13	285, 288
12,13	543	22,16	290
12,17	543	22,23	291
12,20	290	23	534
14,10.22	291	23,2	290
14,23	488	23,3	279
14,19	287f., 290	23,5.14	291
14,20	288	24,2–4	544
15,3	291	24,3	470
15,10	290	24,5	470
15,13	468	24,14	290
15,21	290	24,15	16, 290
16,2	541, 649	24,37–38	544
16,4	541	24,45	16
16,5	541	24,36.62	291
17,14	286, 290	24,55	289, 291
18	534	25	69
18,12	545	25,8	409
18,16–23	544	25,15	528
18,15	545	25,17	409
18,19	291	25,27	479
18,28–32	649	26,1–11	543
18,28	287	26,5	290
18,29f.	287	26,8	543
18,30f.	287	26,11	290
19,1–29	544	26,20	471
19,4	16	26,26	552
19,8	544	26,29	291
19,15	488	26,31.34	291
19,17	468	26,35	541
19,29	470	27,1.18	532
19,30–33	543	27,15	527
19,30	290	27,27	279, 290, 528
20,1–18	543	27,33f.	290
20,3–6	265	27,46	544
20,3	265	28	263, 268–270
20,4	543	28,1–2	544
20,6	543	28,4	290
20,8	290	28,6–7	544
20,12f.	291	28,6–9	541
20,14	285f., 290f.	28,12	265, 461
20,16	287	28,18	269
21,8–21	541	29,2	470
21,8	290	29,8	290
21,13	290	29,13	469
21,22f.	552	29,17	544

29,23	290	37,34 ^{LXX}	594
30,1–24	544	37,36	173, 288, 290, 540
30,8	544	38	540
30,18	544	38,5	540
31,10	263	38,12	540
31,10f.	265	38,13	290
31,11–13	416	38,14	540
31,11	532	38,15 ^{LXX}	540
31,17	290	38,21 ^{LXX}	540
31,24	265, 287	38,22	471
31,29	287, 290	38,30	291
31,33	290	39	524
31,39	285	39,1	173, 540
31,53	290	39,4	290
32,1(2)–2(3)	557	39,5	427
32,36	291	39,7	531
34	538	39,8	287, 291
34,1	538	39,10	544
34,3	538	39,12	291
34,8	539	39,20–23	525
34,10	539	39,21	508
34,12	291, 539	40	263, 267, 270
34,14	539	40,3	525
34,16	291, 539	40,5	267, 525
34,17	539	40,5.8.16	265
34,19	482	40,8.12.18	267
34,27	539	40,9	265
34,29	539	40,16	266
34,31	290	41	263
35,2	527f.	41,1	265
35,7.26	291	41,2.18	173
35,9	290	41,6.7.23.24.27	523
35,22	543f.	41,9	291
35,26	298	41,14	470, 527f.
35,29	409	41,16.57	290
36,2.6.14	291	41,17	266, 532
36,2.14	281	41,17.22	265
37–50	161	41,24	31
37	263, 268f., 528	41,42	410, 526–528
37,3.23.31–33	528	41,45	161, 173, 524, 540
37,4	290	41,50	161, 173, 291,
37,5	265		524, 540
37,7	266, 268, 272, 471	42,16	506
37,9	270	42,19	285
37,10	264	43,14	285, 291
37,13	532	43,16	285, 291
37,17	290f.	43,27	464
37,28	523	43,28	286, 288, 290
37,31.33	288	44,8	291
37,34	528	44,13	528

44,34	488	1,10	283, 559
45,10	524	1,11	157, 162f., 282,
45,11	488		524
45,22	523, 527f.	1,19	282
46	532	1,22	283, 557
46,1–5	263, 530	2	172
46,2f.	530	2,3	169f., 175, 282
46,2	531f.	2,5	169
46,12f.16	291	2,6	169, 282f.
46,20	161, 540	2,16–22	541, 544
46,22	290	2,21	282
46,27	289f.	3,2	283
46,28f.	524	3,7	27
47,1	524	3,8	282
47,11	524	3,14	26–28, 35, 829
47,16	290	3,16f.	282
47,21	291	3,18	283
47,29	513	3,22	554f.
48,4	532	4,6	282
48,8.14.16	290	4,20–26	541
48,27	291	4,23	557
49	464	4,31	557
49,3–4 ^{LXX}	543f.	5,3	640
49,3b	543	5,9	282
49,3c	543	5,13	282
49,4	290	5,21	283
49,4a	543	6,3	27
49,5–7	539	6,20	282
49,5	286, 288, 291, 539	6,26	551–553
49,6f.	288	7,4	551–553
49,9	442, 444	7,5	283
49,10–12	441	7,9	282f.
49,11	527f.	7,10	282
49,19	286	7,11	31
49,22	286, 291	7,15	282
49,22–25	286	7,20	283
49,23	291	7,28	282
49,26	290	8,3	282
49,28	288, 291	8,4	618
49,29.33	409	8,5	282, 618
49,31	470	8,9(5 ^{MT})	557
50,2	264, 524	8,12	282
50,10–13	532	8,16	282
50,13	534	8,24	618
50,21	291	8,25	618
50,25	287	9,2	557
		9,3.15	640
<i>Exodus</i>		9,7	282
1–34	550	9,21	633
1,5	282	9,27	557

9,28	618	15	577
10,10.24	553	15,1	576
10,11	283, 554	15,3	283, 559
10,12	282	15,4	552f.
10,17	282, 618	15,22	282, 556
11,2	554	15,25	617
11,3	554f.	15,26	479, 616f.
11,2.3.5	282	15,27	555f.
11,7	282	16	779
12,3	552	16,1	556
12,3.6.11	282	16,4	282
12,9	552	16,21	486
12,14	560	16,32	282
12,17	283, 551f., 560	17,1	554–556
12,27	555	17,2	282f.
12,35	554	17,5	557
12,36	554f.	17,6	359
12,37	553f., 556	17,8–16	558
12,39f.	283	17,8	559
12,41	551–553	17,9	559
12,42	441	17,10	559
12,46	282	17,11	282
12,48	282	17,12	283
12,51	551–553	17,13	559
13,3	282	17,15	559
13,6	282	17,16	559
13,11	282	18,1–7	541
13,15	283	18,5	555f.
13,16	282	18,6f.16	283
13,17	559	18,16	282
13,19	282, 287	18,20	283
13,20	555f.	18,21	282, 552, 559
14	558	18,25	282, 552, 559
14,2	555	19,2	555f.
14,3	557f.	19,5	557
14,4.9.17	552	19,8	296
14,5	558	19,15	546
14,6–7a	558	19,16–25	725
14,6	558	19,18	557
14,9	555	20,4	822
14,10	282, 555f.	20,10.17f.24	282
14,13.18	283	20,10	469
14,14	558f.	20,12	606
14,15	556, 558	20,13–20	749
14,19	553, 556f.	20,16	753
14,20.24	557	20,17	753
14,25	553, 558f.	20,18–21	725
14,27	558	20,20.22	282
14,28	552f.	21,1–11	546
15,1–18,21	779	21,2	282

21,4	282	39,21	488
21,22	283	40,30(36 ^{MT})	554, 556
21,21–25	546	40,31(37 ^{MT})	556
21,22–25	18		
21,22–23	752	<i>Leviticus</i>	
21,22	546	1–5	295
21,23	546	5,4–5	462
22,4	281	5,7	463
22,9	283	5,11	462
22,16–17	546	5,15	462
22,17	752	5,17f.	462
22,28–31	757	5,21–22 ^{MT}	462
23,8.20.23.28	282	6,2f.	462
23,9	282	6,13	173
23,16	51	8,17	591
23,22	283	8,17 ^{LXX}	592
23,26	544	8,35	488
23,29	488	9,11	591
23,33	283, 488	10,6	488
24,3	296	111–8	47
24,15–18	725	11,4	42
24,22	51	11,5	45f.
26	529	11,6	47
26,24	479	11,7f.	42–44, 46
28	529	11,8	45
28,31	488	11, 17	174
28,32	488	12,1–8	546
28,34	556	13–15	582
28,35	488	13	47, 594f.
28,42	595	13,14	594
29	529	13,15–16	595
29,17	552	13,18	585
29,29	462	13,19	585
31,3	10	13,20	585
32	560	13,22	585
32,17f.	557	13,23	585
32,17	559	13,27	585
32,27	556	13,31.37	586
32,30	649	14,34f.	462
33,3	488	15,1–33	546
34,6–7	715	15,7	595
34,10	482f.	16,4	595
34,16	542	16,34	602
34,29	595	17,8	462f.
35–36	462, 464	18–20	746
35,21	458	18	546
35,26	458	18,4f.	303
35,31	10	18,21	546
36,1f.	10	18,23	46
36,2	458	18,26	303

18,28	488	14,12	640
19,16	302	14,45	559
19,17	754f., 761	15,4	173
19,18	748	16,4	529
19,23	462	18	757
19,26	272	18,8–32	757
19,37	303	18,32	488
20	546	20,21	560
20,1–5	546	21,17	576
20,10ff.	93	23,3	649
20,22	303	23,10	479
21,7	542	23,21	482
21,9	543	24	441
21,13–15	542	24,4	266
21,13	542	24,16	10, 266
21,14b	542	24,17–24	441
22,9	488	24,17	440f.
22,10	756, 761	24,22	441
23,33ff.	51	24,24	667
25,5.11	298	25	626f.
26,2–16	294	25,1–18	541
26,3f.	296	25,3	541
24,4	296f.	25,5	541
26,5	297f.	25,6–13	603
26,5	694	25,6	542
26,6	298f.	25,7	626
26,8	299	25,11	626
26,9	299	25,13	624, 626f.
26,10	296, 300	27,13	409
26,11	299f.	28,5	173
26,12	296, 301f.	29,12ff.	51
26,13	302	31,2	409
26,14	303f.	31,13–24	541
26,15	303f.	33,19f.	209
26,15.43	303	33,21–22	462
26,16	296	35,34	217
26,25	638, 640	36	546
26,46	303		
<i>Numeri</i>		<i>Deuteronomium</i>	
2,32	557	1–11	416
5,15	173	1,14	10
5,11–31	546	1,17	754
5,18	546	4,5–8	9
9,4	471	4,6	9–11, 19
10,25	557	4,28	822
11,21	554	5,16–21	749
12,1–16	541	5,16	469, 606
12,6	264, 266	6,5	748
13,33	542	6,18	479, 506
		6,25	514f.

7,3	542	27,20–23	546
7,13	758	27,23	546
8,12–14	463	28,4–5	757
9,5	143	28,12.24	296
10,21	482	28,21	640
11,6	470	28,33	757
12,8	479	28,35	582
12,25	479	28,35	582
12,28	479, 507	28,48	302
13	273	29,18	508
13,2–6	264, 266, 269	30,4	643
13,15	560	30,15	747
13,19	479	30,19	747
14,3–20	42	31	746
14,5	174	31,27	319
14,7f.	42	32	570
14,16	174	32,4	479
15,9	323	32,6	19
16,13ff.	51	32,8	542
16,18	513	32,12	712
16,20	513	32,24	640, 641
17,7	47	32,41	484
17,9	659	32,46	633
18,1–5	757	32,50	409
19,6	488	33	441
19,19	323	33,5f.	441
20,1–9	546	33,11	441
20,1	558	33,24	441
20,8	488	33,29–34,1–8	101
20,13	560		
21,9	479	<i>Josua</i>	
21,10–14	546	1,1–7	101f.
21,14	546	1,3	101
21,15–17	546	1,7	195
21,17	543	1,12	109
22,9	488	1,15	195
22,13–30	546	3,7–17	103
23,1–8	546	3,10	107
23,2	546	3,15	112, 220
23,7	69	4,1–9	103
23,17–18	545	4,3	557
23,18	546, 752	4,4	482
24,1–4	537	4,8	557
24,5	546	4,15	110
24,13	514, 516	4,23f.	97
25,5–10	546	5,1	97, 486
25,11–12	546	5,2	111
25,15	479, 513	6,11, 12	556
27,15	751	7	752
27,16–26	751	8,26	97

9,1	110	19,10–16	191, 208, 213f.
9,2(7)	114	19,10–39	186–214
9,3(9)	114	19,11	192, 195, 198,
9,4(10)	115		201, 206f., 213
9,5	479	19,12	192, 195, 201,
10,1.3	202		205, 207f., 213
10,3	202	19,13	192, 195f., 201,
10,3.5	202		208f., 213
10,5.23	202	19,14	192, 199–201,
10,5	558		210, 213
10,5–14,14	97	19,14.27	210
10,10 (10,16)	202	19,15	192, 194, 196,
10,11	202		201, 211–213
10,29.31.32.39	202	19,17–23	191
10,33	202	19,18	192, 201, 207
10,40	202	19,19	291, 201
10,41	202	19,20	192, 196, 201
11,1	202, 211	19,21	192, 201
11,2	202	19,22	193, 194, 197,
11,13	112		203, 207
11,23	104	19,24–31	191
12	104	19,25	193, 201f., 204
12–19	98	19,27	192f., 195f.,
12,1	195		199–201, 210f.
12,2–14,4	97	19,28	193, 197, 201
12,7	106	19,30	193f., 196
12,20	211	19,32–39	191
12,21	106	19,33	194, 201
12,21f.	106	19,34	194, 198, 201
12,22	207	19,35	194, 199, 201,
13–21	104, 186, 188		203f.
13,3	195	19,36	194, 196, 199, 201
13,5	195	19,37	194, 196, 201
13,27	104	19,38	193f., 199–201,
14,12	649		207
15–19	191	19,41	207
15,5	195	20,8–24,29	97
15,6.61	206	20,9	488
15,10	207	21,16	207
15,21–62	187	21,30	197
15,32	209	21,34	207, 211
15,44	201	21,35	209
18,2.16.18.19	195	21,36–37	187
18,19	195	21,38	207
18,22–19,45	187	22,1	104
19,7	209	22,10	505
19,29	193, 195f., 201	22,30	505
19,34	194, 198, 201	23,6	195
19,10	192, 204f., 213	23,1–14	103
19,10.12	205	23,42	332

24,14	496	7,8	473
24,25	101, 103	7,29	32
24,33	108	10,7	552
		12,28	488
<i>Richter</i>		13	529
passim	132f., 135	14,7	621
1,30	211	15,11	496
2,10	409	18,18	621
2,13	137	19,7	479
3,22	484	19,12	246
4,2.7	552	21,5	489
5,1	576	21,10	681
5,8	489	22,32	705
7,13	263, 266	23,19	482
7,15	267	23,23	482
9,29	552		
10,6	505	<i>3. Königtümer [1.Könige]</i>	
10,15	505	2,5–8	101
13,20	484	3	263
14,3	507	3,5	266
14,7	507	3,15	266
15,14	486	4,14	207
18,21	482	6,15	489
19,23	323	9,4	479, 496
20,45.47	209	10,2	359
21,13	209	10,10	359
21,25	479	10,11	359
		11	263
<i>Ruth</i>		11,33	479
4,10	621	11,38	479
		12,24	315–317, 321
<i>1. Königtümer [1. Samuel]</i>		13,2	785
4,3,5	556	13,18	318
4,18	320	13,20	315, 317, 321
6,3	649	13,21	315, 318, 320
6,5	649f.	13,23	315, 319, 321
7,3.4	712	13,24	315, 317, 322
9,6	482, 650	13,26	315, 319f., 324
12,23	479	13,28	315, 320–322, 324
17	491	14,1–18	316
17,8	357	14,4	317
18,23	482	14,5–6	316f., 321
22,14	482	14,6	316
25	31	15,5	479
28,6.15	266	15,8	470
29,6	479	15,11	479
		16,23–28	327
<i>2. Königtümer [2. Samuel]</i>		16,25	315, 323
2,18	479	16,28	332
3,36	505	18,21	747

18,27	267	16,12	616
18,28	315, 323f.	18,31	332
19,18	137f.	20,21	574
22,43	479	20,32	479
23,52	329f.	21,4–6	332
1Kön 22–2Kön 25	330	26,11	552
		29,12	246
<i>4. Königtümer [2. Könige]</i>		31,15	246
1,2–17	334	34,28	409
1,17	331	36,14	482
1,17f.	326–336		
1,18	330	<i>1. Esdras</i>	
3,1	329f.	1,53	482
3,1–3	328f., 335	3–4	412
5	752	3,2	409, 424
8,16	326, 331, 333, 335	3,4	424
8,23–25	332	4,13–41	24
9,22–26	328	5,50	11
10,3	479	8,22	413
10,25–28	311		
10,15	479	<i>Esra</i>	
10,30	479	2,69	529
12,3	479	3,2	159
14,23–2	327	3,11	574
14,25	208f.	7,24	413
17,10	486	8	159
18,13–20,19	356, 358	8,21	479
18,13	358	10,18	159
19,15,19	712		
21,2–7	314	<i>2. Esdras (Nehemia)</i>	
22,20	409	5,15	413
23,14f.	320	7,71	529
		9,6	712
<i>1. Paralipomena [1. Chronik]</i>		9,13	479
4,9	482	9,29	470
4,32	209	12,26	159
6,54	207		
6,57	207	<i>Esther</i>	
6,59	197	passim	538
6,62	209	A 1–10	267
7,25	640	F 1–10	267
11,21.25	482	1,1–2,23 ^A	367
16,34	574	1,1	409
		1,3	482
<i>2. Paralipomena [2. Chronik]</i>		1,13–20	363, 368, 376
2,8	482	1,13	368–370, 372f.
2,9(8)	483	1,14	368, 373f.
5,13	574	1,15	368–371
7,3	574	1,16	368–370, 372f.
14,1	479	1,17	369–370, 372

1,18	368f., 372, 374	3,38	417
1,19	368f., 371f., 374	4,24	574
1,20	368, 371, 374	6,1	482
2,17	368	6,10.14.28	417
3,15–4,7	367	7,6.8	417
C 14 [=4,171 ^{LXX}]	712	7,26	482
D 2 ^{LXX}	705	7,33	658
6,9	482	9,13	557
7,14A	365	12,6	659
7,41A	365	14,20	659
8,1–17 ^{MT}	365	14,28.44	658
8,1–17 ^{LXX}	365		
8,9	409		
9,30	409	2. Makkabäer	
11,11	482	passim	71f., 265, 392, 661
12,6	482	1,10	718
E 16	709	1,24	705
		2,4	267
		3,5	72
<i>Judith</i>		3,36	709
9,2–4	538	3,39	705
9,2	538	4,1	17
9,12	705	5,2	48
15,4	576	6,7	51
15,13f.	574	6,18	48, 72
16,13	482	6,31	11
16,21	482	7,7	472
		7,9	402
<i>Tobit</i>		7,14	48
3,2	479	7,23	705
4,15	31, 748	7,35	705
8,5	482	7,37	712
12,9	518, 610	9,5	705
12,22	574	11,24	471
13,1–18	574	12,27	472
14	664	12,45	710
14,3–5	664	13,14	705
14,5	482	15,11–16	267
		15,11	266
1. Makkabäer			
passim	392, 661	3. Makkabäer	
1,3	203	passim	392
1,4	552	1,9	709
1,6	482	1,16	709
1,54	234	2,21	705
2,17	482	2,29	51
2,18	417	3,11	709
2,54	603	4,16	709
2,66	552	5,25	709
2,67	17	7,22	709
3,32	482		

4. Makkabäer

passim	4, 6, 12, 22, 24, 31, 34, 265, 389–397, 399f.	17,21 18,1 18,6–15 18,6 18,8 18,9–19 18,9 18,10–19 18,10 18,15 18,18f. 18,18 18,22	73 74 394 400 537 395, 570 395 401 395, 400 570 570 395 402f.
1,1	5		
1,1–6	12		
1,1–16	394		
1,10	399		
1,2–4,6	12		
1,10	23		
1,11	73		
2,2	472		
2,3	399		
4,4	399		
4,5.20	73		
4,14	399		
4,18.20	72		
5,7.13	72		
5,25	705		
5,35	5		
6,5	267		
6,9	399		
6,26	399		
7,4	399		
7,21–8,1	5		
8,26	399		
9,6	395		
9,24	402		
10,3	396		
10,4	396		
11,3	397		
11,5	396, 705		
11,6	396		
11,23	402		
12,7	402		
14,3	399		
14,10	401		
15,6	402		
15,16–21	394		
16,1	401		
16,5–9	398		
16,14–23	394		
16,15	395, 402		
17,5	401		
17,7–12	394		
17,8–10	74		
17,9	395		
17,8–10	395		
17,11–16	70		
17,17	400		

Psalmen

Die Psalmen werden durchgehend nach der LXX-Zählung angeführt. Wo im Beitrag nur die masoretische Zählung genannt wird und häufig auch sonst, ist diese in [...] ergänzt.

passim	136, 256
2	569
2,1–4	441
2,6	441
2,7f.	826, 829
2,7	441, 830
2,8	830
2,9	441
2,12	441f., 444f.
3,4	592
5,7	754
7,1	576
7,9	494–496
7,11	479, 592
8,1 ^{MT}	790
9,10	592
10[11],2	479
10[11],7	479
13,1–3	361
17[18]	775
17[18],14	485
17[18],3	592
17[18],5	775
18[19],10	506
21[22],1	790
21[22],14	486
21,29	826, 830
22[23]	568f.
22[23]	568, 571
23[24]	571

23[24],5	514f.	68,29	795
24[25],21	496f.	69,3	441, 443f.
24[25],8	479	71[72],7	512
25[26]	494, 496, 571	71,18	17
25[26],1	496	71,3	358
26[27]	620	72[73],20	264
27[28]	571	73,17	566
27[28,7]	592	75[76],4	641
27[28,8]	592	76,15	17
28[29]	571	76,17f.	772
30[31]	620	77,26	566, 779
30[31],3–5	592	77[78],48	641
30[31],22	592	77[78],49	255f.
32[33],20	592	77,72	494, 496
32[33],5	514, 517	79[80]	571
34[35],24	514	81[82]	571
36[37]	571	83,11	7
36,8	323	83,12	494, 496
36,11	755f.	84[85],11–14	512
37,12	775	87,8f.	775
36[37],37	479, 494, 496	88 [89]	774
38[39],6	621, 624	88,32	770
38[39],12	621–624	90[91]	571
39	774	90[91],6	143
39,13	774	91[92]	571
40,13	494, 496	92[93]	571
43[44],7–8	740f.	93[94]	571
44[45],11f.	818	94[95],10f.	818
44[45],11	826, 828, 830	95[96],1	818
44[45],9	565	95,4	778
45[46]	568	96[97],5	486, 771, 820
45[46],5	620	97,7	441
47[48]	571	99[100],2	481
47,2	778	99[100],5	574
47[48],4.14	565	100[101],1	496
50,6	712	100,2	494
55[56],1	790	102,5	773
56,8f.	791	102[103],6	514, 517
57[58],8	486	102[103],11	216
62[63],6	481	103[104]	216
62[63],12	753	103,4	150
63[64],5	479	103[104],32	771
63[64],10	793	105[106],1	574
64[65]	571, 793	105[106],23	627
64,2	791	105[106],30	627
65,7	319	105,43	319
67[68],2	486	106[107],1	574
67[68],5	826f., 829	109[110],1–2	443f.
67,7	319	110,1	441
68,2f.	775	110,10	64

111[112],10	486	2,16	61–63
112-117[113–118]	570	2,17	61f., 64
113,12-16	712	2,16–19	61, 63
[115,4–8]		2,20	512
117[118],1.2.3.4.29	574	2,21	479, 496–498
118[119]	783	3,3	513
121[122],7	565	3,9	749
125[126],1	266	3,32	479, 583
125[126],1	270	3,34	754
131,17	824	5	61, 63
134,7	772	5,9	488
134[135],15–18	712	5,10	488
135[136],1	574	6	61
136,2f.	791	6,2	753
139,12	754	6,4	273
139[140],13	580	6,8	21, 583
143[144],9	576	6,8A–C	462
144,3	778	6,16	583
145	822	6,22	583
145[146],4	650–652	6,24f.	63
145,6	821	7	61–63
145,8	774	7,23	21
146,9	773	8	24, 61, 65
148	770	8,1–4	735
148,1–11	770	8,5	493, 497f.
149,8	482	8,9	479
		8,20	512
<i>Oden</i>		8,22–31	726
5,15	482	8,27–30	217
7,45	482	8,31	734f.
8,51–88	574	9	61
11,15	619	9,8	488, 754
12,3	482	9,10	63f.
		10,17	33
<i>Proverbia</i>		11,13	479
passim	19	11,14	20
1,1–6	20, 33	11,16	508
1,3	33	11,18	513
1,4	20, 497f.	11,19	513
1,5	20	11,30	512
1,6	20f.	12,6	479
1,7	64	12,17	513
1,9	508	12,28	753
1,22	497f.	13,6	497
2	61	13,15	63
2,1–4	61	14,11	479
2,1–12	61	14,15	497f.
2,7	479	14,22	513
2,11	61, 64	14,31	753
2,12	226	15,5	512, 583

15,8	479	5,2	264, 272f.
15,10	497	5,6	273
15,27	513	5,17	24
15,27a ^{LXX}	610	5,18	413
(16,6 ^{MT})		6,2	413
16,8	24	7,16(15)	513
16,13	513	7,19	413
17,15	583	7,29	479
17,21	583	8,4.8f.	413
17,25	583	8,16f. ^{LXX}	30
19,13	583	9,2	623
19,22	513	10,5	413
20,7	512	10,8	361
20,10	583	10,20 ^{LXX}	13
20,11	479		
20,13	488, 753	<i>Hoheslied</i>	
20,28	513	5,2	479
21,3	506, 513	5,3	529
21,11	497f.	5,14	650
21,13	583	6,9	479
21,15	583	8,6	640f.
21,21	513		
21,29	479	<i>Ijob</i>	
22,17–21	23f.	1,1	69, 478–480, 489f.
22,21	24	1,8	478–480
22,22	583	2	66
23,29–31 ^{LXX}	21	2,3	477–480, 489f., 493, 495f., 498
24,6	20		
24,9	583	2,5	588
24,16	583	2,7 ^{MT}	582
24,17	506	2,7 ^{LXX}	582, 585
24,73	583	2,9	66, 477, 583, 585
24,74	583	3,5	482
24,77	583	3,7	481–483, 489, 583
25,27	482	3,10	583
26,27	361	3,20	583
29,10	479	4,2	583
29,15	33	4,3	583
29,27	479	4,5	583
31, 10–31	61	4,6	495f.
31,27(26)	513	4,7	478f.
31,27	20	4,8	492, 583
31,30	508	4,10	593
		4,12	483
<i>Ekklesiastess/Kohelet</i>		4,17	479
passim	22	5,1	487
2,3	246	5,6, 7	583
2,15	361	5,9	482f., 489
2,19	413	5,18	583
3,17	513	5,21	583

6,2	583	16,7	583
6,4	592	16,10	592
6,12	593	16,11	592
6,25	479	16,12[11]	592
6,29	479, 513	16,14[13]	592
7,3	583, 589	16,15	591–593
7,4	583, 588	16,17	583
7,5	585	17,8	478f.
7,6–7	485	17,14	585
7,9	67	18,11	583
7,14	264, 272	18,12	483
7,18	580	18,17–19	621
7,19	583	19,11	592
8,3	479, 513	19,14–16	775
8,6	478f.	19,16	487
8,16	585	19,20	583f., 588f.
8,20	478f., 498, 583	19,22	588
9,2	479	19,23	588
9,3	483, 487–489	19,25f.	67
9,6	771	19,27	583
9,10	482f., 489	20,2	487
9,14	487	20,5	481, 483
9,15	479	20,6	583
9,16	487	20,8	264
9,20	478f.	20,10	583
9,23	479, 483	20,14	583
9,31	583	20,23	583
10,3	580	20,24–26	485
10,8	580	20,24	484
10,9	580	20,25	483, 486,
10,10–12	580, 586		488–490, 592
10,11	580, 588	20,25 ^{MT}	484f.
10,12	580	21,2	488
10,15	479	21,6	583, 588f.
11,2	479	21,9	583
11,4	479	21,26	585
11,15	583	22,3	479
11,16	583	22,10	483
12,4	479	22,19	479
12,5	650	23,7	478
13,22	487	23,13	487
14,4	583	24,6	477
14,7–12	67	24,12	580
14,15	487	24,23	583
14,22	583, 588f.	25,4	479
15,2	583, 589	25,5	479
15,14	479	25,6	585
15,15	479	25,25–27	67
15,16	583	27,5–6	495
15,35	583, 589	27,5	496

27,17	479	38,28f.	772
27,18	477	38,34	487
27,20	583	38,35	485
28,4	583	39,27–30	773
28,7	69	39,27	489
28,14	216	40,8	267
29,4	580	40,17	580
30,14	583	40,20	481
30,15	583	40,26	591
30,16	583	41,5	580
30,16b	588	42	65
30,17	589	42,6	485, 489f.
30,22	583	42,17f.	66–69
30,30	586	42,17	477
30,31	583		
31,1	487	<i>Weisheit Salomos</i>	
31,6	479, 495f., 513	passim	3, 22, 29, 265
31,7	583	2,11	583
31,13	485	2,16	583
31,14	580	3,2	583
31,29	583	3,11	583
32,1	479	3,15	583
32,13	488	4,19	583
33,9	479	5,1	583
33,10	588	5,11	583
33,12	479	7,1f.	24
33,19	583	7,15	22
33,21	588	7,22	22
33,21	589	7,22–8,1	25
34,5	479	7,27	22
34,10	580	8,7	583
34,17	479	8,16	583
34,24	482f.	9,1–12	22
34,37	488	9,5	583
35,2	479	9,10	734
35,7	479, 513	9,16	583
36,3	479, 513	10,4	183
36,5	496	10,9	583
36,7	479	10,10	583
36,15	583	10,17	583
36,18	583	13–14	712
37,1	472	13,1	28f.
37,7	583	13,1–9	29
37,9	583	13,5	17
37,16	477, 483	13,18	583
37,20	488–490	15,4	583
37,23	479, 513	17,2–6	268
38–41	771	17,10(11)	13
38,13cd	481	18,4	735
38,16.18	216		

18,17.19	266	10,2–3	221
19,16	583	10,12	226
		10,22	482
<i>Jesus Sirach</i>		10,25	21
passim	22	11,1	222
prolog	215	11,5	222
prolog 1–14.33–36	25	11,6	482
1,1–10	22	11,21	583
1,3	215	11,27	583
1,30	222	11,29	224
1,5	22	12,1	749
1,8	25f., 226	12,3	518
1,9	226	13,9–11	222
2	226	13,12	583
2,2.6	226	13,22	227
2,3.7	226	13,26	583
2,5	583	14,15	583
2,15	226	14,20–15,10	226
3,1–16	605f., 609	14,21f.	227
3,2	609	14,22–26	227
3,3–4	609	14,27	227
3,3	597, 600, 605–607, 609, 612	15,1	227
		15,2	227
3,7	608	15,5	222
3,9	225	15,7	227
3,14f.	606, 609	15,8	227
3,14	607f., 612	16,7	600, 605, 612
3,16	608	16,11	600, 612
3,24	651f.	16,17	216
3,24A	650	16,18	216
3,27	583	16,27	583
3,30	518, 597, 600, 606, 608–610, 612, 627	17,1–7	23
		17,17	235
		17,25f.	606
4,5	227	17,25	226
4,7–8	221	17,29	600, 612
4,11	222	18,12	600, 612
4,12	227	18,20f.	606
5,5	600, 612	18,20	600
5,6	600, 605, 612	19,17	228
6,36	227	20,28	600, 606, 612
7,4–6	222	21,1	606
7,7	222	21,22f.	224
7,10	518	21,24f.	224
7,15	225	22,6	583
7,22	225	22,13	583
7,31	694	23,2	583
9,7	223	23,11	583
9,9	223	23,14	223
9,18	223	23,18–21	223

23,24	222	34,9.12	224
24	215	34,19[31,23]	600
24,1–13	734	34[31],23	583, 605
24,1–12	735	36,18[15]	219
24, 1f.	216	36,19[16]	218
24,3–7	733	36,30[27]	225
24,8	705, 734	36,31(28)	224
24,10f.	219	37,30	583
24,13f.	219	38	221, 614, 659
24,23–34	614	38,6	614
24,23	25	38,7	583
24,25–27	220	38,9f.	603, 612
24,27	220	38,9	612, 616
24,3	217	38,11	604
24,3–7	216	38,12	227
24,4	217	38,17	583
24,5	217	38,24–39,11	221
24,5–7	217, 219	38,31–32	221
25,25	223	38,32–33	659
26,5	223	38,33	221
26,6	583	39,4	224
27,29	583	39,5	606
28,2–7	606	39,9	624
28,5	600, 612	39,10	222, 624
28,14	223	39,12–35	23
28,14f.	224	39,17–20	824
28,15	225, 583	39,28	583
28,17	583	40,3	482
28,20	225	40,6f.	268
28,24	225	40,9	583
29,4	583	40,15	583
29,12	583	40,23	618
29,21	224	40,27	618
30,1	583	40,27b	620
30[33],35[27]	225	40,29	583
31[34],1	258	41	620
31[34],4	583	41,2	621
31[34],6	258	41,4	621
31[34],7	258	41,10	623
31[34],20	583	41,11	620f., 624
31,22[34,19]	612	41,16–22	223
31[34],21–31	606	41,17–18	221
32[35],5	600, 611f.	41,20f.	223
33[36],1	626	42, 2–5	218
33,16f.	615	42,1	218
33,19	221	42,11f.	218
34f.	607	42,23	218
34,1	272	42,9f.	218
34,6	268	42,6–8	218
34,7	272	42,13–22	218

42,16	218	7,16–8,1	434
42,16f.20	218	10,5.8	166
42,23	218	10,12	512
42,23–26	218	11,3–4	434
42,17	219	13,4	632
42,18	13	13,6	635
42, 18–22	218	13,10	142
42,21–25	218	13,14	138, 142f.
42,15–43,33	215, 218	14,8–9	432
43,12	218	14,10	479
43,18	640f.		
43,27.33	626	<i>Amos</i>	
44ff.	624	1,5	166, 246
44,1–50,21	601	5,10	640
44–49	268	5,15	650, 652
44,1	218, 483	5,21f.	611
44,14	624	9,13	298
45–50	663	9,13	694
45,6–22	601		
45,15	602	<i>Micha</i>	
45,16	600–602, 606, 612, 627	1,11	632
		2,5–6	432
45,17	602	2,7	479
45,23	600–603, 606, 612, 624	3,7	266, 273
		3,9	479
50,1–4	220	4,2	737
50,24	603	4,3	358
50,25f.	219	6,9–10	433
50,27	219, 228	6,9	653
51,5	583	7,2	479
51,17	620		
51,20	604	<i>Joel</i>	
51,23	227	2,1	266
		2,3	246
<i>Hosea</i>		2,5	558
1	151	3	226
1,6.8.9	141f.	3,1	264, 266, 269, 273
1,4.6.9	141	3,5	138, 143f., 653f.
2	151	3,14	635
2,1	138–142		
2,20	681,	<i>Obadja</i>	
2,21–23	254	7	632, 634
2,25	138f., 142	8	69
4,2 ^{LXX}	750	13	635
4,15	166		
5,8	166	<i>Jona</i>	
6,6	611	1,3.4.5	636
6,9	434	1,3	645
6,10	434	1,6	646–654
7,4–5	432	1,6 ^{LXX}	650

1,6b	652f.	6,2, 6	586
2,1.2.3	636	6,9	436
3,4 ^{LXX}	645	6,11	159
<i>Nahum</i>		7,1	436
2,1	138, 144f., 150	7,8	436
3,3	484	8,1	436
3,10	483	8,7	436
<i>Habakuk</i>		8,18	436
2,4	138, 146–149, 151	8,20	436
2,9	754	9,1	436
2,20	838	9,9	436
3,5	639, 640, 641	10,1	266, 273, 436
3,11	484	11,1	436
<i>Zephania</i>		11,3	436
2,3	650, 652	11,6	436
<i>Haggai</i>		11,12	436
1,1.12.14	159	11,15	436
1,4.9	638	12,1	436
1,5.7	633	13,7	361, 436
1,11	637–639	14,1	436
2,2.4	159	14,2	436
2,5.9.14	632	14,5	744, 760f.
2,15	633	14,5 ^{MT}	760
2,18	633	14,5 ^{LXX}	760
<i>Sacharja</i>		14,10	209
passim	235, 264	14,14–21	643
1,7	435	<i>Maleachi</i>	
1,19.21(2,2.4)	642	1,2f.	138, 149f.
2,3	235	1,11	744, 758f.
2,6	642f.	1,14	744, 758f.
2,7	235	<i>Jesaja</i>	
2,10	435, 642	passim	133, 438
2,11(15)	643	1–39	665
2,12	435	1	665
2,12(16)	643	1,7	357
2,14	435	1,8	665
2,17	838	1,10–17	611
3,1	436	1,21	165
3,5b	436	1,22	357
3,8	436	1,24	671
3,9	436	1,27	514f., 673
4,1	436	1,29	355
4,8	436	2,2–4	441
4,14/5,1	436	2,2	441
5,5	436	2,3	737
		2,4	358
		2,20–21	432
		4,5	356, 619f.

5,1	576	22,15	358
5,5	358	22,18	483
5,14	483	22,24	483
5,21	10	23	666
5,23	513, 765	23,2	359
6,6	356	23,6	359
6,8	676	23,8–9	483
6,9f.	676	23,18	673
8	676	24,5	356
8,1	356	24,15	483
8,6	676	24,22	673
8,8	674	25,1–5	671
8,11f.	676	25,3	357
8,14	676	25,5	357, 670
8,17	676	26,1	576
9,2	358	26,7	479
9,3	302	26,15	483
9,5–6	444	27,12	673
9,11	667	28–29	677
9,14	674	28,11.14	676
9,20	356	28,17	514
10	667	28,20	673
10,19	359	28,24	358
10,32	670	29,1	673
10,33	483	29,6	484
11,4	441	29,7	673
11,4	441	29,8	264
11,6–8	736	29,13f.	676
11,6	359	29,22	673
11,12	643, 673	31,8	357f.
11,13	358	32,1	513
12,2	676	32,2	483
12,4	483	33,4	673
13,4	673	33,7	670
13,5	359	33,18	356
13,9	359	34,16	673
13,14	673	34,17	358
13,15	673	35	669, 677
13,19	483	35,2	670
14,12	359	35,4f.	671
15,4	355	35,4	669–671, 675, 677
16,4	357	35,8	669, 671f., 674f., 677
17,2	357		677
17,5	673	35,9b	673
17,11	358	35,10	359, 669, 673–675, 677
18,2	359		667
18,6	673	36–37	667
18,7	358	36,1	358
19,18f.	159, 163f.	36,3	357f.
20,5	676	36,11	357f.

36,12	358	46,9	712
37,10	470	46,11	359
37,12	246	47,9	359
37,16.20	712	47,12	359
37,27	358	48,9	483
37,34	470	48,12	29
38,1	358	48,14	673
38,3	504	48,15	359
38,9	359	48,16	357
38,16	266	48,21	359
38,18	514	49,5	673
39,1	359	49,6	358f.
39,6	673	49,8	358
40–55	669, 676	49,13	358f.
40,1	670	49,18	673
40,3	672	50,2	355
40,11	673	50,4	356
40,14	358	50,10	358
40,20	589	51,1	513
41,1	838	51,2	469
41,4	29	51,3	246, 619
41,10	513	51,11	359, 673f.
41,27	670	52,7	144, 150
42,6	358f.	52,12.15	673
42,8	491	54,5	17
42,12	491	54,6	670
42,23	358	54,17	513
43,1	359	56,1	513f., 517f.
43,5, 9	673	56,5	357, 621–624
43,11	712	56,7	357f.
43,21	491	56,8	673f., 677
44,5	358	57,1	670
44,6	712	57,5	670
44,9–20	712	57,8	471
44,11	673	57,14	672
44,16	355	58,2	356, 513
44,21	359	58,11	346, 349f., 353,
44,23	358f.		355, 357f.
44,24	712	59,4	513
45,1–6	712	59,8	358
45,1	826, 830	59,11	359
45,8	512	59,11b	434
45,9	358	59,14	359
45,14–16	740	59,15	506
45,14f.	826, 828	59,16	514
45,14	741	59,16b	514
45,19	357	59,18	671
45,20	673	59,19	483
45,21f.	712	60	674, 677
45,23	359	60,4	673f.

60,6	359	18,23	357
60,7	358, 673f.	21,6.7	640
60,9	483	21,8	746f.
60,22	673	23	258, 264, 266, 273
61,7	674	23,3	680
62,9	673	24,10	640
62,10	672	25	232
63,1–6	441	25,9	680
63,1–3	441	25,20f.	69
63,3	441	26,6 ^{MT}	433
63,5–6	441	27	678f.
63,7	491, 671	27,2–3	679
64,2	483	27,3	680
64,5(4)	513	27,4–11	679
64,9–10	433	27,5	680–682
64,10	483	27,6–7	678
64,9	433	27,5–7 ^{MT}	680–683
65,3	676	27,6 ^{MT}	678, 682
65,4	48	28,14 ^{MT}	678, 683
65,8	356	30,1[49,7]	69
65,10	357	31,33[48,33]	481
65,16	359	32,16[25,30]	267
66,1	48	32[25],29	638
66,4,6	671	33[26],2	267
66,14	358	34[27]	679
66,16	358	34[27],5f.	680–683
66,18	673	34[27],6	678, 686
66,23	620	34[27],9	273
66,24	358	35[28]	679
		35[28],10	679
<i>Jeremia</i>		35[28]28,13–14	679
passim	137	36[29],8f.	273
1,6	28	36[29],23	267
2,26	469	38[31],23	513
2,33	323	38[31],9	479
4,10	28	38[31],31–34	30
5,28	650	39[32],17	28
6,9	357	39[32],35	489
8,16	357	39[32],37	680
9,23/9,22	30	40[33],11	481, 574
10,3–16	712	41[34],15	479
10,9	529	41[34],17	640
11,19	493, 495, 497	43[36],2.4	267
11,20	513	45,9[38,9]	323
14,12	640	47[40],5	479
14,13	28	50[43],10	680
16,12	507	50[43],13	162, 165
17,9	826	51[44],13	640
18,12	507		

<i>Baruch</i>		<i>Ezechiel</i>	
1,1–1,15	732	1,7	479
1,11	681	2,3.5.6.7	319
1,15–3,8	732	3,9	319
2,23	481	5,17	638
3	740	6,3	638
3,9–4,4	732	6,12	289
3,9–13	732	8,3	241
3,9	732f.	12,3	650
3,12	733	14,17	638
3,14–4,1	732	16,10.13.18	529
3,14f.	732, 736	17,21	642
3,14	733	18,5	519
3,15–4,1	25	18,10–13	519
3,15	733	18,14–18	519
3,16–23	734	18,19	513, 518
3,16–21	732	18,19b	518
3,20	733	18,21	513, 518
3,22–25	732	18,21ab	519
3,23	733	21,15	484
3,23	733	27,23	246
3,24–30	734	28,13	246
3,24f.	734	29,8	638
3,26–28	732, 734	30,17	156, 165, 168
3,27	733	31,6	681
3,28	733	31,9,16,18	246
3,29–4,1	738	34,27	302
3,29–31	732	36,35	246
3,29f.	734	37,7 ^{LXX}	31
3,32–4,1	733f.	39,17	681
3,32–37a	733f.	45,10	513
3,36–4,1	733		
3,36–38	739–41	<i>Susanna</i>	
3,36	733f., 740, 826, 828	32	546
		44	236f., 239
3,37f.	738	55	236f.
3,37	733, 740	59	236f.
3,37a	733f.	60–62	237
3,37b–4,1	733f.		
3,38	731, 733–740, 742, 826, 828	<i>Daniel</i>	
		passim	264
4,1	25, 733f., 738	1–6	411, 417
4,2–4	732	1	232
4,5–5,9	732	1,4	411, 423
4,23	481	1,13	423
6	712	1,15	423
		1,17	423
<i>Klagelieder/Threni</i>		1,20	5f., 31
4,21	69	1,20 ^o	6

2	232, 237, 411, 417, 423	4,27[24 ^{MT}] 4,31[28 ^{MT}] 4,32[29 ^{MT}] 4,34c[34 ^{MT}]	514, 516, 610 413 238 238 409, 412 405–408, 410–413, 417, 423 413f. 412 410, 412f. 410f. 410 417 410, 412f. 410, 412f. 408f. 239f., 404–408, 412, 414, 417– 419, 421–423, 428 416, 419, 424 411, 413, 418, 422, 425 408, 483 409, 424 410f., 413 411 409–413, 426–428 648 414, 418, 423–426 411, 483, 650 414f., 423 415f., 418–420, 422, 424 424 415, 418f. 416–418, 420 420, 422, 424f., 428 420, 422 415, 419 416–418, 420 420, 424f., 428 422 421 425, 428 422 240 236, 240f., 420– 422 420
2,1	263		
2,11	237		
2,20–23	684	5–6	
2,21	411	5	
2,24	411		
2,25	417	5 ^{OG}	
2,28	685	5 ^{MT}	
2,29.31	272	5,7	
2,34f.	271	5,11f.	
2,37f.	684	5,13 ^{OG}	
2,37	684–686	5,13 ^{MT}	
2,38	678	5,16	
2,47	237	5,29	
2,48f.	411	5,31–6,1	
3	237f., 412, 419, 421f., 695	6	
3,2	239		
3,6	420	6 ^{MT}	
3,8	420	6 ^{OG}	
3,12	411, 420		
3,15	420	6,1	
3,22	420	6,1 ^{OG}	
3,24f.	419	6,2–3	
3,24	237	6,2[3]	
3,25	237, 419f.	6,3f.[4f. ^{MT}]	
3,28	238, 419, 421	6,3	
3,45	483	6,4–7[5–8 ^{MT}]	
3,51–90	574	6,4[5 ^{MT}]	
3,58	238	6,5f.[6f.]	
3,62–70	770	6,7[8 ^{MT}]	
3,89f.	574		
3–6	232, 236	6,8[9 ^{MT}]	
3,25–28	236	6,12[13 ^{MT}]	
4	238, 405–407, 411	6,13[14 ^{MT}]	
4–6	233, 404–406, 414, 428	6,14[15 ^{MT}]	
4,2	263	6,16[17 ^{MT}]	
4,5f.	411	6,12[13 ^{MT}]	
4,10	238	6,13[14 ^{MT}]	
4,15	411	6,14[15 ^{MT}]	
4,13 ^{LXX}	238	6,16[17 ^{MT}]	
4,13(10)	236, 238	6,18[19 ^{MT}]	
4,17[14]	413	6,19[20 ^{MT}]	
4,18[15]	31	6,20[21 ^{MT}]	
4,17–23	610	6,21[22 ^{MT}]	
4,22(19) ^{LXX}	238, 470	6,22[23 ^{MT}]	
4,23[20 ^{MT}]	238f.		
4,24(21 ^{MT})	238	6,23[24]	

11,1	267	5,15	93
14,47	128	5,19	90
15–16 (= 6Esra)	121, 129	6	90
15,1	12	6,3f.	268
		7	90
5Esra → 4Esra		7,3.9f.	86
		8	90, 95
6Esra → 4Esra		8, Überschrift	86
		8,4	94
<i>Jubiläen</i>		8,7	92
4,15	542	8,8.24	93
5	255	8,9f.	94
5,1	542	8,15f.	93
10	255	8,17	94
30,1–23	539	8,19	94
30,17–20.23	538	8,23	92, 495
40,10	540	8,27	86
		8,33	91
<i>Oracula Sibyllina</i>		9	90
passim	833	9,2	90, 92
3,564f.	736	9,4	90, 491
3,573–580	736	9,10	86
3,702	736	10	90
3,710	736	11	91
3,716–720	736	11,1	93
3,756f.	736	11,7	94
3,767–770	737	12	91
		12,6	91
<i>Passio Sanctorum Machabaeorum</i>		13	91
passim	395f.	14	91
		15	91
<i>Psalmen Salomos</i>		15, Überschrift	87
passim	34	15,10	93
1	90, 94	16	91
1,4	92	16,4	91
2	95	17	91, 95
2,1–2	94	17,2.35	92
2,3.6.11	93	17,7	93
2,6.13	94	17,7.11	95
2,9.32	91	17,11	93
2,11.13	94	17,12	93
2,19	94	17,13–15	95
2,26.29	93	17,21	95
3	90	17,22	95
4	90	17,28	93
4,7f.19	86	17,30	93, 95
4,22	93	17,32	87, 91
4,23	495	18	94
5	90	18,1–9	91
5,7	86	18,3	93

18,10	483	IQS (Manual of Discipline/ Gemeinderegel)	
18,10–12	91	passim	759
<i>Testament Hiobs</i>		2,8	599
43	576	3,2f.	599
47–50	576	8,6.10	599
<i>Testament Levis</i>		2Q2, frg. 1	163
2,5–5,7	268	4QGen-Exod ^a	170
<i>Testament Dans</i>		4QGen-Exod ^a ,	163
5,13	735	frgg. 17f.	
<i>Testament Naphthalis</i>		4QExod ^b	170
3,16	268	4QLXXLev ^a	294–308
5,1–6,10	267	4QLXXLev ^a	294–308
8,3	735	4QNum ^b	291
<i>Testament Josephs</i>		4QpapLXXLev ^b	295
1,1–18,4	264, 268	(= 4Q120/ Ra 802)	
18,3	540	4QSam ^a (= 4Q51)	133
<i>Joseph und Aseneth</i>		4QXII ^d	139f.
passim	162, 540, 698f.	4QXII ^e	140, 647
4,10	267	4Q213, a 3–4	539
23,14	538	(= ALD 3/ 4QLevi ^b)	
3. Qumran und jüdische Wüste		4Q364, frag. 4b–e,	416
Mur XII	146, 647	col. II 21–26	
CD (Cairo Damascus Document/ Damaskusschrift)		4Q508 2,2	599
6,2–3	658	4Q530,	267
20,29.34	599	col. II 14–20	
1QH (Hodayot/Hymnen)		11QT (Tempelscroll/Tempelrolle)	
23,33	599	passim	660
1QIsa ^a	164, 168, 672	57,11–14	659
1QM (Warscroll/Kriegsrolle)		4. Jüdisch-hellenistische Literatur (Abkürzungen nur angegeben, sofern in Beiträgen verwendet)	
passim	660	Aristeasbrief	
2,1–3	658–660	3	703, 716
1QpHab	146	6	703
		12f.	563
		15	704f.
		15–16	708
		15–21	703–710
		16	254, 703–705, 709, 712–714, 716

17	709	253	715
17–22	708f.	255	710
18	715	257	715
30	708	261	710
34–50	710	265	714f.
35	561	267	214
36	710	273f.	714
37	710f.	278	714
41–50	710f.	280	714f.
42	710f.	281	714
45	710f.	290	714
80	708	292	714
121–171	703, 710–713	295–300	713
128	703	301–307	703
128–141	710–713	302	534
128–171	737	313–316	724
130–141	703	322	703
130–169	711		
131–141	712	<i>Aristobul</i>	
132	716	Fig. 2 (ap. Eus.,	721, 712, 725
139	712f.	praep. ev.,	
139f.	712, 716	8,10,1–17)	
155–166	703	Fig. 2,4	727
168	703	Fig. 2,7–12 (ap.	725
184–294	703, 713	Eus., praep.	
184f.	714	ev., 8,10,7–12)	
186	714	Fig. 2,12–17	725
188	714	(ap. Eus.,	
189	714	praep. ev.,	
190	708, 714	8,10,12–17)	
192	714	Fig. 2,15	726
193	714	Fig. 3 (ap.	14, 721
194	715	Eus., praep.	
195f.	714	ev., 13,12,1–2)	
200	714	Fig. 3 (ap. Clem.	724
201	708, 713	Alex., strom.,	
205	714f.	1,22,150,1–2)	
207	714	Fig. 3,2 (ap. Eus.	720
208	710, 714f.	praep. ev.,	
209	713f.	13,12,2)	
210	710, 714	Fig. 4	708, 721, 726
211	714	(ap. Eus. praep.	
212	714	ev.,13,12,3–8)	
215	710, 714f.	Fig. 4,4 (ap. Eus.,	725
216	715	praep. ev.,	
227	710	13,12,4)	
229	710, 715	Fig. 4,6	21, 726
231f.	714	Fig. 4,8 (ap. Eus.,	13, 21, 719
233	710	praep. ev.,	
249	714	13,12,8)	

Frg. 5	13, 21, 726	<i>Contra Apionem (CA/Apion)</i>	
(ap. Eus., praep. ev., 12,9–16)		1,22 (186)	561
		2,4 (44)	561
		2,5 (49)	160
Frg. 5,5–6 (ap. Eus., praep. ev., 12,5–6)	725	2,16 (168)	724
		2,23 (194)	659
Frg. 5,10	719	Philo	
(ap. Eus., praep. ev., 13,12,10)		<i>De Abrahamo</i>	
		121	253
Frg. 5,13	726	<i>De Cherubim (Cher.)</i>	
Frg. 5,13–16	725	1	247
(ap. Eus., praep. ev., 12,13–16)		2	248
		12	246f., 252
		13	246, 248
		50	545
Flavius Josephus			
<i>Antiquitates Judaicae (AJ/Ant.)</i>		<i>De Confusione Linguarum (conf.)</i>	
1,19,1 (279)	268	52	573
2,2,3 (15f.)	264	61	246, 250f.
2,5,6 (86)	267	144	546
2,9,2 (205)	492		
2,9,4 (220)	177	<i>De Congressu eruditionis causa (congr.)</i>	
2,10,1 (238–253)	560	141	10
2,10,2 (246)	177		
6,8,2 (167)	492	<i>De Decalogo (decal.)</i>	
10,11,4 (249)	413	8f.	546
12,2,14 (111–113)	724		
12,4,10 (224)	70	<i>De ebrietate (ebr.)</i>	
12,9,7 (387–388)	158f.	6	500
12,10,1 (389)	159	21	246, 248
13,3,1 (64)	159	60	545
13,3,1 (65–68)	164		
13,3,1–3 (62–73)	158–160	<i>De fuga et inventione (fug.)</i>	
13,3,2 (71)	159	50	572
13,3,3 (72f.)	155, 159	59	573
13,8,2 (241)	52		
14,8,1 (131)	158	<i>De gigantibus (gig.)</i>	
20,10,3 (236)	158f.	16–18	255–257
<i>Bellum Judaicum (BJ/Bell.)</i>		<i>De Josepho (Jos.)</i>	
1,1,1 (33)	159	44	246, 248
2,8,2 (119)	7	243	246, 248
2,12,5 (237)	594		
3,8,3 (352)	268	<i>De migratione Abrahami (migr.)</i>	
7,10,2–3	158f.	60	572
(423–436)		69	546

108	572	<i>De specialibus legibus (spec.)</i>	
157	573	1,189	51
190	267	1,319–332	546
202	51	1,326	546
		1,331f.	546
<i>De mutatione nominum (mut.)</i>		2,99	246, 248
7ff.11.14	29	2,193	51
169	572	2,204	51
205	546	2,240	248
<i>De opificio mundi (opif.)</i>		<i>De vita contemplativa (contempl.)</i>	
129f.	17	29	576
156	498	48	246, 249
170	498	80–89	576
<i>De plantatione (plant.)</i>		<i>De vita Mosis (Mos./VitMos)</i>	
32	246, 249–251	1,2–3	724
32–36	249	1,89	246, 248
37–38	249	2,13	246, 249
38	246, 249f.	2,18–23.43f.	737
39	249f.	2,25–44	245
63	572	2,26–44	723
127	572	2,35	524
		2,240	246
<i>De posteritate Caini (post.)</i>		<i>In Flaccum (Flacc.)</i>	
1	246, 248	121–124	572–575
32	246, 248		
54	157, 163		
57	158, 163		
128	246f.		
<i>De praemiis et poenis (praem.)</i>		<i>Legatio ad Gaium (legat./Legatio)</i>	
146	246, 248	168	246, 249
<i>De sacrificiis Abelis et Caini (sacr.)</i>		281	41
21	246, 248		
131	572		
<i>De somniis (somm.)</i>		<i>Legum allegoriae (leg./LA)</i>	
1,2	268	1,43	246, 251
1,77	158	1,43–45	247
1,123	246, 248	1,45	246
1,163	253	1,63	246
1,230f.	29	1,63f.	247
1,233	572	1,65	246
2,17	266	1,96	246f., 252
2,240	250	3,167	246
2,241	246, 250		
2,242	246, 249f., 252	<i>Quaestiones in Genesim</i>	
		1,2	17
		4,62	265
		<i>Quaestiones in Exodum</i>	
		2,15	51
		2,22	737

<i>Quis rerum divinarum heres sit (her.)</i>		Gen 39,4	290
21	572	Gen 39,12	290
173	749	Gen 41,35	290
214	724	Gen 41,53	290
		Gen 42,21	290
<i>Quod Deus sit immutabilis (deus/ immut.)</i>		Gen 42,28	290
		Gen 43,23	290
21	245	Gen 43,30	290
		Gen 44,9	290
<i>Quod omnis probus liber sit</i>		Gen 44,14	290
57	724	Gen 44,31	290
		Gen 48,7	290
Pseudo-Philon		Gen 48,8	290
<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>		Gen 49,18	290
passim	183	Gen 49,25	290
9,12	174f.	Dtn 32,1	675
		Ruth 1,1	675
Theodotus			
fig. 6	538	<i>Targum Onqelos</i>	
fig. 7f.	538	Gen 2,23	290
		Gen 2,24	290
5. Targumim und rabbinische Literatur		Gen 7,2	290
		Gen 12,3	290
Targumim		Gen 14,4	290
<i>Fragmentarischer Targum</i>		Gen 16,6	290
Dtn 32,24	641	Gen 25,28	290
		Gen 26,7	290
<i>Targum Jonathan</i>		Gen 32,21	290
Dtn 32,24	641	Gen 38,25	290
Jes 22,1–15	664	Gen 39,4	290
Jes 54,1	664	Gen 41,56	290
		Gen 42,28	290
<i>Targum Neophyti</i>		Gen 44,9	290
Gen 2,4	287	Gen 44,13	290
Gen 2,24	290	Gen 49,18	290
Gen 4,8	288	Dtn 32,24	641
Gen 7,2	290		
Gen 12,3	290	<i>Targum Ps.-Jonathan (TPs.J)</i>	
Gen 12,7	290	Gen 4,8	288
Gen 17,17	290	Gen 7,2	290
Gen 21,13	290	Gen 12,3	290
Gen 21,33	290	Gen 14,4	290
Gen 22,13	288, 290	Gen 16,6	290
Gen 25,28	290	Gen 22,13	288, 290
Gen 26,7	290	Gen 26,7	290
Gen 29,27	290	Gen 28,10	675
Gen 31,15	290	Gen 32,21	290
Gen 32,21	290	Gen 38,25	290
Gen 32,24	290	Gen 39,4	290
Gen 38,25	290	Gen 41,48	290

Gen 42,28	290	Midrashim et al.	
Gen 43,12	290		
Gen 43,30	290	<i>Masekhet Soferim</i>	
Gen 44,9	290	I,12	430
Gen 45,20	290	II,6	430
Gen 47,3	290	III,10	430
Gen 49, 18	290		
Jes 19,18	165	<i>Midrash Genesis Rabbah</i>	
		80,1–2	538
<i>Targum Jesaja</i>			
22,1–15	664	<i>Midrash Exodus Rabbah</i>	
25,2	664	12,25	641
29,1–2	664		
32,14	664	<i>Midash Esther Rabbah</i>	
54,1	664	1,19	371, 373
<i>Targum Malachi</i>		<i>Midrash Tehillim Rabbah</i>	
1,11	759	78,48	641
<i>Targum Rishon</i>		<i>Seder Olam Rabbah</i>	
1,15	375	17	332
<i>Psalmentargum</i>		<i>Yalqût Shime'óni</i>	
2,12	442	pars 2, nr. 223	332
Mischna		6. Griechisch-römische Autoren und	
<i>m.Tam.</i> 7,4	571	Werke (Abk. nur angegeben, sofern in	
		Beiträgen verwendet)	
Talmudim		Aelianus (Claudius)	
<i>b.Meg.</i>		<i>Historia (de natura) animalium</i>	
12b	375	10,16	49
70a	212		
<i>b.RHSh.</i>		<i>Varia historia</i>	
3b	368	3,17,10	722
<i>b.Sota</i>		Aelius Herodianus	
12a	183	<i>Partitiones</i>	
<i>y.Jev.</i>		4,9	46
13,1	212		
<i>y.Kel.</i>		Aischylos	
28,2	212	<i>Choephoroi</i>	
		526–550	259
<i>y.Meg.</i>		<i>Persae</i>	
1,1	211f.	671	498
<i>y.Taan.</i>		<i>Prometheus</i>	
4,8	441	448f.	260

Alexander v. Aphrodisias		462b26–463a31	260
<i>De anima</i>		463b13	260
448f.	588		
<i>De mixtione (mix.)</i>		<i>Ethica nicomachea</i>	
15	589	1097b20	11
		1139ab	10
Apollodorus		<i>De generatione animalium (gener. anim./gen. an.)</i>	
<i>Contra Neaira (= Ps.-Demosthenes, or. 59)</i>		734a–735a	19
81–83	499		
Apollonios Rhodios		<i>Historia animalium (hist. an.)</i>	
<i>Argonautica (Argon.)</i>		511a31	47
3,612–632	259	512b	588
		515a27	588
		519b26–28	588
Apuleius		583a	547
<i>Metamorphoses (metam.)</i>		583b	19
11,3–6	259	622b	21
		623b	21
Aristophanes		627a12	21
<i>Acharnenses</i>			
117	468	<i>Metaphysica (met./metaph.)</i>	
		1013a	26
<i>Aves</i>		1069a–1076a	26
41	572	1071b	29
778	837	1072b30–34	15
		<i>De mundo (mund. [Ps.-Arist?])</i>	
<i>Equites</i>		396b	20
892	593		
<i>Lysistrata</i>		<i>De partibus animalium</i>	
340	46	passim	588
440	531	645a29	589
		646b25	589
<i>Pax</i>		655b23	588
527b	47		
753	593	<i>Poetica (=De arte poetica)</i>	
		1447a	782
<i>Thesmophoriazusae</i>		<i>Politica</i>	
39ff.	837	1335b24f.	547
<i>Frgg.</i>		<i>Problemata [probl. (physica), Ps.-Arist.?]</i>	
frg. 101 (PCG)	572	3	21
Aristoteles		<i>Rhetorica (= Ars rhet.)</i>	
<i>De divinatione per somnia (somm./div. somn.)</i>		1389a2–1389b13	499
459a22	261	1389b9f.	499
461a17–23	261		

Artemiodoros Daldianus		<i>Tusculanae disputationes (tusc.)</i>	
<i>Oneirokritikos (On.)</i>		5,5	7, 12
1,1 (Pack 3)	261	5,6	7
1,1 (Pack 4)	261	5,57	7
2,70 (Pack 203)	260		
Ausonius		Demosthenes	
<i>Ludus septem sapientium (sap. lud.)</i>		<i>De corona</i>	
52–72	23	184,8	552
Caelius Aurelianus		<i>Philippica (or. 10)</i>	
<i>De morbis acutis (TP)</i>		4,23,5	556
4,1,13	596	Diodorus Siculus	
Cassius Dio (Lucius)		<i>Bibliotheke</i>	
<i>Historia Romana (Hist.Rom.)</i>		1,94,2	49
58,16	502	3,61,5	705
62,28	504	13,76,2	498
77,13,7	845	40,3,3–8	40,3,3–8
		40,4	53
Cicero (Marcus Tullius)		Diogenes Laertios	
<i>De divinatione (div.)</i>		<i>De clarorum philosophorum vitis</i>	
1,4	262	<i>(vit. philos.)</i>	
1,39	262	1,1–11	8
1,50	268	1,12	23, 26, 31
1,60	262	1,13	23
1,64	261	1,67	503
2,121	262	1,99	502
2,126	262	4,19	498
2,127	262	Dioskurides (Pedanios)	
2,131	262	<i>De materia medica (disc.)</i>	
2,135	262	5,79	585
2,140	262	Ennius	
<i>De natura deorum (nat. deor.)</i>		<i>Annales (ann.)</i>	
2,13–15	29	1,3	260
<i>Pro Q. Ligario (Lig.)</i>		Ephoros v. Kyme	
19	508	frg. 230 (FGH)	565
<i>Epistula ad Quintum fratrem (Q.f[r.])</i>		Epicharmos	
1,1,38	823	frg. 23 (Diels)	705
<i>De re publica (rep.)</i>		Euripides	
6,13.29	259	<i>Electra</i>	
6,13.25	259	1350	46

<i>Iphigenia Taurica</i> (<i>Iph. T.</i>)		1,138	48
44	265	2,3	157
44–56	259	2,37	46
570f.	260	2,42	50
		2,47	44
<i>Medea</i>		2,50	50
1393	46	2,59	157, 167
		2,63	157
<i>Orestes</i>		2,75f.	177
passim	843	2,104,1–3	37
1624	46	2,141	267
		3,40	503
<i>Phoenissae</i> (<i>Phoen.</i>)		3,110	592
1688	20	7,25	502
		9,58	556
Galenos v. Pergamon (Aelius Galenus)		9,79	503
<i>De compositione medicamentorum per genera.</i>			
13.806 (Kühn)	585	Herodotus medicus	
		frg. ap. Aet. 9,37	586
<i>De sanitate tuenda</i>		Herondas	
6,218f. (Kühn)	587	<i>Mimiamboi</i>	
		3,80	593
<i>De tremor, palpatione, convulsion et rigore</i>		Hippiatrica Parisina	
6,218f. (Kühn)	587	1026,2	49
<i>In Hippocratis epidemiarum librum commentariorum</i> (<i>Hipp. Epid.</i>)		Corpus Hippocraticum	
16,657 (Kühn)	586	<i>De affectionibus</i> (<i>affect.</i>)	
		32,6	586
Hekataios von Abdera		<i>De alimento</i> (<i>alim.</i>)	
FGrHist 264 F	8	25	586
6,3–8a			
frg. ap. Jos., CA,	561	<i>De arte</i>	
1,186		11	586, 588
Herennius Philon (v. Byblos)		<i>Aphorismata</i> (<i>aphor.</i>)	
FGrH 790 F 7	49	7,13	586
Heraclitus		<i>De capitis vulneribus</i> (<i>CV/vul. cap.</i>)	
Frg. 50 (Robinson)	706	11,52	586
Frg. 89	260	14,40	586
(Diels/Kranz)			
Herodot v. Halikarnass		<i>De carnibus</i>	
<i>Historiae</i>		passim	588
1,53	502	<i>De flatibus</i> (<i>flat.</i>)	
1,71–90	502	passim	590

<i>De glandulis (gland.)</i>		Horaz	
7,11–14	590	<i>Ars poetica (ars)</i>	
		333	792
<i>De locis in homine</i>		<i>Carmina (carm.)</i>	
7	590	2,7	804
9	590	3,1	822
<i>De morbis mulierum (Mul.)</i>		3,14	802–805, 809
1,25.29	590	3,28	801, 804f.
		3,30	799, 846
<i>De morbis popularibus (epid.)</i>		<i>Saturae sive sermones (sat.)</i>	
1,10,7	586f.	1,6,48	804
2,1,6	586	1,9,69f.	37
2,1,7	585	1,10,30–34	260
6,5,15	586		
7,6,5	585	Isidorus	
7,7,32	586	<i>Isis-Hymnus</i>	
7,7,35	585	1,14–28	707
<i>De morbo sacro (morb.)</i>		Juvenalis	
1,15	590	<i>Saturae (sat.)</i>	
2,7	587	6,545f.	268
2,11	590	268	
4,35	590	Lucanus	
<i>De natura ossium</i>		<i>De bello civili (bell. civ.)</i>	
11	589	1,128	508
<i>De liquidorum usu</i>		3,1–40	259
6	586	7,1–44	259
<i>De vetere medicina (VM/vet. med.)</i>		Lucretius	
19	586	<i>De rerum natura (rer. nat.)</i>	
Homer		passim	769
<i>Illias</i>		4,722–756	261
1,112f.	504	4,962ff.	261
2,36	262	Lukian v. Samosata	
2,39	262	<i>Podagra</i>	
6,223	557	191–203	837
8,367f.	803	Macrobius	
12,294–297	593	<i>Saturnalia</i>	
13,156–166	593	1,18	49
20,276	593	Menander	
<i>Odyssee</i>		<i>Dyskolos</i>	
11,207	265	222f.	499
19,535–558	259		
19,560–567	260		

<i>Heros</i>		<i>Gorgias (Gorg.)</i>	
19	499	486a	526
Numenius		<i>Kratylos</i>	
frg. 8,13	33	411a	10
frg. 13	33	<i>Leges</i>	
Ovid		695c	265
<i>Fasti (fast.)</i>		700ab	846
1,71f.	822	886a	29
<i>Metamorphoses (met.)</i>		967b	29
2,96	822	<i>Lysis</i>	
<i>Tristia (trist.)</i>		205d	572
4,10,23–26	782	<i>Phaidon</i>	
5,5,5f.	822	98c	588
<i>Persius (Aulus P. Flaccus)</i>		<i>Philebos</i>	
<i>Satiren</i>		28d–31b	29
5,184	37	<i>Politicus</i>	
<i>Petronius (Titus P. Arbiter)</i>		272e.,273c.296e.	20
<i>Satyricon</i>		297e.298b/d/e.	
102	37	299a.302a	
<i>Frgg.</i>		<i>Protagoras</i>	
frg. 37 (Ernout)	37	339e	586
Philodemus		<i>Res publica/politeia (rep.)</i>	
<i>De Stoicis</i> 339,2	46	331a	20
Pindar		332c	11
<i>Pythiae (Pyth.)</i>		346b.389c.397e.	20
10,111	20	441e	534
Platon		476c	265
<i>Apologia</i>		488b	20
27a	20	489b	20
<i>Charmenides</i>		518e	586
162b	20	590d.591e	20
<i>Epistulae (ep./epist.)</i>		<i>Sophista</i>	
7,326a–b	3	265b–266d	29
<i>Euthydemos</i>		<i>Symposium</i>	
279e	20	175e	265
288b	31	<i>Timaos</i>	
291d	20	26d	25
		27d	27
		27d5–28a1	15

28c	15f.	<i>Instituta Laconica</i>	
29b–d	16	239c	594
29c	16		
30a	16	<i>Quaestionum convivalium libri IX</i>	
37e	16	passim	39, 41ff.
76c	15f.	659e–660d	42
82c	588	669c10–d1	42
		669f2–6	43
Plato Comicus		670a4	44
frg. ap. Athenaios	51	670d	49
10,456b1f.		670d5–e9	45
		670e17	46
Plautus		670f4–671c2	47
<i>Poenulus (Poen.)</i>		670f5	47f.
1035	823	671b5–c2	53
		671b6–c2	50
Plinius (Gaius P. Secundus Maior)		671c3–672c4	49
<i>Naturalis historia</i>		671c8	50
16,249	50	671c–d	50
37,57	50	671d5ff.	51
		671d8	51f.
Plinius (Gaius P. Caecilius Secundus)		671d11	51
<i>Epistulae (ep.)</i>		671e1ff.	52
10,96,7	577	671e8	53
		730a2	46
Plutarch		<i>Regum et imperatorum apophthegmata</i>	
<i>De E apud Delphos</i>		184ef	52
passim	7, 39		
385e–386a	23	<i>Vita par: Antonius</i>	
		27,4	50
<i>De Iside et Osiride</i>		<i>Vita par: Demetrius</i>	
352f7	48	1,4	500
353f.	48	<i>Vita par: Pompeius</i>	
392a	32	68,2	261
394c	32	<i>Vita par: Solon</i>	
353f6–354a1	48	26	158
354 ^e	158	<i>Vita par: Theseus</i>	
377f1–4	50	32	265
<i>De Pythiae oraculis (Pyth.or.)</i>		<i>Vita par: Titus Flaminius</i>	
407b.409c	20	10,5	40
		12,13	40
<i>De sollertia animalium</i>			
971a3.d3	46		
<i>De superstitione</i>			
166a11	52		
169c10	52		

Pollux		Sophokles	
<i>Onomastikon</i>		<i>Oedipus tyrannus (Oed. tyr.)</i>	
1,133	593	f 977–983	260
		1525	20
Polybios		Sotion	
<i>Historiae</i>		<i>frg. 35f. (Wehrli)</i>	8
3,2,8	531		
18,51,8	531		
Porphyrios		Stattus (Publius Papinius)	
<i>De abstinentia</i>		<i>Achilleis</i>	
passim	37	1,424	820
2,26,1–4	43	<i>Thebais</i>	
		11,742	820
<i>Vita Pythagorae (V.Pyth.)</i>		Strabo	
11	268	<i>Geographica (Geogr.)</i>	
Poseidippos v. Pella		16,2,37	37
<i>frg. 149 (Austin)</i>	566	16,4,9	37
		17,1,27–29	158
Poseidonios		17,2,5	37
<i>frg. 133 (Theiler)</i>	8	17,3	524
<i>frg. 349 (Theiler)</i>	22		
Ps.-Hesiod		Sueton	
<i>Scutum Herculis</i>		<i>De vita Caesarum: Augustus</i>	
220	640	91,2	259
		<i>De vita Caesarum: Nero</i>	
Ps.-Longinos		19,2	502
<i>De sublimitate</i>		Tacitus	
9,9	38	<i>Germania</i>	
		43,4f.	51
Seneca (Lucius Annaeus)		<i>Historia</i>	
<i>Agamemnon</i>		5,1–13	48
310–407	844	5,4	48
		5,5	51
<i>De Clementia (clem.)</i>		Theocritus	
1,26,2	823	2,20	46
<i>Dialogi (dial.)</i>		Theophrast	
7,26,7	822	<i>De pietate</i>	
		<i>frg. 13</i>	43
<i>Epistulae ad Lucilium (ep./epist.)</i>		Tibullus	
14,89, 4f.	7	<i>Carmina</i>	
		2,2,1f.	822
<i>Hercules furens (Herc.f.)</i>			
Passim	47f.		

Varro		7,7–11	830
frg. ap. Aug., <i>De</i>	49	7,12	748
<i>cons. Evangel.</i>		12,20	320
1,22,30		12,34	361
		12,36	754
Valerius Maximus		13,35	570
<i>Facta et dicta memorabilia</i>		13,52	755
7,2,6	822	13,54	341
		17,5	740
Vergil		23,29	828
<i>Aeneis</i>		24,11.24	318
1,353–360	259	24,30	761
6,702	261	24,51	754
6,756–896	259	26,31	361
6,896	261	27,5	752
8,201–204	803	27,19	271
		28,16	270
<i>Eclogae (ecl.)</i>			
6,1f.	846	<i>Markusevangelium</i>	
		5,4	320
Xenophanes v. Kolophon		9,48	358
frg. 23 (Diels)	706, 709	11,9	828
		14,3	320
Xenophon		14,27	361
<i>Hellenika (Hell.)</i>			
3,2,3	526	<i>Lukasevangelium</i>	
		1–2	577
<i>Memorabilia (memor.)</i>		6,31	748
1,4	29	6,45	361
4,3	29	9,39	320
		10,13	594
Zeno v. Citium		11,52	786
frg. ap. Diog.	706	13,35	828
Laert. 7,135f.		19,38	828
7. Neues Testament			
		<i>Johannesevangelium</i>	
<i>Matthäusevangelium</i>		1,18	740
1	263, 271	2,11	809
1,20	265	3,31f.	787
2	263, 271	6,52–71	354
2,12f.	265	12,13	828
2,13f.	272	19,36	320
4,16	358		
5	761	<i>Apostelgeschichte</i>	
5,5	755	1,20	785
5,15	824	4,24	822
5,34	753	5,5.10	752
6,24	747	8	150
7,6	756	8,5	341
		8,30	655

9,10	269	<i>1. Timotheusbrief</i>	
10,13	269	2,8	759
13,6	318	4,10	747
13,47	359		
16,9	269	<i>Titusbrief</i>	
17,28	707	3,2	823
18,9	269		
		<i>Hebräerbrief</i>	
<i>Römerbrief</i>		1,7	151
1,17	138, 146–148, 150	1,8	740
1,26–27	544	3,16	319
3,17	358	4,9	52
8,22	820	10,36–39	148f.
9,4	732	10,38	138, 148f., 151
9,13	138, 149f.		
9,25	138–142,	<i>Jakobusbrief</i>	
9,26f.	138–142	3,9f.	823
10,13	138, 143f.		
10,15	138, 144f., 150	<i>1. Petrusbrief</i>	
11,4	137f.	2,10	138, 142, 151
11,35	358	3,10	823
13,8–10	750		
14,21	580	<i>1. Johannesbrief</i>	
16,20	320	5,6	828
		<i>Judasbrief</i>	
<i>1. Korintherbrief</i>		8	269
4,17–21	750		
8,13	580	<i>Apokalypse</i>	
14,26f.	577	2,27	320
14,26	575	5,9	576
15	143	14,3	576
15,54f.	138, 142f.	15,3	576
15,55	143		
		16,13	318
<i>2. Korintherbrief</i>		19,20	318
11,2–3	537	20,7–10	820
		20,10	318
<i>Galaterbrief</i>			
3,11	148		
5,14	750		
		8. Altkirchliche Literatur	
<i>Epheserbrief</i>		Adrian Monachus	
4,30f.	823	<i>Isagoge in ss. scripturas</i>	
5,18b–19	575	PG 98, 1301A	468
		Afranius (Lucius)	
<i>Kolosserbrief</i>		frg. Consobrini VI	823
3,8	823	(39 Ribbeck =	
3,14	750	41 Daviault)	
3,16	575		

- Ambrosius
De fide (ad Gratianum Augustum)
3,28f. 741
- De Iacob et vita beata*
2,1,1 (CSEL 32/2, 270
31)
- De Ioseph*
2,7f. (CSEL 32/2, 270
75f.)
- De officiis ministrorum (Off.)*
1,4,14 823
1,21,92 823
- Anastasius Sinaita
Quaestiones et responsiones (Qu.)
72 (CC.SG 59, 273
124f.)
- Anatolios
Frgg. (über das Passa)
ap. Eus., *hist.* 719
eccl., 6,32,16
ap. Eus., *hist.* 718
eccl., 7,16–18
- Anonymus
Carmen adversus Marcionitas
passim 833
3,211 829
- Arnobius
Adversus nationes (Adv. Nat.)
7,32 836
- Athanasius v. Alexandria
*Epistula ad Marcellinum de
interpretatione Psalmorum*
2 776
11 777
30 777
- Apologia ad Constantium*
4,2 341
- Athenagoras v. Athen
Legatio pro Christianis
28 158
- Augustinus
Confessiones
passim 777f.
- De doctrina christiana*
3,52 251
- Enarrationes in Psalmos (En. Ps.)*
125,4 (CC.SL 270
40,1847f.)
- Quaestiones de Genesi (qu. Gen.)*
83 (CC.SL 33,31f.) 269
122 (CC.SL 269
33,47f.)
- Basilius v. Caesarea
Homiliae in principium Proverbiorum
passim 500
- Beda Venerabilis
In Matthaeum
PL 92, 12 C–15B 271
- Canones der Synoden von Laodicea
15 579
59 579
- Cassiodorus
Expositio Psalmorum (exp. Psalm.)
CC.SL 98, 1168 270
- Clemens Alexandrinus
Strommateis
I 11,54,1 33
I 15,72,4 13
I 22,150,1–2 724
I 22,150,4 33
I 72,4 719
II 2,7,1f. 34
- Paidagogos*
fin. (Hymnus auf 844
Christus)
- Erster Clemensbrief
22,3 823

Commodianus		7,5	749
<i>Carmen apologeticum</i>		7,7	757
passim	815f., 819, 824, 826f., 832f.	7,7–12 7,7–14	756 756–758
295f.	818	7,9,5	756, 761
370–384	825f.	7,9–10	759
377f.	818f., 824f.	7,10,2	757
451f.	819	7,13 7,13,3–7	757 757f.
<i>Instructiones</i>		7,14	758f.
passim	815, 819, 824, 826f., 832–834	7,14,1–3 7,14,3	761 744, 758f.
1,2,1f.	821	7,15,3	755
1,34,11f.	817	7,16	760f.
1,45	820	7,16,7	743, 760f.
2,15,17f.	818	7,16,8	761
2,18,6	822		
2,22,9	824	<i>Didascalia</i> 1,6,5	578
<i>Constitutio apostolica</i>			
7,1	743	Diodor v. Tarsus	
7,1,1–3	747	<i>Frgm. in Gen.</i>	270
7,2,1	748	(CC.SG 15,221)	
7,2,3–7	753–755	<i>Doctrina apostolorum (dc)</i>	
7,2,7	749	passim	743, 749, 755
7,2,8	751		
Cyprianus			
<i>Testimoniorum libri 3 (Ad Quirinium [testim.])</i>			
2,6,17–20	826	Dracontius (Blossius Aemilius)	
2,6,32	829	<i>De laudibus dei (DLD)</i>	
2,6,35–37	827	passim	778–780
2,8,3–5	830	1,5–11	769
2,29,16	831	1,566	770
3,13	823	1,624	770
<i>Didache</i>		1,693f.	770
7,1	747	1,697f.	771
7,1,1–2	748	1,699f.	771
7,1,2	750	1,701	771
7,1,3–6	750	1,704f.	772
7,1,6	749	1,707	772
7,1–5	743, 746–756	1,712f.	772
7,2	749	1,721f.	773
7,2,1–7	751–754	1,724	773
7,2,2–7	750	1,741	774
7,3	749, 755	1,743ff.	774
7,3,7	755, 761	1,697–742	770
7,4,3	755	2,176	778
		2,211	770
		3,570f.	774
		3,588–591	774
		3,602–605	775

3,630f.	765	Hilarius v. Poitiers	
3,653–661	765	<i>In Matthaeum</i>	
		33,1 (SC 258,	271
		248)	
<i>Orestis tragoedia</i>			
passim	764, 767		
		<i>De trinitate</i>	
<i>Romulea (Rom.)</i>		5,39	741
passim	764, 767		
6,36–40	765	<i>Instructio psalmorem (instr. psalm.)</i>	
7,134–136	765	1f.	785
		2	784
<i>Satisfactio</i>		2–4	785
passim	767	4	785
93f.	765	5f.	786
		7	786
Euthymios Zigabenos		8	784, 787
<i>Commentarius in psalmos</i>		8–16	787
PG 128, 1197 C	270	11	788
		12–22	788
Eusebios v. Caesarea		15	787
<i>Chronicon</i>		18	788
139/Abr. Arm.	719	19	789
1841		19	788
		20	789
<i>Commentaria in Psalmos (psalm.)</i>		21	789
PG 24,16 D–17A	270	22	789
		23	789, 795
		24	790
<i>Historia ecclesiastica</i>			
3,10,6	70		
3,39,4	745	<i>Liber hymnorum (hymn.)</i>	
5,28,5	578	1–3	784
7,3,10f.	578	1,9–12	784
8,13,7	337, 362		
		<i>Tractatus super psalmos</i>	
<i>Praeparatio evangelica</i>		<i>(in psalm.)</i>	
13,12,1	13	2,2	784
		2,25	786
<i>Vita Constantini</i>		14,1	786
4,36f.	341	14,6	794
		52,15	786
Gregorius Magnus		54	794
<i>Dialogorum libri (dial.)</i>		56,2	791
448 (PL 77, 412A)	272	58,7	795
		61,7	795
<i>Expositio in librum Iob (=Moralium</i>		64,2	791f.
<i>lib.; Mor. Iob)</i>		64,10	793f.
8,24/42 (CC.SL)	272	64,12	791f.
143, 413f.)		65,1	795
		65,4	793
		65,9	795

68,25	795	<i>Dialogus adversus Pelagianos</i>	
118 iod 3	784	2,6	70
118 he 1	784		
118 he 14	792–794	<i>Epistulae (epist./ep.)</i>	
118 beth 6.8	786	53,8	778
134,8	794	65,14,7	565
136,6f.	791		
136,8	792	<i>Praefatio in Evangelio</i>	
137,37	786	PL 29,527B	345
138,4	794		
150,2	793	<i>Prologus in Pentateucho</i>	
188	794	20–30	723
<i>Hieronymus</i>		<i>Prologus in Paralipomenon</i>	
<i>Apologia adversus libros Rufini</i>		PL 1324B–1325A	345
2,25	723		
2,27	345	<i>Hippolytus</i>	
		<i>Contra Noetum</i>	
<i>Chronicon</i>		2,5	739
Ol. 230,4 (PL 27, 469)	845	5,2–4	739f.
<i>Commentarii in Daniele</i>		<i>Hirt des Hermas (versio vulgata)</i>	
CC.SL 75 A,	270	visio II 2,3	823
795.843f			
<i>Commentarii in Esaiam</i>		<i>Historia Augusta (Julius Capitolinus)</i>	
16,58,11	346	<i>Vita Antonini Pii</i>	
		7,8	845
<i>Commentarii in Ieremiam</i>		<i>Irenaeus v. Lyon</i>	
4.59.2 (CC.SL 74)	273	<i>Demonstratio apostolicae</i>	
225		<i>praedicationis</i>	
4.59.3 (CC.SL 74)	273	2,2,3,97	738
225f.		<i>Adversus Haereses</i>	
5.64.3 (CC.SL 74)	274	3,21,2–3	723
278f.		5,35	738
<i>Commentarius in Matthaem</i>		<i>Iohannes Chrysostomos</i>	
SC 259, 280	271	<i>De Maccabeis (homiliae 1–3)</i>	
<i>Commentarius in Micheam</i>		50.622.9–11	398
CC.SL 76, 460	274	50.625.15–22	398
<i>Commentarii in Prophetas minores</i>		<i>Homeliae in Genesin</i>	
ad Jonam 1,6	647f.	54,4 (PG 54,	270
in Zach. 2.10.2	274	475f.)	
		61,2 (PG 54, 527)	270
<i>De viris illustribus</i>		63,1 (PG 54, 541)	270
13	70		

- Homiliae in Matthaem*
4,5 (PG 57, 45) 271
87,1 (PG 58, 764) 272
- Isidor v. Sevilla,
Sententiae libri (sent.)
3,6,6f. (PL 83, 270
669A–B)
- Iulian v. Aeclanum
In Iob
CC.SL 88, 233 272
- Iustinus Martyr
Dialogus cum Tryphone (dial.)
117,2 759
- Kyryll v. Alexandria
Commentarii in Matthaem fragmenta
PG 72, 461 D 272
- Commentarius in Michaeam*
PG 71, 688 AB 274
- Commentarius in Zachariam*
PG 72, 161 B 274
- Kyryll v. Jerusalem
Catecheses ad illuminandos
11,14f. 741
12,4 741
- Lucifer v. Cagliari
De Athanasio (Athas.)
1,11 320
2,1 323
- De non conuendo cum haereticis*
(*conv.*)
3 11,14f.
- De non parcendo in Deum deliquentibus*
(*parc.*)
7 320
9 319
- De regibus apostaticis (reg.)*
5 317, 321
6 323
8 314
- Maximus Confessor
Quaestiones et Dubia (qu. dub.)
88 (CC.SG 10, 68) 270
- Olympiodorus Alexandrinus
Commentarii in Ieremiam (in Ier.)
PG 93, 676 D 273
- Commentarii in Ecclesiasten (in Koh./Eccl.)*
PG 93, 540 AB 273
PG 93, 541 B 273
- Origenes
Contra Celsum
1,66 271
4,51 719
6,31 49
- Selecta ad Genesim*
97 251
- Paulinus v. Nola
Epistulae (epist.)
5,7 824
- Paulusakten (ActPaul)*
9 577
- Procopius Gazaesus
Commentarius in Genesim (PG 87)
157 251
425f. 270
- Ps.-Athanasios
Quaestiones in Evangelia (qu. Ev.)
20 (PG 28, 704 C) 272
- Synopsis scripturarum sacrarum*
passim 82
- Ps.-Hieronymus
Breviarium in Psalmos
PL 26, 958–959 565
Anm. A
- Ps.-Origenes
Selecta in Psalmos (sel. in Ps.)
PG 12, 1640C 270

Ps.-Orpheus		9,51	846
Rez. C 1–3a (ap.	737	9,71	846
Eus., <i>praep ev.</i> ,			
13,12,5)			
Severianus Gabalensis		<i>Epistulae (epist.)</i>	
<i>In Genesim sermones</i>		95	845
477 (PG 56)	251	Tertullian (Quintus Septimius Florens)	
		<i>Adversus Hermogenem (Adv. Herm.)</i>	
		34,2	821
Sidonius Apollinaris		<i>Adversus Praxean (Adv. Prax.)</i>	
<i>Epistulae (epist.)</i>		16,2	739
2,9	799	16,3	739
4,9	799	16,6	821
9,13	798f.		
Sokrates Scholastikos		<i>Apologeticum</i>	
<i>Historia ecclesiastica</i>		30,18	577
3,16	778	<i>De anima (anim.)</i>	
Sozomenos		9,4	577
<i>Historia ecclesiastica</i>		45,4–47,3	269
5,18	778	<i>De carne Christi</i>	
Stephanus Byzantinus		20,3	577f.
<i>Ethnica</i>		Theodoretus Cyrensis	
343	565	<i>Quaestiones in Genesin (qu. Gen.)</i>	
Synesios v. Kyrene		PG 80, 193 A	269
<i>Hymni</i>		<i>Interpretatio in Ieremiam</i>	
1	840, 844, 846	PG 81, 632 BC	273
1,72–85	837	PG 81, 645 AB	273
1,82–85	842	<i>Interpretatio in psalmos</i>	
2	840, 844, 846	PG 80, 1889 A	270
2,28ff.	842	<i>Interpretatio in Zachariam</i>	
2,28–43	837	PG 81, 1928 B	274
3,1	846	<i>Thomasevangelium</i>	
3,12	846	log. 13	7
3,56	846	<i>Traditio Apostolica ([Ps.-Hippolyt] AC)</i>	
4,5.24	846	passim	747–762
5,43.76	846	9. Mittelalterliche Autoren (Auswahl)	
6,1–6	846	Anonymus Matritensis	
6,6	846	passim	719
6,9.42	846		
7,1f.	846		
7,47.50–52	846		
8,3.12	846		
9,1	846		
9,12f.	846		
9,47	846		

Caesarius v. Heisterbach		Suda	
<i>Dialogus miraculorum (dial. mirac.)</i>		s.v. Νουμήγιος	33
8,4 (FC	272	s.v. Μεσομήδης	845
86/4,1512)			
Nikephoros Blemmydes		Synagoge (Συναγωγή λέξεων χρησίμων)	
<i>Expositio in psalmos</i>		s.v. θίβις	177
PG 142, 1595A	270		
		10. Sonstige Quellen (Auswahl)	
Nikephoros I. v. Konstantinopel		El-Amarna Archiv	
<i>Stichometria</i>		EA 365:26	208
passim	81	EA 245:32	210
		EA 225:4	212

Handschriftenregister

I.d.R. nicht aufgenommen sind Hss.-Nennungen in den Apparaten. Vgl. zudem das Verzeichnis der Josua-Hss. auf S. 189 und der 4Makk-Hss. auf S. 392.

Septuaginta-Handschriften

A (Alexandrinus) 5, 79, 85, 132, 139, 161, 166, 187f., 192–203, 205–212, 297f., 319, 331, 339f., 343f., 349–361, 364, 390, 392–394, 396, 399, 402f., 429–435, 507, 512, 546, 595, 605, 750

B (Vaticanus) 5, 67, 79, 96f., 104f., 110f., 113, 115f., 132, 134f., 137, 139–141, 187f., 192–203, 205–212, 297f., 310f., 313, 317, 321, 323, 328f., 331, 339–341, 343, 347, 349–355, 357–361, 364, 429–436, 505, 507, 512, 574, 605

S (Sinaiticus) 5, 13, 67, 79, 97, 165, 340f., 343, 354–359, 364, 369, 390, 392–394, 400–402, 429–435, 512, 605, 680f.

C (Ephraemi) 13, 139, 166

Q (Marchalianus) 166, 339, 350, 352f., 357, 429–435

V resp. N (Venetus) 139–141, 329, 339, 364, 390, 392f., 429–436

W (Washingtonianus) 344

Ra 15 161

Ra 26 28

Ra 46 393

Ra 52 393

Ra 53 163

Ra 55 97

Ra 56 163, 328

Ra 58 364, 375, 393, 395

Ra 82 97, 112

Ra 86 357

Ra 88 5, 166, 234, 239, 242, 408f., 411

Ra 93 364, 375

Ra 98 357

Ra 120 97, 112

Ra 121 328

Ra 127 316f.

Ra 129 97f., 114

Ra 149 88

Ra 239 166

Ra 243 357

Ra 246 163

Ra 247 328

Ra 253 84, 91

Ra 311 166

Ra 318 161

Ra 332 393

Ra 340 393

Ra 379 357

Ra 392 369

Ra 407 140f.

Ra 538 166

Ra 542 402f.

Ra 577 393, 396

Ra 583 364

Ra 613 166

Ra 664 163

Ra 668 393

Ra 690 393, 395f.

Ra 707 163

Ra 741 393, 396

Ra 771 393

Ra 773 393

Ra 801 (= 4Q119/4QLXXLev^a)
294–308

Ra 802 (= 4Q120/4QpapLXXLev^b)
295

Ra 804 (= 7Q2) 338

Ra 816 97, 199, 202f.

Ra 837 338

Ra 844 338

Ra 850 338

Ra 861 338

Ra 875 338

Ra 881 338

Ra 907 (= POxy 1007) 251, 307
 Ra 922 338
 Ra 930 393
 Ra 943 (= 8HevXIIgr) 306f.
 Ra 946 97
 Ra 948 338
 Ra 957 307f.
 Ra 965 338, 344, 353, 355
 Ra 966 338
 Ra 967 234, 239f., 242, 338, 364,
 408f., 411, 435

Griechische NT-Handschriften

Ⲑ⁶⁶ 354
 Ⲑ⁷⁵ 342, 347, 354, 253

Weitere griechische Handschriften

CPJ I 14 524
 CPJ I 18 561
 CPJ I 27 524
 P.Aberd. 26 174
 P.Beatty Panop.1.379,385 592
 P.Cair.Zen. I 59004 200
 P.Cair.Zen. I 59011 200
 P.Cair.Zen. I 59069.5 [TM 725] 178
 P.Cair.Zen. I 59092.1 [TM 746] 179
 P.Col.Zen. I 2 190
 P.Dryton 42.12–13 180
 P.Fouad. I Univ.322ue.2 592
 P.Grenf.1.14 [TM 250]) 179
 P.Hamb.bil.1,7 577
 P.Lond. 7 1941.11 [TM 2384] 179
 P.Lond. VII 1948 200
 P.Mag.Leid.V.12.28 47
 P.Mich. 3.212.7 180
 P.Oxy. 1057 592
 P.Oxy. 1786 836–850
 P.Oxy. 2037 592
 P.Oxy. 2424 [TM 26967] 178.180
 P.Petr. 3.51 [TM 7466] 179
 PSI 4 411.1–3 [TM 2094] 179
 PSI 6 594 [TM 2204] 200
 SB 16 12468.16 180
 UPZ 1.149 [TM 3541] 180

Griechische Inschriften

CIG 3256 (= GVI 760) 572
 CIIP 134 525
 CIIP 318 525
 ID 445.12 591f.
 IDidyma 492 565
 IG 4.73 591f.
 IG XIV 1934f.3 179
 IGBulg I 2 400,5 565
 SEG XV 293 41

Hebräische Handschriften

Für die Zeugnisse aus Qumran siehe das
 Stellenverzeichnis.

Codex Leningradensis 187f., 197, 213,
 332
 Codex Cairensis 187, 197, 332
 Codex Aleppensis 187, 197, 332

Ben Sira-Handschriften

Hs. A 216, 607f., 650, 694
 Hs. B 601f., 604, 616–619, 621–633,
 625–627
 Hs. D 607f., 694
 Masada-Rolle 618f., 624

Sahidische Handschriften

Borgia XII 102, 108

London, British Library

Or. 3579 A (10) 102

Or. 3579 A (4) 102

London, British Museum

MS. Add. 5114 (= codex Askew) 80

Paris, Bibliothèque National

Copte 129¹ fol. 115r 102, 103

Copte 129¹ fol. 98 102

Copte 131³ fol. 28 394

siglum incertum (ap. Maspero) 101f.

- Sa 18 99f., 102, 104, 107–115 lat. 11549 127
 Sa 19 100, 104, 105–115 lat. 11947
 Sa 20 100f., 103f., 110
 Sa 39 101 lat. 15467 (= ΩS) 127
 Sa 108 101
 Sa 212 101 Wien, Österreichische
 Sa 133 101 Nationalbibliothek
 cod. 1191 129
- University of Michigan
 Mich. Ms. 158 (34) a–f 394 Vetus-Latina-Handschriften
 VL 91 (= cod. Legionensis/AL) 120
- Wien, Nationalbibliothek
 K 9686 102 VL 92 323
 VL 93 311
 VL 95 323
- Syrische Handschriften*
 VL 115 310f., 314–324
 VL 100 105f., 110f., 323
 VL 137 375
 VL 151 367
 VL 152 367
 VL 130 367
 VL 109 367
 VL 123 128, 367
 VL 124 129
 VL 126 128
 VL 127 120, 127
 VL 128 123, 126f.
 VL 129 123
 VL 129A 121
- Siehe auch die Liste der syr. Zeugen des
 4Makk auf S. 394f.
- Codex Harris (Baars Ms. 16h1) 85, 88
 Codex Nitriensis (Baars Ms. 10h1) 85
 Ms. 7a1 (Baars) 15, 171, 614
 Ms. 7h3 (Baars) 615
 Ms. 14k1 (Baars) 85
 Ms. 16g7 (Baars) 85
- Lateinische Handschriften*
 VL 138 129
 VL 144 128
 VL 144A 129
 VL 144B 129
 VL 150 121, 129
 VL 159 375
 VL 188B 129
 VL 189 119
 VL 300 323
 VL 303 323
 VL 304 323
 VL 308 323
 VL 400 323
 VL 410 323
- Frankfurt, Universitätsbibliothek
 Ms Praed 26 129
- Madrid, Biblioteca Nacional
 MS. 9200 (= Torre Nr. 24) 128
- New York, Pierpont Morgan Library
 MS M.11. 123, 126
- Paris, Bibliothèque Mazarine
 5 (= ΩM) 127
- Paris, Bibliothèque National
 lat. 1 120

Personen vor 1700

- Aaron 552, 591, 601, 612, 625, 627, 658, 785
Abimelech 286
Abner 505
Abraham 28, 66, 74, 286f., 531f., 541, 544f.
Abraham Ibn Ezra 413
Achilleus 504, 593
Adam 246f., 739, 767, 778
Aelianos 573
Aeneas 259
Agamemnon 262, 504
Ahab 330–333
Ahasja/Ahaziah 327, 329–335
Ahasuerus → Xerxes
Ahija (Prophet) 316
Akiba (Rabbi) 440f.
Alexander d. Große 7, 158, 164, 718, 721
Alexander Polyhistor 54
Alkaios 779
Amasis 503
Ambrosius 776, 823, 840, 843, 847
(→ Stellenregister)
Anastasius Sinaita 269, 272
Anchises 259
Antiochus IV. Epiphanes 70, 234f., 396, 603
Antiphon (Sophist) 260
Antoninus Pius 845
Aphrodite 708
Apollonios (Zenon-Archiv) 179, 190
Apollinaris der Ältere 778
Apollinaris v. Laodicea 778
Apollodoros 499
Aquila 132, 164, 306–308 (→ Sachregister s.v. Hexapla/hexaplarisch, s.v. Textformen)
Aratos 21, 725f.
Aristeas (Historiker) 67
Aristeas (Brief) 73, 255, 460, 659f., 703, 721–723 (→ Stellenregister)
Aristobul (Philosoph) 3, 13f., 21, 65, 659, 717–729, 737
(→ Stellenregister)
Aristobulos II. 94
Aristophanes 843 (→ Stellenregister)
Aristophanes v. Byzanz 432
Aristoteles 19, 26, 64, 254
(→ Stellenregister)
Artaxerxes 368f., 378, 380, 384, 387, 408
Artemis 707
Asa (König) 616
Asinius Pollio 54
Asahel 505
Aseneth/Aseneth 161f., 534, 541
Astarte 707
Astin (Königin) 369–372, 376f., 379, 381–384
Athanasius v. Alexandria 313, 342, 352, 776
Aathanasios II. (Patriarch v. Alexandria) 343
Augustinus 431, 742, 777f., 818
(→ Stellenregister)
Augustus/Octavianus 37, 259, 802f., 805
Bacon, Roger 126
Bar Kosiba 440–442
Basilius v. Caesarea 500, 742
Becker, Cornelius 567
Belshazzar 408, 410, 417
Benjamin 285f.
Beor 66
Bessarion, Kardinal Basilius 430
Bilha 543
Boates, Arnold 278
Buxtorf, Johannes 278
Cain → Kain
Caligula 71
Caracalla 845
Cassius Dio 845 (→ Stellenregister)

- Castellus, Edmund 280
 Cato d.J. 508
 Catull 778, 847
 Celsus 55, 706
 Cerda, Juan Luis de la 88
 Chryssippos v. Soloi 707
 Cicero (Marcus Tullius) 7, 12, 260, 262, 706 (→ Stellenregister)
 Cicero (Quintus Tullius) 260, 262
 Clemens v. Alexandria 356, 717f., 727, 846 (→ Stellenregister)
 Commodianus 814–834
 Constans I 341
 Constantius II. 313, 783
 Cyprian v. Karthago 119, 310, 827f. (→ Stellenregister)
 Cyprianus Gallus 833
 Cyrill v. Alexandria 344, 349, 352, 434
- Daniel 6, 31, 232, 236–243, 258, 263f., 267, 271, 273, 404–428, 516, 610, 650, 658, 684f., 760 (→ Stellenregister)
 Darius (d. Meder) 368, 408–412, 415, 417–419, 422–425, 650
 David 31, 314, 491f., 494, 496, 505, 568, 570, 577f., 581, 756, 771, 774–776, 779, 785, 790f., 794, 809, 817, 819, 824f.
 Demeter 708
 Demetrios v. Phaleron 704, 717, 720–720, 722, 724 (→ Stellenregister)
 Dina 538f.
 Dido 259
 Didymus v. Alexandria 272, 352
 Dieu, Ludovicus de 278
 Diogenes, Kyniker 31
 Diogenes Laertios (→ Stellenregister)
 Dis → Zeus
 Dorotheos 713
 Dositheus 160, 203
 Dracontius (Blossius Aemilius) 764–781
- Eleazar (Hohepriester nach Aaron) 602, 625f.
 Eleazar (Hohepriester; 4Makk) 31, 267, 395, 402
- Eleazar (Aristeasbrief) 561, 703, 710–713, 723
 Elia/Elijah 137, 334f.
 Elisha 332f., 335
 Eliphaz 495
 Elissaios 713
 Esau 66, 149, 527f., 541, 544
 Esra/Ezra 659
 Eudoxus 158
 Eupolemos 658f.
 Euripides 843 (→ Stellenregister)
 Eusebius v. Caesarea 341, 345, 361, 434, 717f., 727, 778 (→ Stellenregister)
 Eva/Eve 246f., 537, 767
 Eyres, William 278
- Fulgentius von Ruspe 766
- Gaius (Kaiser) 244, 249
 Galenos 55 (→ Stellenregister)
 Geiserich (König) 765f.
 Gelasius von Caesarea 343
 Gersonides (= Levi ben Gershon) 413
 Geryoneus 803
 Gorgias (Feldherr) 574
 Gregor v. Nyssa 742
 Gregor v. Nazianz 397, 742
 Gutenberg, Johannes 127
 Gunthamund (König) 765–767
- Habakuk (Prophet ap. Dan) 240f.
 Hadrian (Kaiser) 439, 844f.
 Hagar 541
 Ham 544
 Haman 375
 Harding, Stephen 122
 Hananiah (Prophet) 679
 Hecataeus v. Abdera 8, 11, 54, 561, 658f. (→ Stellenregister)
 Heman der Esrachiter 775
 Herakles → Herkules
 Heraklit v. Abdera 20f., 54 (→ Stellenregister)
 Herkules 591f., 802f.
 Herodes d. Große 565
 Herodot 37, 157, 166, 502, 506, 508 (→ Stellenregister)
 Hesiod 725f.
 Hestia 708

- Hesychius v. Alexandria 176f.,
 337–354, 360–362
 Hieronymus/Jerome 142, 147, 170,
 185, 338, 347, 351f., 361, 431, 434,
 494, 565, 658, 778
 Hilarius v. Poitiers 782–797, 847
 (→ Stellenregister)
 Hiob (Person) 480, 493, 495f., 500,
 582, 776, 779
 Hira 540
 Hippolytus 738 (→ Stellenregister)
 Homer 260, 337, 504, 557, 594, 725f.
 (→ Stellenregister)
 Horaz 37, 260, 778f., 799–811, 847
 (→ Stellenregister)
 Hottingerus, Johannes Henricus 278
 Hugo von Saint-Victor 121f.
 Hunerich (König) 766

 Ijob/Job → Hiob
 Iphigenie v. Tauris 259
 Irenäus v. Lyon 738
 (→ Stellenregister)
 Isaak 28, 528, 531f., 544
 Ismael 541
 Išmael (Rabbi) 134

 Jakob 28, 69, 149, 258, 263f.,
 267–270, 285, 286–288, 524, 527f.,
 530–533, 539, 541, 544, 733,
 738–740
 Japhet 544
 Jason (Hohepriester) 72, 603
 Joschfat/Jehoshaphat v. Juda 327,
 329–335
 Jerobeams Frau 316
 Jerome → Hieronymus
 Jesus Christus 7, 31, 190, 270f., 577f.,
 734, 738–742, 744f., 750, 756, 759f.,
 786, 790, 794, 807–810, 816, 824f.,
 828f.
 Joab 505
 Johannes Chrysostomus 351, 742
 (→ Stellenregister)
 Jona ben Amittai (Prophet) 208
 Jonathan ben Uzziel 134, 136
 Joram v. Israel 327–335
 Joram v. Juda 327–335

 Josef/Joseph (Erzvater) 168, 258,
 263–265, 267–273, 285f., 288, 410,
 417, 523–532
 Joseph ben Tobias 70
 Josephus (Flavius) 7, 52, 70, 177,
 184f., 186, 250–252, 264, 364, 369,
 372, 443, 472, 565, 659f., 778
 (→ Stellenregister)
 Josua 106, 109, 112, 114, 557–559
 Juda 540
 Judas Maccabaeus 267, 574
 Julianus Apostata 778

 Kain 246, 248, 288
 Kalikratidas 498
 Kallimachos 563
 Kallistratos (Sophist) 43f.
 Karl I. v. England 343
 Kleantes v. Assos 10, 29, 707
 Klearchos 8
 Kleopatra I. 159
 Kleopatra VII. 159
 Klytaemnaestra 259
 Kroisos 502
 Kyros (Perser) 409, 411, 830

 Laban 287
 Lamprias 39, 42f., 45–47, 49f.
 Langton, Stephen 126
 Lea 287, 544
 Leto 707
 Liberius (Papst) 313
 Lightfoot, John 280
 Levi (ben Jacob) 288, 538–540,
 Linos (Dichter) 725
 Lot 543f.
 Lucanus (Marcus Annaeus) 768, 833
 (→ Stellenregister)
 Lucian/Lukian 351, 573
 Lucifer (Bischof v. Cagliari) 309f.,
 313–324
 Lucretius (Titus L. Carus)
 (→ Stellenregister)
 Lukian → Lucian
 Luther, Martin 568, 571
 Lyde (bei Horaz) 801f.

 Manethon 49
 Mardonios (Perser) 506

- Maria 271
 Markion 817
 Markus Antonius 159
 Maurdrannus (Abt) 120
 Medea 259
 Megasthenes 8
 Melanippides v. Melos 843
 Melchizedek 287
 Menedemos v. Eretria 708
 Menelaos 603
 Mesha v. Moab 333
 Mesomedes (Hymnendichter) 837,
 842, 844–846
 Moiragenes 49
 Mordechai → Muchaios
 Morinus, Johannes 277f.
 Moses 8, 11, 14, 27f., 32f., 63f.,
 169–185, 248f., 256, 416, 492, 541f.,
 544, 550, 552, 558, 560, 570, 572,
 574, 591, 617f., 627, 658, 719f.,
 724–729, 741, 747, 756, 785
 Muchaios 375, 377, 383
 Muis (Musius) Simon de 278
- Nabal 31
 Nanaia 707
 Neaira 802, 804
 Nebuchadnezzar 237f., 263, 273, 408,
 417, 419, 516, 678–687
 Nero 40, 502, 504
 Nikephoros (Patriarch 9.Jh.) 81
 Nikolaus v. Damaskus 52
 Noah 169, 171–173, 178, 183, 210,
 528
 Noët v. Smyrna 739
 Numenius 32
- Odysseus 259
 Onatas (Philosoph) 709
 Onias III. 158, 603, 674
 Onias IV. 155f., 158–160, 164f., 167f.
 Orestes 259
 Origenes 305f., 352, 541
 (→ Stellenregister)
 Orpheus 725
 Ovid 768 (→ Stellenregister)
- Paul v. Samosata 578
 Pausanias (Feldherr) 503, 506
 Peisistratos (Tyrann) 503
- Penelope 259
 Periander 502
 Philon v. Alexandria 17, 13f., 29, 32,
 73, 155, 157f., 163, 168, 244–257,
 260, 267f., 297, 472, 503, 508, 538,
 540f., 571–573, 690, 698, 717, 737
 (→ Stellenregister)
 Philon (Arzt) 42
 Phineas/Pineas/Pinchas (Hohepriester)
 505, 541, 602f., 612, 625–627
 Pilatus 271f.
 Pindar 779 (→ Stellenregister)
 Photius/Photios 176f.
 Platon 14, 16, 22, 26, 29, 31f., 64,
 158, 254, 721, 725
 (→ Stellenregister)
 Plutarchus 7, 32, 36–55, 157f., 573
 (→ Stellenregister)
 Pollux 593
 Polybios 556f. (→ Stellenregister)
 Polykrates (Freund Plutarchs) 43
 Polykrates . Samos (Tyrann) 502f.
 Porphyrios (Neuplatoniker) 55, 268
 Pompeius 92, 95, 259
 Poseidippus v. Pella 563, 565
 Poseidonius v. Apameia 52, 260, 268
 Possevino, Antonio 245
 Postellus, Guillaume 278
 Potifars Frau 525, 531
 Poussin, Nicolas 170
 Prudentius 799, 806–812
 (→ Stellenregister)
 Psammetich 526
 Pseudo-Athanasius 269
 (→ Stellenregister)
 Ptolemaios I. Soter 561, 563, 722f.
 Ptolemaios II. Philadelphos 455, 561,
 563, 703, 715, 717, 720–722, 724
 Ptolemaios VI. Philometor 158–160,
 563, 717f., 720
 Pygmalion 259
 Pythagoras 14, 23, 26, 158, 268, 721,
 725 (→ Stellenregister)
- Quoddeusvult v. Karthago 766
- Rahel/Rachel 287, 544
 Rashi (= Shlomo Yitzchaki) 413
 Rheia 708
 Ruben 109

- Sabatier, Petrus 128, 367, 376, 820f.,
 823f., 830
 Sakadas (Aulet) 843
 Salomo 20, 22f., 258, 263, 272
 Sarah 286, 541, 543, 545
 Satan 478, 793
 Saul 492, 505, 775, 791
 Schua/Shua 540
 Selden, John 278
 Sem/Shem 544
 Seneca 822, 844
 Sidonius Apollinaris 798f., 812
 Simeon (Stammvater) 285, 288, 538f.
 Simeon II. (Hohepriester) 626
 Simon Maccabaeus 220
 Simonides (Dichter) 778
 Solon 23, 158, 503
 Sosius Senecio 41
 Sotion v. Alexandria 8
 Spartacus 804
 Speusipp 15
 Sporos (Freund des Nero) 504
 Statius 768 (→ Stellenregister)
 Strabo 54, 158, 186
 (→ Stellenregister)
 Su(i)da 47, 177 (→ Stellenregister)
 Symmachus 306, 434, 437–445
 (→ Sachregister s.v. Hexapla/hexa-
 plarisch, s.v. Textformen)
 Synesios 840, 844, 846

 Tamar 529, 540
 Telesilla v. Argos 846
 Terpander 843
 Tertullian 310, 738, 817
 (→ Stellenregister)
 Teufel → Satan
 Thales v. Milet 23
 Theodor v. Mopsuestia 434
 Theodektes v. Phaselis 724
 Theodoret v. Antiochia 352
 Theodoret v. Kyros 358f., 434
 (→ Stellenregister)

 Theodotion 134, 164, 306f., 405
 (→ Sachregister s.v. Hexapla/hexa-
 plarisch, s.v. Textformen)
 Theophrast v. Eresos 8
 Theophylakt v. Bulgarien 434
 Theopompos v. Chios 724
 Timotheos v. Milet 843
 Thrasamund (König) 765f.
 Thukydidēs 443
 Thutmoses III. 212
 Tiberius 249
 Tiglat-Pileser III. 210
 Tintoretto, Jacopo 170
 Titus (Kaiser) 160
 Tonantius (Freund des Sidonius) 798
 Trajan (Kaiser) 439, 577
 Tryphon 759

 Ussher, James 278f.

 Valentinus (Häretiker) 577
 Vashti → Astin
 Vecchio, Palma 170
 Vergil 768, 774, 833
 (→ Stellenregister)
 Vespasian (Kaiser) 160

 Walton, Brian 278–280, 293

 Xenokrates 822
 Xenophanes 706, 709
 (→ Stellenregister)
 Xenophon 467 (→ Stellenregister)
 Xerxes 368, 408f., 502

 Yehuda ha-Nasi 437

 Zacharias 271
 Zenon v. Citium 10, 706f., 724
 Zenon v. Kaunos 179, 186, 190, 203
 Zenon (Kaiser) 765
 Zeus 44, 49, 262, 485, 703–712, 716,
 726

Sachregister

Das Sachregister folgt im Wesentlichen den deutschen Begriffen; spezifische englische und französische Begriffe werden im Original wiedergegeben, allgemein gebräuchliche Begriffe sind unter dem deutschen Begriff zusammengefasst. Bei Begriffen, die an verschiedenen Stellen im Alphabet stehen, erfolgt ein Verweis (z.B. covenant → Bund); Begriffe, die leicht zu erkennen sind, werden in der Regel nur auf Deutsch angeführt (z.B. Architektur).

- 1 Esra (→ Stellenregister) 123, 125, 688, 692, 699
2 Esra (→ Stellenregister) 123, 125, 696f., 699
3 Esra (Esdras A Übersetzung) (→ Stellenregister) 125
- Abecedarius 783f., 834
Abyss 13, 772
Acco 190, 193, 211
Addition/Einfügung/Zusatz/plus 32, 63, 67f., 103, 109, 111, 113, 282f., 285–293, 296, 299, 304f., 322, 332, 345f., 355–357, 365, 392, 396, 402, 406, 408f., 411, 416, 419, 424, 427, 475, 477f., 479, 481f., 486, 488, 545f., 557, 676, 680–683, 735, 737, 829
Adonis 49–53
Äthiopien/Äthiopier 37
Äthiopische Version 97f., 166, 189, 205–213, 542, 680f., 743
Ägypten 59, 96–98, 155–168, 174, 182, 185, 186, 313, 340–348, 355, 439, 492, 523–534, 538, 550–566, 578, 631, 640, 660f., 663, 696, 698, 721, 727, 839
–, Ägypter 37
–, ägypt. Kultur 44
–, ägypt. Hintergrund/setting 174, 696
–, ägypt. Terminologie 174
Ägyptische Rezension (Josua) 96–99, 102–116, 198–200, 205–213
- Akrostichon/akrostisch 61, 480, 782, 816, 832–834
Alexandria 10, 37–39, 41, 44, 55, 59, 71, 73f., 79, 136, 155, 158f., 163, 167, 203, 216, 225, 244f., 255, 257, 337–362, 523, 532, 550, 557, 561–565, 593, 660, 662, 690, 697, 713, 722, 727, 839
alexandrian Jews 8, 244f., 671
alexandrian scholarship 69
Alexandrinische Rezension/Hesychios-Rezension (Prophetenbücher) 337–362
Allegorie/allegorisch 73, 244, 247, 253, 255–257, 265, 545, 707, 719f., 723–727, 729, 786, 810, 812
allusion → Zitat
Alliteration 480, 635, 782
Almosen 516–519, 606, 608
Ammoniter 505
angel → Engel
Angelologie 232–243
Anthropologie/anthropologisch 218
Antihellenismus 64, 71
anti-anthropomorphic 437, 465
–, anti-anthr. correction 301, 304
Antiochenischer Text 36, 97, 104–115, 139, 142, 198, 205–213, 310f., 313f., 320, 324, 329–331, 351–355, 359–361, 363, 365, 369, 376–380, 392f.
Antiochia (As. min.) 70
Antiochia (Syrien) 73f., 310, 578
anti-Saducean 68
apodotic καί 462f.

- Apokalypse des Johannes
 (→ Stellenregister) 80–82
- Apokalypse des Petrus 81
- Apokalyptik 267 apokalyptisches
 –, Gedankengut 232
 –, jüdisch-apokalyptische Angelologie
 236
- Apokryphe(n) (Bücher) (→ Stellen-
 register zu den einzelnen Büchern)
 81–83, 117f., 121, 125, 128, 130
- Apoll 7, 843f.
- Arabia 66, 68f., 440
- Arabische Übersetzung 159, 161, 164,
 251, 350, 517
- Aramäisch
 –, Aramäismus 648
 –, aram. Buch 68
 –, aram. Sprache 183, 469, 471, 517,
 695
 –, aram. Targum 164
 –, aram. Text des Danielbuches
 232–243, 404–428
- Arche 169–177, 181–185
- Arianismus/Arianer 313, 740,
 764–766, 780, 783
- Aristeasbrief (→ Stellenregister) 136
- Aristoteliker 21
- Aristotelismus (→ Peripatos) 16, 22
- Armenische Übersetzung/Version 84,
 139, 142, 166, 251, 331
- Asia Minor (→ Kleinasien) 59, 70, 74
- Asianismus (Stil) 74
- Assur/Assyrer/assyrisch 210, 665, 667
- Asterisk 328, 476, 487
- Athen 39, 51, 499, 565
- Athos 84, 89, 343, 502
- A-Text (Richter) 137
- Attizismus 392
- Auferstehung/resurrection 67f., 232
- Ausgangssprache 132f., 510
- Ausitis 66, 68f.
- Auslegungstradition
 –, altkirchliche 269, 432
 –, jüdische 62, 122
 –, pagane 534
- Babylon 159, 237f., 240f., 264, 408,
 417, 420, 423, 678f., 683
- Babylonian exile 642, 665, 791
- Bacchus 52
- Barmherzigkeit Gottes 218, 514–517
- Barnabasbrief 81
- basket → Korb
- Bel et draco (→ Stellenregister) 233,
 240, 417f.
- Beschneidung 36f., 53
- Beth-Anath 190
- Bibel, lat. (Revisionen und Ausgaben)
 –, Alkuinbibel 120
 –, Bibel Karls des Großen 120
 –, Pariser Text/Bibel 123–129
 –, Sixto-Clementina 127f., 130
 –, Stuttgarter Vulgata 123, 128, 130
 –, Theodulf 120, 123
- Bibel, volkssprachige (Revisionen und
 Ausgaben)
 –, Wenzelbibel 125
 –, Wykliff-Bibel 125
- Bibel (Dokumententyp)
 –, Lektionar 101f.
 –, Prachtkodex (monum. Bibelcodizes)
 124
 –, Taschenbibel 124–126
 –, Teilbibel 119, 125
 –, Vollbibel 120, 126
- Biblia Hebraica Quinta 139, 295
- Biene 21
- B-Text (Richter) 137
- Bohairisch (→Koptische Version)
 97f., 149
- Bubastis 159, 166, 168
- Caesarea Maritima 341–343, 437
- Catene 105, 355
- CATSS 281
- Chaironeia 38, 41f., 54
- Chiasmus/chiastisch 287, 485f., 732
- Chronik der Könige v. Israel 327f.
- Church order → Kirchenordnung(en)
- citation → Zitat
- city → Stadt
- Clemensbriefe
 –, Erster 80
 –, Zweiter 79f.
- creator → Schöpfer
- creation → Schöpfung
- creation narrative → Schöpfungs-
 erzählung
- Codex Salmasianus, Gedichte des 766
- Conjectural emendation → Konjektur

- Dämon 56, 260, 256, 272f.
 Dedikation 259, 709
 Deixis 531f., 807
 Delphi 7, 23, 32, 39, 41, 54, 843
 Dekalog 537, 606, 609, 611, 746,
 748–750, 755
 Demotisch 173, 178, 631
 Descriptive Translation Studies (DTS)
 453f., 464, 656
 Diaspora 90, 560, 689, 697
 Diasporajudentum 41, 70, 72f., 136,
 167, 232, 611, 690, 697–699, 728,
 735
 –, Diasporagemeinde 36, 562, 572
 –, Diaspora leader 562
 –, Diasporanovelle 232
 –, Leben in d. D. 25
 Diapsalma 789f., 794f.
 Diokletianische Verfolgung 361f.
 Dionysios/Dionysien 50–52
 Dittographie 166, 206, 680
 Divination 262
 Dodekapheton (→ Stellenregister zu
 den einzelnen Büchern)
 132–151, 306, 629–644
 Doppelübersetzung 475–490, 674
 Dublette 63, 355–357
 Dura Europos 184f.
- Eclectic text 187, 390f., 393
 Eden 244–257
 Edom/Edomiter 66, 68f., 219, 333
 Egypt → Ägypten
 εἰς θεός-formula 706
 En Gedi 219
 Elephantine 155, 163, 552, 560
 Ephesos 39
 Engel 235–243, 255, 270f., 273,
 419–422, 531, 542, 553, 578, 760
 –, Deuteengel 235f., 240
 –, Diener 235
 –, rettender Engel 236
 –, strafender Engel 236
 –, Völkerengel 235f., 240
 –, E. des Bösen 255f.
 –, Michael 235f., 239f., 243
 –, Gabriel 236, 240
 Epikureische Philosophie 261
- Esdras A 117–131
 –, versio altera (I) 119, 127f.
 –, ältesten Version (U) 121, 127
 –, Mischtext 121, 128f.
 Esdras B 118, 128f.
 Estherbuch (→ Stellenregister) 81f.,
 187
 Ethiopian Church Order 743
 Etymologie/etymologisch 53, 200,
 289, 413, 507, 517, 533, 545, 705f.
 Euphrat 220
 Exodus (→ Stellenregister)
 –, Exoduserzählung 217
- Falschpropheten/-prophetie 258, 264,
 272f., 318
 figura etymologica 468, 635
 Frömmigkeit 92, 226, 578f., 720, 726,
 764
- Galilea 186, 190–194, 204–214, 439
 Gebet des Azariah 692, 695
 Gebot 42f., 248, 250, 506, 515, 531,
 606, 609, 723, 736, 749, 822, 837,
 841
 Geschichtsschreibung 23, 40, 267,
 502, 573, 724
 Gentilica 202
 Geographie 68f., 84, 92, 186–214,
 219f., 228, 373f., 439f.
 Gerousia 659f.
 Gichon 220, 228
 Glosse 126, 181, 240, 312, 317, 357,
 476, 480, 487–489, 546, 559, 672
 Gnosis, Gnostiker, gnostisch 80
 Götter
 röm.-hell.
 –, Jupiter 156
 –, Venus 156
 –, Merkur 156
 semitisch
 –, Hadad 156
 –, Atargatis 156
 –, Baal 156
 –, Baachus 156
 ägyptisch
 –, Ra/RE 156f., 167
 –, Horus 157
 –, Atum 157
 –, Isis 157

- Gottesdienst
 –, frühchristlicher G. 574–578, 845, 847
 –, synagogaler G. 91, 569, 572f.
- Hades/ᾍδης 93, 636
- Haggadah 254
- halakic 761
- Handwerk 221, 225, 235
- hapax legomenon 21, 60, 72, 212, 289, 442, 586, 636, 651, 672
- Haplographie 147, 200f., 211, 792
- Harmonisierung 281–293, 645, 669–677
- Hasmonäer/hasmon. Königtum 90, 95, 603
- Hebräer-Evangelium 81
- Heilige 63, 74, 272f., 393, 760
- Heiliger Geist 236f., 264, 274, 575f., 599, 787, 841
- Heliopolis (ägypt.) 155–168, 540
- Heliopolis (Libanon)/Beth-Shemesh/Baalbek 156, 165
- Hellenismus 63, 70f., 838
 –, Hellenisierung 232
 –, hell. Kultur 132, 492
 –, hell. Zeitalter 155f., 190, 417, 492, 660, 686, 690, 696, 717
 –, vor-hell. Zeitalter 186
- Hermon (Berg) 219
- Herrlichkeit Gottes 218
- Herrscherkult 237
- Hexapla/hexaplarischer Text 66, 110, 116, 205–213, 305, 310, 328, 339, 355, 364, 369
 –, Hexaplaric (correction/revision) 98, 104, 113, 187, 198, 310
 –, hexaplarische Lesarten 67, 98, 110, 208, 212, 357, 556
 –, Aquila (→ Textform) 27, 142, 147, 164, 168, 171, 303, 306–308, 335, 442–444, 635, 641
 –, Theodotion (→ Textform) 27, 164, 168, 171, 303, 306, 326, 335, 442–444, 635
 –, Symmachus (→ Textform) 142, 147, 164, 168, 335, 357, 442–444, 635, 641
- , Syro-Hexapla 5, 163, 166, 197, 328, 331, 335, 408f., 411
 –, syr. Zeugen/witnesses 198, 202
- Hohepriester 156, 158, 235, 455, 505, 601, 542f., 561, 620, 625f., 658–660, 674, 703, 710–716, 723
- Homoioteleuton 281, 546, 782
- Hygieia 591f.
- Hyksos 160
- Ideologie 60f., 245f.
- Ibis 174, 177
- Idolatrie 542, 546, 746, 749, 794
- Idumea/Idumäer 66, 68f., 635
- imitatio dei 714
- Inscript(en) (→ Handschriftenregister) 74, 259, 525f., 579, 709
- Inspiration 156f., 245, 820
- Interpolation 731f.
 –, christlich 67, 734f., 737f., 737
 –, hell.-jüdisch 735, 737
- interpretatio graeca 49f., 52
- Interpunktion 429–435
- Isis/Isis-Kult 54, 157, 707f.
- Israel (Königreich) 327, 333
- Israel (Land) 167, 186, 188, 199, 204, 207, 213, 220
- Israel (Volk) 9–13, 19, 25, 74, 92, 106, 111f., 140, 211, 219, 241, 243, 263, 302, 307f., 505, 515, 533, 543, 552–532, 602, 612, 625, 723, 791
- Jericho 114, 219
- Jerusalem 51, 59, 65, 72–74, 86, 90–95, 136, 155, 159, 165, 167, 219f., 326, 438–440, 511, 525, 562, 565, 642, 658f., 661, 664, 697, 710, 713, 723, 736f., 758f., 828
- Jom Kippur 51–52
- Jordan 110, 112, 166, 190, 194, 220, 505, 533
- Josephsgeschichte 265, 417, 523, 527, 530, 532, 534
- Joseph und Aseneth (→ Stellenregister) 162, 540f., 698f.
- Judaea 73, 439f., 660f.
- Judah (Land) 165, 207, 327, 333, 335, 416, 678

- Judentum
 –, hellenistisches/alexandrinisches J. 3, 21, 244f., 689–691, 967f.
 –, palästinisches J. 679
 Jüdischer Aufstand
 –, 70 n.Chr. 41, 438f.
 –, Bar Kokhba 439–442, 445
 –, Diaspora-Aufstand 115/117 n.Chr. 71, 439
 Jüdischer Tempel
 –, Jerusalem/Tempelberg 70, 94, 159, 219, 226, 232, 326, 439, 511, 565, 658, 736, 794
 –, Leontopolis 158
 –, Solomons T. 159
- Kadesh 190
καίτε-Rezension/*καίτε*-Gruppe 28, 36, 133–137, 147f., 151, 306f., 311f., 354, 444, 565
 Kaiserzeit, römische 8, 31, 660, 836, 838f., 844–847
 Kanaan/Kanaanäer 107, 110, 163, 211, 270, 505, 532, 541–544
 Kanon Kanonizität/kanonisch 36, 79–83, 86, 118–122, 124–126, 128, 130, 236f., 340, 343, 355, 368, 433, 472, 495, 513, 534, 538, 573, 576–578, 615, 688–699, 703, 723
 Ketib 137, 197
 Kilikien/Cilicia 72
 Kirchenordnung(en) (→ Ethiopian Church Order) 743–762
 Kleidung 224, 410, 527–530
 Kleinasien (→ Asia Minor) 32, 59, 70, 74, 565
 Koilesyrien 72
 Kolcher 37
 Konjekturen 44, 198–201, 210, 212f., 817
 Koptische Version 97–116, 205–213, 394f.
 –, Bohairisch 97f., 103, 107f., 113, 116, 349f., 680f.
 –, Paläobohairisch 344
 –, Sahidisch 97–116, 199, 205–213, 357–359, 394f.
 Konstantinopel 79, 84, 343–345
 Konzil von Trient 118, 128, 130
 Korb, Bezeichnungen für 169–185
 Kosmologie 215–218, 228
 Kusch 220
 Kyniker 31
- La Bible d'Alexandrie 298, 364
 Laubhüttenfest 51f.
 lectio brevior 111, 287
 lectio difficilior 305, 400f.
 Lehnwort/loanword 169, 171–173, 175, 178, 182, 461, 525, 528f., 772
 leidende Gerechte 776
 Leontopolis 155f., 158–160, 163f., 167f., 338, 660, 709
 Leviten 53
 lexikalisch 60, 67
 Lexikographie/lexikographisch 170, 176, 181, 245, 257, 360, 565
 Libanon 219
 Löwe 164, 236, 239f., 322, 405, 411, 415, 417–425, 593, 682
 Lukianischer Text → Antiochenischer Text
 –, post-Lucianic Latin witnesses 310, 314, 324
 LXX.D 79, 107, 110, 112, 114 144, 170, 298, 539–543, 546, 604
 Lyrik/lyrisch 777, 779f., 799f., 809, 811, 837, 842, 845–847
 lyrisches Ich 767, 774f., 800
- Manen 261
 Mantik/mantisch 260
 Martyrium/Märtyrer 70, 73, 362, 396, 760, 815
 Medizin 19, 616
 Melisma 838f.
 Merismus 682f.
 Mesopotamien 270, 439, 663
 Messiah 87, 90f., 95, 440–445, 760, 816
 Metaphorik/Metapher/metaphorisch 29, 63, 70, 215, 225, 227f., 247, 265, 484f., 566, 592, 599, 640, 719, 727, 782, 802, 824
 Metonymie/metonymisch/metonymic 745f., 748, 750, 755, 761f., 817
 middot Gottes 253f.
 Mittelmeer 39, 219
 Mittelplatonismus 39
 Moab 66, 333

- Monodie 842–847
 Monotheismus/monotheistisch 26,
 233, 235, 237, 239f., 243, 515, 626,
 711–716, 815
 Masoretischer Text
 passim
 –, inner-Masoretic variant readings
 196
 –, Konsonantentext 326–328, 335
 –, proto-/praemasoretischer Text 111,
 115, 140, 307, 328, 335
 Mythologie/mythologisch 49, 93, 640,
 707, 709, 767, 792, 794, 796,

 Naherwartung 234
 Naḥal Hever 133, 136, 139, 147, 306,
 631, 690
 Neologismus 60, 70, 72
 Neptualia 801f.
 NETS 66, 70, 79, 144, 169, 175, 289,
 298, 322, 396, 398–402, 408, 410,
 453f., 477, 481, 493, 495, 539, 552,
 567, 651–653, 670, 672f.
 Neuplatonik/Neuplatoniker 37, 55
 Nil 220
 nomen proprium/proper name 110,
 202, 282–284, 287, 290, 467
 nomen sacrum 112
 νῦ ἐφέλευστικόν 399

 Obelos 328, 359
 Oden Salomos (→ Stellenregister)
 78–95
 Offenbarung 258, 264, 266, 272
 Old Greek 36, 54, 59, 65–71, 74, 96f.,
 106, 109, 111, 114–116, 132, 136,
 138, 143, 147, 149–151, 187, 191,
 197–203, 205f., 211–213, 233f., 237,
 239, 326f., 329, 331, 393f., 405–428,
 475–490, 662, 669–577, 743
 Omission/Auslassung/minus 114f.,
 145, 147f., 150, 282–284, 289, 291,
 296, 303, 305, 317, 320, 329, 395,
 406
 On 155–168
 oral tradition 745
 Oratio Manasse 123f.
 Oropus 41

 Pagenerzählung 24, 121, 129

 Palästina 37, 47, 65, 68f., 93, 136,
 149, 203, 279, 338, 343, 525, 538,
 562, 564–566, 616, 690, 696f.
 Papyrus 169–171, 175–185, 365, 492,
 524, 526
 –, ptolemäische P. 186, 473, 566
 –, frühe LXX-P. 306
 –, Elephantine Papyri 552, 560
 –, lateinische P. 367
 Paradies 90, 529, 619f., 767
 Parallelismus 304, 485, 506, 515f.,
 681f.
 parallelismus membrorum 89, 218,
 622, 782, 795, 833
 Parataxis 467, 486
 Passion (Jesu) 272, 768, 776, 778
 Pathyris 179
 Pentateuch (→ Samaritanischer
 Pentateuch) 4, 9, 11, 14, 16, 19,
 24, 28, 31, 59, 96, 136, 143, 155,
 161f., 174, 188, 245f., 255–257, 399,
 416, 438, 455, 457–459, 462, 473,
 488, 493, 538, 550f., 553, 562f.,
 572f., 633, 660, 663, 693–697, 750,
 779
 Performanz/Performativität
 459, 745, 782f., 790, 793, 799f.,
 802, 805–807, 811, 845
 peri basileus-Literatur 714
 Peripatos 21, 31, 719
 Periplus (Ps.-Skylax) 186, 190f.
 Persische Zeit 190, 209, 552, 686
 –, vor-persische Zeit 209
 Peshitta 78, 171, 183, 185, 193, 195,
 197, 199–202, 206–213, 216–218,
 221–226f., 238, 290, 408f., 662
 petûhah 332
 Pharao 31, 156f., 167f., 207, 264, 273,
 410, 523–526, 540, 543, 550–552,
 555, 558, 563, 618
 Pharisäer/pharisäisch 67, 90–94, 697
 Philister 219f., 507, 649, 790
 Philitaa 219
 Philosophie 3–35, 258, 262f.
 Phokis (Landschaft) 42
 Phönizien/Phoenicia/Phönizer 37, 72,
 204
 Pischon 220
 Pistis Sophia (→ Stellenregister) 80,
 82

- Pithom 162f., 168
 Platonismus 16, 22, 31, 39
 Pleonasmus 207
 Polytheismus/polytheistisch 546, 706,
 712, 815
 praesens historicum 329
 Predigerorden 126
 pre-hexaplaric corruption 198
 pre-hexaplaric tradition 206
 pre-samaritan texts 279f., 291–293,
 416
 Prophet 137, 159, 208, 240, 266f.,
 273f., 316–319, 322, 332, 335, 469,
 497, 577, 615, 649, 652f., 679, 725,
 739, 742, 756f., 760, 785f., 791f.
 Prophetie 258, 264, 267, 269, 273,
 614
 Prostitution 542f., 545f., 547
 Provenienz (Handschriften)
 (→ Skriptorien)
 –, Deutschland 123, 129
 –, Frankreich 119f. 123, 128f.
 –, Italien 123f., 128
 –, Spanien 119f., 123f.
 Psalmen Salomos 78–95
 (→ Stellenregister)
 Pseudepigraphen 82
 Pseudoprophetie/-Propheten 258, 267,
 272f., 317f.
 Ptolemäer,
 –, ptol. Zeitalter 155, 190, 473, 526,
 550, 552, 561f.
 –, politics 160
 –, sponsorship 455, 550
 Punisch (Sprache) 831
 Pythagoräer 15
- Qere 197
 Qumran/Qumran-Hss.
 (→ Stellenregister) 83, 133, 139,
 146, 170, 232, 279, 294f., 306, 308,
 404, 599, 603, 658–660, 662, 664,
 690, 697, 759
- Rabbi/rabbinisch 174, 253f., 365, 372,
 689f., 693, 698f., 579, 760f.
 –, frührabbinisches Schriftverständnis
 134
 –, rabbinische Zeit 147
 ratio religionis 8, 13, 28, 35
- Rechtsethik 11–14, 25
 revelation → Apokalypse
 resurrection → Auferstechung
 Rezenensionswechsler 97
 Rom/Römer 39, 93, 184, 234, 340,
 430, 437, 445, 631, 667, 698
 Roman conquest 63v.Chr. 91, 95
 Römische Zeit/Epoche 220, 364
- Sabbat 36f., 52, 623, 726, 789,
 Sadduzäer 90, 93
 Saints → Heilige
 Samaria 220
 Samarier/Samaritaner 140, 219, 437
 Samaritanischer Pentateuch 170,
 277–293, 416, 539, 542f., 557, 593
 Sardeis 39
 Schöpfung 14–19, 25, 65, 216, 218,
 238, 573, 576, 580, 620, 626,
 678–687, 705, 707, 709, 713, 739,
 741, 746, 767, 770f., 776, 816
 Schöpfer 15–17, 29, 239, 253f., 396,
 679, 681–687, 704–709, 712f., 769f.,
 778
 Schöpfungserzählung 217, 254, 578,
 728, 768, 778
 Schrift (font)
 –, ancient Hebrew script/Samaritan
 script/palaeo-hebrew script 277,
 279
 –, hebrew square script 277
 –, hebr. Unziale 364
 –, gr. Unziale 305f.
 –, visigothische Schrift 120
 scribal errors 186, 188, 204
 Second Sophistic → Zweite Sophistik
 Second temple period 244, 697
 Seir 219
 Seele 33, 216, 226, 248–250, 261f.,
 271, 273, 301, 538f., 568, 587, 602,
 614, 623–625, 799
 Seleukiden 70, 74, 160, 603, 667
 Semi-kaige 135
 Semitismus 832
 –, Vermeidung 305
 Sepphoris 190, 214
 Sexualität 537–547
 Semitismus 71, 305, 471, 831
 Sichern/Sichemiten 219
 Sintflut 767

- Sion/Zion 93, 155, 219
 Sirachbuch/Σοφία Σιράχ
 (→ Stellenregister) 78, 81f., 90
 Skriptorien (→ Provenienz
 [Handschriften])
 –, Abtei Corbie 120, 129
 –, Abtei Saint-Victor/Paris 121f.
 –, Kloster Bec 121
 –, Kloster Laon 121
 –, Saint-Germain-des Prés 121
 –, St. Gallen 121
 –, Windesheimer Kongregation der
 Augustiner 122
 –, Clairvaux 123, 128
 –, Mainz 127, 129
 –, Krakau 129
 Sodom 544, 739, 767
 soul → Seele
 Sparta 498, 503
 Speisege-/verbote 42–49
 spelling 186, 207, 211f.
 Stemma 125, 292f.
 Stoa/Stoizismus/stoizistisch/Stoiker 8,
 10, 13, 21, 31, 64f., 262, 266,
 508, 611, 616, 706–713, 716, 719,
 725–727
 Somnium Scipionis 259
 Sophistik, Sophisten 6, 31, 43, 260
 Stadt 220–225, 228f., 327, 460, 472,
 592, 596
 Sterndeuter 237
 stylistic revision 294f., 304, 463f.
 –, greek idiomatic style 297, 464
 –, stylistic improvement 299, 305
 Sünde/Sünder 90, 92, 226f., 238, 415,
 495, 500, 537, 556, 582, 597–612,
 621, 627, 774–778
 Sündenfall 498, 529, 767f., 770, 778
 Susanna (Buch) (→ Stellenregister)
 81f., 233, 236
 Synagoge 74, 90f., 184, 567, 569f.,
 572f., 576, 578, 709, 787, 835, 838
 Synode v. Laodicea (364 a.d.) 578
 Synode v. Mailand (355 a.d.) 313
 Symposion/convivium/Bankett 41,
 577, 703, 713–716, 798, 800,
 805–807, 809–812
 Syria 72, 164, 186, 313, 440, 748
 –, Harkleana 393
 –, Syrer 37, 667
 –, Syriac (language) 201, 205, 515,
 743
 –, Syrian-Lucianic manuscripts/
 witnesses 208
 –, Syrian reading 199f., 209
 –, Syrian translation 199, 205, 393f.
 –, Syrian version 204, 601–608,
 614–628
 –, Syro-hexapla 197, 394
 Tahpanhes 163
 Talmud (→ Stellenregister) 185, 375
 Targumim 181, 191, 197, 200,
 205–213, 675
 Targum Neofiti (→ Stellenregister)
 171, 675
 Targum Onkelos (→ Stellenregister)
 171
 Targum Jonathan (→ Stellenregister)
 198
 Targum Pseudo-Jonathan (→ Stellen-
 register) 164, 171, 675
 Tautologie/tautologisch 67, 585, 830
 Tempelweihe von 165 v.Chr. 232
 Textform
 (→ Antiochenischer Text; → καρυε-
 Rezension; → Hexapla/hexaplari-
 scher Text)
 –, Aquila 36, 172, 441, 504–507,
 631, 696
 –, Symmachus 36, 54, 197, 209,
 441–445, 504, 507
 –, Theodotion 36, 306f., 504–507,
 696f., 699
 –, Theodotion-Version (Daniel) 233,
 236–238, 338, 405, 408f., 412, 414,
 417, 425f., 428, 504, 515, 546, 610,
 696, 699
 Theodizee/Th.-problem 90, 218
 Tiberias 190
 Tigris 220
 Tobitbuch (→ Stellenregister) 81f.,
 187
 Tochter-Übersetzung 54, 98
 Topographie 186, 188, 195, 199, 213,
 219, 228
 Toponym/Ortsname 104–108,
 186–188, 192–214
 Tora/Thora /Torah 4, 9, 71f., 167, 228,
 244–246, 249, 256, 264, 281, 284,

- 292f., 416, 430, 562, 584, 599, 609, 611, 614, 665f., 703, 717, 722, 728f., 732f., 735–738, 742, 745f., 748, 755, 757
- Translation technique → Übersetzungstechnik
- Traum (→ Vision) 258–274
Traumorakel 267
- tribes of Zebulon, Issachar, Asher and Naphtali 188, 191
- , toponyms of Zebulon 192, 194, 205–213
- , toponyms of Issachar 165, 192f., 207
- , cities of Asher 193f., 207
- , cities of Naphtali 165, 194f. territory 204
- Trinität/Trinitätslehre/trinitarisch 741, 764, 770, 835–847
- Tugend 12f., 70, 247–250, 256f., 410, 491f., 495, 497, 500, 714
- Typologie/typologisch 173, 776, 786
- Tyrus 190, 193, 195, 204, 259, 666
- Übersetzungstechnik
- , allgemein 10, 16f., 26f., 34, 66, 405, 449–466, 534, 629–644, 655f.
- , exegetisierende 534
- , formalistische 132
- , freie 60, 300, 458, 461, 477f., 487, 631, 633
- , idiomatische 301, 464, 633, 487
- , isomorphe 133, 135, 137f. 145, 148, 150f.
- , wörtliche/literal 60, 297, 299–301, 304–308, 456–468, 631, 634
- Übersetzungs-Theorien 451–466, 656
- Ugarit 511
- Unrein/Unreinheit 42–46, 723
- Urflut 218
- Uz 68f.
- Vandalen 764–766, 777, 780
- Vetus latina 105, 117–119, 121, 123, 128f., 139, 141f., 171, 174, 309–325, 331, 363–365, 367, 369–374, 380–388, 434, 605f., 608f., 784, 817, 819, 821, 824, 827, 829, 831f.
- vice → Gebot
- virtue → Tugend
- Vision (inkl. Traum, Traumdeutung usw.) 232, 236, 239, 241f., 264, 266f., 269, 417, 642, 684, 739
- Vorlage 94, 120, 123, 125–127, 176, 243, 286f., 303, 342f., 348, 353f., 409, 415f., 428, 610, 632, 662, 671f., 675, 677, 681–686, 769
- , abweichende/different 233, 238f., 296, 300, 406, 546, 676
- , griechische V. 85, 113, 116, 119, 170, 349, 394
- , hebräische V. 84, 133f., 140, 146, 178, 206, 210, 213, 238, 240, 267, 272, 296f., 298, 300, 303, 329, 334–336, 407, 468, 496, 525–533, 567, 571, 621f., 637, 639, 646, 681, 728
- , semitische V. 223, 237, 405, 414, 418
- Vulgata 117–131, 144, 164, 168, 170, 191, 197, 205–213, 251, 288, 309–312, 317f., 320, 323, 365, 408f., 469, 545, 601–608, 662, 756, 768, 820f., 824, 827, 829–831
- Weisheit
- , allgemein 6, 9, 19, 22, 34f., 64, 158, 220–222., 226f., 493, 575, 614, 624, 733f., 789
- , fremdländische (nicht-jüdische) W. 61–64, 727, 732f.
- , philosophische W. 7, 13
- , Personifizierung 20, 61, 215–217, 227, 229, 497, 735
- , W. Gottes 247, 250, 685, 733
- , W. Israels 23–26, 33, 724, 727, 737
- Weisheit Salomos (→ Stellenregister) 3, 81f., 90
- Weisheitsliteratur/Weisheitsbücher (→ Stellenregister zu den einzelnen Büchern) 19f., 22–26, 34, 263f., 267f., 272, 583f., 764, 771, 778
- Weiser 20, 23, 26, 30f., 221, 224, 227, 237, 247, 253, 264, 412, 508, 658, 684f.
- Zahlenspruch 219
- Zenon Archiv/Papyri 179, 186, 190f., 200, 203

- Zielsprache 132, 501
Zion 93, 155, 219, 619f., 642, 673,
737f., 791f.
Zitat
–, echo/allusion 546, 676, 689, 695,
744f., 752, 754, 757, 760f.
–, quotation 64, 244 – 552, 255–257,
309 – 314, 324, 416, 493f., 496, 561,
650, 690, 695, 745–749, 755, 758,
761
–, citation 745, 747f., 750–754,
756–758, 761
Zweite Sophistik 31, 73